Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 5. Januar 1900. — 5 Uhr-Ausgabe. | 12. Jahrgang. — No. 4

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Der Philippinenkrieg.

Alle gefangenen Amerikaner frei.

Washington, D. C., 5. Januar. General Otis meldet dem Kriegsdepartement unter'm Heutigen aus Manila:

Oberst Hare und Oberst Howze sind mit sämmtlichen Amerikanern, welche sich als Gefangene in den Händen der Filipinos befanden, soeben zu Vigan, im Nordwesten der Insel Luzon, eingetroffen. Sie hatten bemerkenswerthen Erfolg. General Schwan und General Wheaton stehen jetzt mit verschiedenen Heeres-Kolonnen in der Provinz Cavite. (Südöstlich von Manila.) Die Lage nördlich von Manila hat sich bedeutend gebessert. (In welchen Beziehungen, ist nicht angegeben.)

Washington, D. C., 5. Jan. Die amerikanische Flotte hat wieder einmal von einer Insel im Orient Besitz ergriffen. Kontre-Admiral Watson meldet aus Cavite, daß der Kommandant des amerikanischen Kanonenbootes „Albay", Wentzbough, am 21. Dezember die amerikanische Flagge über der Insel Sibutu aufgezogen, und der Häuptling Dato den Flaggenmast dazu geliefert habe. Diese Insel liegt im südwestlichen Winkel der Grenzlinie, welche die Gruppe der Philippinen-Inseln einschließt; sie ist wahrscheinlich außerhalb dieser Linie.

56. Kongreß.

Washington, D. C., 5. Jan. Ehe sich der Senat gestern auf Montag vertagte, las Aldrich noch seine, sorgfältig ausgearbeitete Rede über den Finanz-Entwurf vor. Am Montag dürfte die Philippinenfrage ziemlich eingehend erörtert werden.

In der Exekutiv-Sitzung des Senats kam es zu einer kurzen Diskussion über die Bestätigung der Beförderung McArthur's zum Brigade-General der regulären Armee. Pettigrew fragte, was der General gethan habe, um eine solche Auszeichnung zu rechtfertigen. Hawley, Carter und Andere antworteten, General McArthur's Rekord sei von dem Bürgerkriege an bis zu dem jetzigen Feldzug auf den Philippinen-Inseln stets ein guter gewesen. Nach dieser Erklärung wurde seine Beförderung ohne Opposition bestätigt.

Washington, D. C., 5. Jan. Der Senats-Ausschuß für Wahlen hat mit 4 gegen 3 Stimmen beschlossen, die Resolution zugunsten Anerkennung des Mandats von Matthew S. Quay von Pennsylvanien ungünstig einzuberichten. Für die Zulassungs-Resolution stimmten Chandler, Hoar und McComas, dagegen Burrows, Cafferty, Pettus und Harris. Turley und Pritchard waren abgepaart und konnten daher nicht stimmen.

Massakre und Menschenfresserei!

New York, 5. Jan. Eine Spezialdepesche aus Nashville, Tenn., meldet: Von Rev. Vaß und Rev. Hawkins, Missionäre der Presbyterianerkirche zu Luebo, im afrikanischen Kongo-Freistaat, trafen Briefe ein, welche von der Niederbrennung von 14 Dörfern und der Niedermetzelung von 90 oder mehr Eingeborenen durch Staatstruppen berichten. Einige der Opfer sollen von Kannibalen aufgefressen worden sein, während alle Leichen scheußlich verstümmelt und ihnen die Köpfe abgeschnitten wurden! Der ganze Angriff soll angeordnet worden sein, weil das Volk nicht den übermäßig hohen Tribut bezahlen konnte, welchen der Staat verlangte.

Straßenbahn und Dynamit.

Springfield, Ill., 5. Jan. Zum dritten Mal seit dem jüngsten Straßenbahn-Streik daher wurde gestern Nacht ein Dynamit-Attentat unternommen. Der Sprengstoff wurde auf das Geleise der Monroe Str., im westlichen Theile der Stadt, gelegt und explodirte unter einem Straßenbahn-Wagen, welcher 12 Passagiere enthielt. Glücklicherweise wurde Niemand verletzt, aber der Wagen wurde arg demolirt. Die Geschichte verursacht wieder große Aufregung.

Eisenbahn-Werkstatt niedergebrannt.

Altoona, Pa., 5. Jan. Die Juniata-Schmiedewerkstatt der Pennsylvania-Bahngesellschaft wurde heute durch eine Feuersbrunst völlig zerstört. 60 Mann, welche zur Zeit darin arbeiteten, retteten mit knapper Noth ihre persönlichen Effekten, ehe das Dach einstürzte. Mehrere Hundert Mann sind durch diesen Brand, der wahrscheinlich durch einen geladenen elektrischen Draht verursacht wurde, beschäftigungslos geworden. Unmittelbarer finanzieller Verlust $100,000.

Nachspiel zum Pana-Krawall.

Pana, Ill., 5. Jan. Der Farbige Harry Stevens wurde von den Geschworenen heute schuldig gesprochen, zu dem Krawall in Pana am 18. April 1899 gereizt zu haben (wobei 7 Personen getödtet, und eine Anzahl verwundet wurden.) Das Urtheil ist noch nicht verkündet.

Erhängt sich wegen fauler Ausstände.

Wausau, Wis., 5. Jan. Der wohlbekannte Metzger Hermann L. Sell erhängte sich gestern in seinem Stalle, weil er seine Außenstände nicht einzutreiben vermochte.

Einhalts-Verfahren

Gegen die Weiterleitung unseres Drainage-kanal-Wassers.

Peoria, Ill., 5. Jan. Der Vorsitzer Taylor von der Abwasser-Kanalkommission erhielt in aller Form Notiz, daß Kongreßmann Joseph Graff und W. R. Curran von Pekin die Behörde verhindern lassen werden, das Kanalwasser in den Illinoisfluß zu leiten, ehe die Dämme beseitigt sind, da sonst große Massen Holz, welche den Genannten gehören, zerstört würden.

Ausland.

„Furor Teutonicus!"

Die Aufregung in Deutschland über die britischen Schiffs-Beschlagnahmungen. — Kommt es zu einer Gruppirung der Mächte gegen England? — Kleine Nachrichten vom Kriegsschauplatz. — Die Briten sprechen von einigen erfolgreichen Bewegungen. — French bittet jedoch um Verstärkungen! — Verwundetenpflege-Werbungen für die Buren bei uns.

Rensburg, Kapkolonie, Donnerstag, 4. Jan. Colesberg konnte noch nicht von den Briten besetzt werden; vielmehr behaupten die Buren alle ihre Stellungen unmittelbar um die Stadt herum. Sie machten heute sogar einen unerwarteten Angriff auf die Stellungen der Briten, wurden aber, nachdem sie von den britischen Kanonen eine Stunde lang bombardirt worden waren, in ihre alten Positionen zurückgetrieben. Die Angreifer waren etwa 1000 Mann stark. Den Briten ist es noch immer unmöglich, an der Eisenbahn entlang vorzudringen.

Der britische Verlust in dem heutigen Treffen war gering, während derjenige der Buren, einschließlich der Verwundeten und 20 Gefangener, im Ganzen 100 Mann betragen haben soll.

London, 5. Jan. In Kapstadt ist das Gerücht verbreitet, daß Oberst Baden-Powell, Befehlshaber der belagerten britischen Garnison in Mafeking, auf's Neue den Buren eine Niederlage beigebracht habe.

Die betreffende britische Angriffsmacht wird auf 80 Mann angegeben, wovon jedoch 21 getödtet und 53 verwundet sein sollen!

Ferner meldet eine heutige Depesche aus Kapstadt, daß das Prisen-Gericht den britischen Dampfer „Mashona", welcher anfangs Dezember mit amerikanischem Mehl, das angeblich für die Buren bestimmt ist, an die südafrikanische Küste kam und von dem britischen Kanonenboot „Partridge" beschlagnahmt wurde, freigegeben, jedoch angeordnet habe, das Kargo in ein Lagerhaus zu bringen, bis die Angelegenheit weiter untersucht sei.

London, 5. Jan. Das britische Kriegsamt erhielt eine Depesche aus Kapstadt, welche am Mittwoch datirt ist und besagt, daß General French (welcher die britische Streitmacht vor Colesberg befehligt) auf sein spezielles Ersuchen noch weitere Verstärkungen erhalten habe.

Im Uebrigen werfen die jüngsten Nachrichten kein neues Licht auf die Lage. Wie es bei Molteno und Cyphergat steht, ist auch noch nicht recht klar; wie dem aber auch sei, jene unbedeutenden Gefechte können höchstens vielleicht einen Beweis dafür liefern, daß die britischen Streitkräfte beweglicher geworden sind.

Man erwartet bestimmt, daß die nächste Woche eine heiße Schlacht am Tugela-Fluß bringen wird, wo jetzt der Schwerpunkt des Feldzuges liegt.

Die Buren arbeiten augenscheinlich unaufhörlich mit Spaten und Schaufel. Die Rekognoszirungen, welche die Reiterei des Generals Methuen vorgenommen hat, haben ergeben, daß die Buren ihre Befestigungen am Modder-Fluß auf eine Strecke von 40 Meilen ausgedehnt haben, mit denselben die britische Stellung umfassen und dadurch einen Flankenangriff sehr schwierig machen. Auch aus dem Lager des Generals Buller am Tugela-Fluß wird gemeldet, daß die Buren ihre Befestigungen mit unverminderter Energie immer noch weiter ausdehnen.

Während der Vormarsch in der Front verhindert ist, werden Umgehungen der Flanken durch die riesige Ausdehnung der Befestigungslinien in hohem Grade erschwert, da sie sehr lange Märsche erfordern. Deshalb ist die Zeit des Angriffs sehr schwer voraus zu bestimmen.

Berlin, 5. Jan. Das „Berl. Tageblatt" sagt über die neuerlichen Beschlagnahmungen deutscher Postdampfer durch die Briten: „Das Maß der Geduld der deutschen Nation ist voll. Will England mit aller Gewalt Deutschland in die Arme der russisch-französischen Koalition treiben?"

Der „Lokal-Anzeiger" schreibt: „England hat stets eine rücksichtslose Politik auf der See verfolgt, und England hat, so oft seine Interessen es verlangten, stets die Rechte Anderer verletzt.... Vor der Beschlagnahme des „Bundesrath" wurde eine Anzahl anderer Schiffe, russische, amerikanische und französische, weggenommen. Es ist zu hoffen, daß sich die Mächte zu gemeinschaftlichem Schutz vereinigen werden. Zu diesem Behuf müssen jedoch Frankreich und Deutschland aufhören, einander zu mißtrauen".

Die „Deutsche Tageszeitung" spricht ihr Bedauern darüber aus, daß der Kaiser eine Reise nach England gemacht habe, „welche nicht einmal die offene Feindseligkeit Englands verhinderte".

Die Deutsche Kolonial-Gesellschaft hat einen Protest an die Presse gesandt und beabsichtigt, eine Reihe von Entrüstungs-Versammlungen abzuhalten.

Es heißt, daß die deutsche Regierung wegen der Beschlagnahme des Postdampfers „General" auf's Neue, und in schärferer Weise, bei der britischen Regierung vorstellig geworden sei, daß sich aber eine Antwort nicht vor mehreren Tagen erwarten lasse.

Die Erregung des deutschen Publikums über England ist größer, als je zuvor. Sie wurde zeitweilig sogar noch mehr erhöht durch ein, von der Reuter'schen Agentur verbreitetes, aber falsches Gerücht, daß die deutsche Regierung gegen die erste Beschlagnahme gar keinen Protest erhoben habe. Man glaubt hier allgemein, daß die britischen Kapitäne, welche die Schiffe beschlagnahmten, keine hitzköpfigen Willkür-Akte verübten, sondern nur Befehle ausführten, die sie von London aus erhalten hatten!

Wenn es nach dem Willen der Heißsporne ginge, so würde jetzt Deutschland ohne Weiteres „mit gepanzerter Faust" auf Großbritannien losschlagen! Es wird von dieser Seite erklärt, Großbritanniens angebliche Uebermacht zur See sei wahrscheinlich eine ebensolche Mythe wie seine angebliche militärische Bedeutung auf dem Lande.

Die „Berliner Neuesten Nachrichten" sagen, angesichts der fortwährenden Provokationen und der Lähmung des deutschen Handels sollte eigentlich jeder deutsche Postdampfer von einem deutschen Kriegsschiff begleitet sein, — aber leider sei wegen der Schwäche der deutschen Flotte eine solche Maßnahme nicht durchführbar.

„Keiner einzelnen Macht darf es gestattet werden", sagt der „Börsen-Kourier", „das Recht der Seepolizei ausschließlich für sich anzumaßen. War es etwa Englands Absicht, nachdem es so gesalzene Hiebe auf dem Lande gekriegt hatte, recht schroff seine Herrschaft auf der See herauszukehren? Eine solche Politik würde nur dazu führen, eine Gruppirung der Mächte gegen Großbritannien zustandezubringen."

So und ähnlich urtheilt sogar der gemäßigte Theil der Presse. Mittlerweile bewahrt man in amtlichen Kreisen nach wie vor eine sehr reservirte Haltung. Ein bekannter diplomatischer Gewährsmann äußerte sich privatim, die Regierung habe alles in ihrer Macht Stehende gethan, um Genugthuung und eine „ehrenvolle Entschädigung" von Großbritannien zu verlangen, aber man müsse der britischen Regierung Zeit zu Untersuchungen lassen, und vorerst sei es ganz nutzlos, Versammlungen einzuberufen und donnernde Entrüstungs-Beschlüsse zu fassen, welche ja doch keinen Ersatz für den Mangel an Schiffen bieten könnten.

Die britische Regierung hat die Erklärungen der Schiffs-Eigenthümer, daß ihre Dampfer keine Kriegs-Kontrabande an Bord gehabt hätten, nicht angefochten; natürlicherweise können diese Erklärungen nur für den Abgangs-Hafen gelten.

Sehr bös kommen auch die in London verbreiteten falschen Gerüchte betreffs angeblicher Kriegs-Kontrabande auf dem „Bundesrath" in der deutschen Presse weg. Ironisch bemerken die Bismarck'schen „Hamburger Nachrichten": „Die Briten werden schließlich noch ein ganzes Armeekorps in den „Bundesrath" hineinschwindeln! Solche plumpen Machenschaften können indeß Niemanden täuschen; haben doch schon die britischen Kriegsberichte zur Genüge gezeigt, daß die englischen Darstellungen absolut keinen Glauben verdienen."

New York, 5. Jan. Das Rekrutiren für den Dienst des Rothen Kreuzes auf Seite der Buren nimmt hier täglich seinen erfolgreichen Fortgang. Gustav Simon, welcher die Bewegung leitet (die sich wohl nicht ausschließlich auf die Verwundeten- und Krankenpflege bezieht, aber in jeder anderen Form mit den Neutralitätsgesetzen in direkten Widerspruch käme), und dessen Hauptquartier im Zigarrenladen nebst Wirthschaft an der Ecke von Mulberry und Houston Str. ist, theilt neuerdings mit: „Seit ich vor einer Woche eine Anzeige um Verwundete- und Krankenpfleger erließ, habe ich etwa 500 Bewerbungen an einem Tage erhalten, und auch an den anderen Tagen laufen durchschnittlich 50 ein. In der jüngsten Zeit sind ungefähr 2000 Männer und Frauen, meist aber Männer, von New York nach Südafrika gegangen. Eine Anzahl derselben kam von anderen Staaten der Union. Alle, welche gingen, waren gewillt, in den Dienst des Rothen Kreuzes zu treten, und etwa 75 hatten ihre Reisekosten selber bezahlt. Sie erhielten die Extra-Rate, welche den Bediensteten des Rothen Kreuzes bewilligt wird, und können für etwa $100 pro Person bis nach Pretoria gelangen. Ungefähr 900 Bewerbungen habe ich derzeit in Händen, und sobald die Empfehlungen eines Bewerbers oder einer Bewerberin geprüft sind, werden die Vorkehrungen getroffen, den nöthigen Beitrag für die Beförderung aufzubringen."

Herr Simon fügte hinzu, daß unter den Applikanten eine Anzahl speziell ausgebildeter Pfleger und Pflegerinnen sei, und daß etwa 500 kürzlich ausgewählte Männer in den nächsten drei Wochen nach Südafrika abreisen würden. Das für die Reisekosten erforderliche Geld ist zum Theil unter wohlhabenden Personen in New York aufgebracht worden, deren manche zum „South African American Club" gehören; eine allgemeine Subskription hat nicht zu diesem Zwecke stattgefunden. Ueber die Möglichkeit, daß manche für den Rothen Kreuz-Dienst Angeworbenen später in den Militärdienst der Buren treten könnten, wollte sich Herr Simon nicht weiter äußern, und bemerkte blos, wenn Solches vorkomme, so habe er nichts damit zu thun, er wolle die Neutralitätsgesetze nicht übertreten.

Aus New Orleans wird gemeldet, daß Frl. Emma Brodick, eine der hervorragendsten Krankenpflegerinnen in jener Stadt, ebenfalls eine Bewegung für den Eintritt einer Anzahl Pflegerinnen in den Buren-Dienst in's Leben gerufen hat.

London, 5. Jan. Eine Depesche aus Mafeking, die vom 26. Dezember datirt ist, bestätigt die, zuerst von Pretoria (unter'm 30. Dezember) bekannt gegebene Nachricht über einen Ausfall der Briten von dort. Die Briten versuchten, die Erdwerke der Buren zu nehmen; aber diese waren vorbereitet, und die Briten mußten sich unter einem Kugelhagel zurückziehen und hatten eine Anzahl Todte und Verwundete.

Großer Landrutsch

Bringt einen Bahnzug in Nöthen.

Genf, Schweiz, 5. Jan. Ein Landrutsch zerstörte gestern das Bellegarde-Tunnel, in der Nähe von hier, auf eine Länge von 1500 Fuß. Ein Zug, welcher gerade durch das Tunnel fuhr, gerieth in die Lawine, und viele Passagiere sollen verwundet worden sein.

Die verurtheilten Verschwörer.

Paris, 5. Jan. Deroulede und Buffet, welche gestern zu zehnjähriger Verbannung aus Frankreich verurtheilt wurden, sind heute nach der belgischen Grenze eskortirt worden. Es fand keine Kundgebung statt, als sie den Nordbahnhof dahier verließen. Wie es heißt, wird Guerin, der einzige Verurtheilte, welcher eine Haftstrafe erhielt, nach der Insel St. Marguerite gebracht werden, wo seinerzeit auch Marschall Bazaine weilte, und man glaubt, daß er dessen Vorbild nachahmen und irgendwie entweichen werde, lange ehe sein zehnjähriger Festungshaft-Termin abgelaufen sei. Vorläufig liegt Guerin's Schicksal in den Händen des Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau.

Bei den Urtheils-Verkündigungen gab es noch viele tumultuarische Auftritte und gegenseitige Beschimpfungen, und eine Anzahl Personen auf den Gallerien wurde verhaftet.

Französische Kriegsschiffe nach Domingo.

Paris, 5. Jan. Die französische Regierung hat den Befehlshaber des Flottengeschwaders im Atlantischen Ozean beordert, unverzüglich nach San Domingo zu fahren.

Das Fleisch wird theurer.

London, 5. Jan. Wegen der Entziehung wichtiger transatlantischer Dampfer aus dem bürgerlichen Verkehr und ihrer Verwendung als britische Truppen-Transportboote leidet der Transport amerikanischen Fleisches nach England schwer; die Fleischer können nur mit Schwierigkeit Vorräthe erhalten und haben daher bereits die Preise um 2 bis 3 Pence per Pfund erhöht.

Dampfer-Untergang.

London, 5. Jan. Der Postdampfer „Iber" von der Great Western Linie lief unfern der Insel Guernsey auf und versank langsam. Der Krach schreckte die 32 Passagiere aus dem Schlafe, und Alle wurden in den Rettungsbooten in Sicherheit gebracht. Doch ertrank ein Matrose.

Chinesisch-französischer Kampf.

Victoria, B. C., 5. Jan. Postnachrichten, welche aus China eingetroffen sind, besagen, daß es in der Nähe von Wang Chaun zu einem Kampf zwischen Eingeborenen und den, dort liegenden französischen Streitkräften kam. Die Franzosen sollen geschlagen und eine Strecke weit verfolgt worden sein, und sie sollen 30 Mann verloren haben. Die Verluste der Chinesen werden nicht angegeben. Das war am 10. und 11. Dezember.

Jetzt spricht man von 1000 Opfern!

Moskau, 5. Jan. Die neuesten Meldungen aus Tiflis über das vorerwähnte furchtbare Erdbeben in Russisch-Transkaukasien beziffern die Zahl der Umgekommenen auf über 1000! Außer den sechs völlig zerstörten Dörfern wurden sieben theilweise zerstört. Es wird jetzt für die nothleidenden Ueberlebenden gesammelt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Darmstadt von Bremen; Noordland von Antwerpen; Victoria von Neapel.
New York: Burgundia von Marseille.
Havre: LaBretagne von New York.
Antwerpen: Southwark von New York.
London: Manhattan und Manitou von New York.
Liverpool: Pennland von Philadelphia.
Hamburg: Patricia von New York.
Liverpool: Michigan von Boston.

Abgegangen.

San Francisco: Sikh nach Hongkong.
Portland, Me.: Buenos Ayrean nach Liverpool.
Genua: Augusta Victoria nach New York.
Rotterdam: Amsterdam nach New York, über Boulogne.
Glasgow: Astoria nach New York.

Aus London wird gemeldet: Der Schnelldampfer „Paris", welcher letzten Sommer aufgelaufen und dann Reparaturen unterzogen worden war, begann im Trockendock zu Milford Haven, sobald Wasser eingelassen wurde, sich zu füllen; man hatte eine versteckte Oeffnung übersehen.

Die britische Barke „Muffelcrag", von Antwerpen nach San Francisco bestimmt, berichtete beim Vorbeilaufen an der Südwestküste von Australien, daß sie ihre Segel und zwei Boote verloren habe und noch sonst beschädigt worden sei.

Lokalbericht.

Verhängnißvoller Unfall.

Drei Angestellte der Illinois Steel Co. finden einen jähen Tod.

Drei Angestellte der Illinois Steel Co. fuhren heute in der Gießerei der Gesellschaft, an Ashland Ave. und 28. Str., mittels der Aufzugsmaschine, welche sie mit Eisenerz beladen hatten, aufwärts und waren im obersten Stockwerk angelangt, als das Drahtseil riß. Der Fahrstuhl sauste infolge dessen in die Tiefe und schlug unten mit furchtbarer Gewalt auf, wobei die Drei ums Leben kamen. Die Verunglückten sind: Josef Middle, Nr. 2962 Haynes Court; Ignatz Gisanek, 26 Jahre alt, Nr. 3665 Benson Str. wohnhaft; Josef Sock, 38 Jahre alt, Wohnung unbekannt. Die beiden Erstgenannten waren bereits todt, als man sie aufhob, während Sock im Patrouille-Wagen, der ihn nach dem Hospital bringen sollte, seinen Geist aushauchte.

Ein nächtliches Abenteuer.

Gegen 3 Uhr heute Morgen wurde der Nr. 2716 Wabash Ave wohnende Eastman Harvy plötzlich durch ein eigenartiges Geräusch auf dem Korridor aus tiefem Schlummer aufgeschreckt. Er erhob sich sofort, um der Geschichte nachzuforschen und bemerkte dann im Dunkel der Nacht eine Männergestalt im Hausflur. Der freche Eindringling — als solcher entpuppte sich gar bald der wollköpfige Bursche — hüpfte stillvergnügt einen Mohrentanz vor sich hin, als ob er sich herzlich darüber freue, auf seinem nächtlichen Raubzug solch' reiche Beute eingeheimst zu haben, doch blieb Herr Harvy nicht lange müßiger Zuschauer, sondern holte flugs seinen Revolver hervor, und im nächsten Moment krachte auch schon der erste Schuß. Ein schmerzlicher Aufschrei, und von dem Einbrecher war nichts mehr zu sehen. Harvy sandte dem in wilder Hast Davoneilenden, der durch ein offenstehendes Fenster das Freie erreicht hatte, noch mehrere blaue Bohnen nach, doch gelang es dem Spitzbuben, seine Haut in Sicherheit zu bringen.

Die Blauröcke der Cottage Grove Ave.-Revierwache fahnden jetzt auf den Strolch, der die bereits zusammengeraffte Beute im Stich lassen mußte, um sein Leben zu retten. Herr Harvy ist der festen Ueberzeugung, daß er den Spitzbuben verwundet hat.

Aus den Polizeigerichten.

Polizeirichter Martin überwies heute vier Männer, Namens Thomas Murray, Michael Keley, John McLean und William Davis, unter der Anklage der Beraubung dem Kriminalgericht. Das Quartett wird beschuldigt, in dem Restaurant von W. H. Powell, Nr. 44 12. Str., die Kellner überfallen und beraubt zu haben.

An die Großgeschworenen wurden auch William Gibson und T. H. Murphy verwiesen, welche angeklagt sind, dem an Madison Str. wohnhaften A. Rosenthal zwei Musterkoffer mit Schmucksachen gestohlen zu haben.

Ein gewisser Josef Simmonds erhielt heute wegen Vagabundirens eine Ordnungsstrafe von $5 zudiktirt. Simmonds hatte sich auf der Straße dem Fabrikanten R. B. Funk aus Athens, Mich., als Landsmann vorgestellt und versucht, den Fremden nach einer Wirthschaft zu locken.

Polizeirichter Martin sprach heute Frau Josie Dent von der Anklage frei, einem gewissen George Smith in einem Hause an Wabash Ave. $100 gestohlen zu haben.

Können selber wählen.

Seit Jahr und Tag schon pflegten die jeweiligen Mitglieder der Grand-Jury, die in Klausur gehalten wurden, über die ihnen zu Theil werdende Verpflegung Klage zu führen. Bald war ihnen das Essen im „Le Grand Hotel" nicht schmackhaft genug, bald wieder paßten ihnen die Betten im „Revere House" nicht, und um nun diesem ewigen Jammern endlich ein Ende zu machen, soll es den Jurymitgliedern fortan gestattet sein, sich selbst das Hotel auszuwählen, in welchem sie einquartiert werden wollen. In Betracht können hierbei aber nur das „Tremont House", das „Revere House" und das „Le Grand Hotel" gezogen werden.

An's Kriminalgericht verwiesen.

Im Desplaines Str.-Polizeigericht wurden heute die Fuhrleute Rudolph Engern und Peter Street unter der Anklage des Diebstahls den Großgeschworenen überwiesen. Die Beiden werden von ihrem Arbeitgeber, dem No. 1671 N. California Ave. wohnhaften Kohlenhändler Gottfried Egloof beschuldigt, von den Wägen Kohlen gestohlen und verkauft zu haben, nachdem die Ladung gewogen war.

Kurz und Neu.

* Infolge der am 28. August vorigen Jahres beim Zusammenbruch des Coliseum-Gerüstes erlittenen Verletzungen starb der Arbeiter John White heute in seiner Wohnung, Nr. 5243 Dearborn Str. Er ist nun das zwölfte Opfer des großen Sturmes, der das mit verbrecherischem Leichtsinn konstruirte riesige Schwibbogen-Gerüst umgeweht hat.

An die Grand Jury.

Fahrrad-Marder sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Im Polizeigericht der Ost Chicago Avenue-Station hatten sich heute mehr als zwanzig Radfahrer eingefunden, deren Stahlrosse im Laufe der letzten Wochen gestohlen worden sind. Weitere Anklagen gegen die des Diebstahls verdächtigen F. Gebhardt, Fred Schaefer und Fred. Eikenberg wurden heute erhoben von: Charles Glennon, 2666 Jackson Ave.; Nels Johnson, 3701 Cottage Grove Ave.; Fred Ingold, 184 Huron Str.; Ralph Hitchcock, 515 Dearborn Ave.; Rudolph Barthold, 677 West 21. Str.; Ed Jacobson, 8121 Centre Str.; Nels Johnson, 1983 83. Place; J. L. Naeff, 4312 Langley Ave.; J. B. Crawford, 393 41. Place; J. Davidson, 193 Bissell Str.; W. C. Irwin, 1718 Wallace Str., und A. A. Buehler, 300 State Straße.

Einige der Altwaarenhändler, welche unwissentlich das gestohlene Gut angekauft haben, gaben zu, für einige der Räder nicht mehr als $5 per Stück gezahlt zu haben. Gebhardt vereinfachte schließlich die Verhandlungen dadurch, daß er sich des Diebstahls sämmtlicher Fahrräder schuldig bekannte. Hartnäckig weigerte er sich jedoch, seine Mitangeklagten der Betheiligung an den Raubzügen zu bezichtigen. Die Beiden plaidirten „Nichtschuldig". Richter Kersten überantwortete jedoch alle Drei den Großgeschworenen und stellte die Bürgschaft jedes der Angeklagten auf $2500 fest. Etwa dreißig der gestohlenen Stahlrosse, deren Anzahl muthmaßlich 120 beträgt, sind den betreffenden Eigenthümern wieder zugestellt worden.

Ließ sich nicht niederschlagen.

Der Landwirth John Keck aus Worth, Ill., hatte gestern Außenstände für Lebensmittel-Lieferungen von einigen seiner Kunden einkassirt und trug mehrere hundert Dollars wohlverwahrt in seiner Brusttasche, als er sich heute, zu früher Morgenstunde, in die Wirthschaft an Clark und 16. Str. begab, um seinen Durst zu löschen. Er fand dort fünf Gäste vor, die er freigebig traktirte. Die neuen Freunde folgten dem biederen Landonkel auf die Straße. An der Ecke von Sherman und Taylor Straße drängten die Kerle sich dicht an ihn heran. Der eine schlug ihm ins Gesicht, der andere packte ihn an den Armen, der dritte zerrte ihn am Rockkragen und die beiden anderen waren schon dabei, ihm die Taschen auszuleeren. Der stämmige Farmer aber „forcht sich net". Er schlug mit seinen derben Fäusten so energisch auf seine Angreifer los, daß dieselben ihr Heil in schneller Flucht suchen mußten. Die Polizei fahndet auf die Straßenbanditen.

Auf frischer That erwischt.

Als Frau S. E. Sylvester, Nr. 3721 Lake Avenue, Nachmittag an der Ecke von State und Madison Str. einen Wagen der State Str.-Linie besteigen wollte, drängten sich zwei junge Kerle an sie heran, entrissen ihr die Börse und ergriffen alsdann eiligst die Flucht. Sergeant Duffy von der Zentralstation hatte schon vorher von dem Vorhaben der beiden Taschendiebe Wind bekommen. Er überholte dieselben, bevor der Straßenbahnwagen sich noch in Bewegung gesetzt hatte, und nahm sie fest. Frau Sylvester gab an, daß Baargeld zum Betrage von $45 sich in der Geldbörse befunden habe, welche der eine der Taschendiebe mußmaßlich im nämlichen Augenblick, als der Polizist ihn am Rockkragen packte, von sich geworfen hat.

Die Geleisehochlegungs-Arbeiten.

Der städtische Geleisehochlegungs-Experte John O'Neill, sowie die Ingenieure Wheelock, Alexander, Riter und Hill inspizirten heute die fertiggestellten Geleisehochlegungs-Arbeiten der C., M. & St. Paul-Bahn, die sich von West Chicago Ave. bis nach Irving Park Boulevard hinziehen. Das ganze System umfaßt 10.72 Meilen; es wurden 26 Unterführungen angelegt und 43 Bahnübergänge — darunter etliche der gefährlichsten in der Stadt — beseitigt. Die Gesammtkosten belaufen sich auf $2,700,000.

* Für den Lawton-Fonds sind nunmehr bei dessen hiesigem Schatzmeister, Herrn Revell, im Ganzen $5,427 eingegangen.

* Der Streit der verschiedenen Behörden mit Countyschreiber Knopf, wegen der zu niedrigen Steuereinkünfte, welche dieser ihnen zugewiesen hat, wird von Richter Tuley erst gegen Mitte oder Ende nächster Woche entschieden werden.

* Im County-Hospital erlag heute George Zafler, von Nr. 6836 Peoria Str., Verletzungen, die er vor einigen Tagen erlitten hatte, indem er bei der Arbeit in einer Fabrik, Ecke Canal Str. und Jackson Boulevard, in das Getriebe einer Maschine gerathen war.

* Von der Anklage des Ladendiebstahls wurde Ida B. Hermanson heute von Richter Kersten entlastet, weil die vom Hilfsstaatsanwalt Tate geleitete Beweisaufnahme keine Anhaltspunkte ergab, welche die Aufrechterhaltung der vom Modewaarenhändler J. W. Tuohy anhängig gemachten Anklage ermöglicht hätten.

Bange machen gilt nicht.

Die Drainage-Kommissäre haben keine Angst vor dem Staat Missouri.

Wie gestern bereits an vorliegender Stelle erwähnt wurde, soll das Wasser des Drainage-Kanals in das Illinois-Thal eingelassen werden, sobald der Campbell Ave.-Damm entfernt und die Verbindung des Kanals mit dem Fluß hergestellt ist, vorausgesetzt, daß Gouverneur Tanner seine Einwilligung hierzu ertheilt. Als Schreckschuß kommt nun heute aus unserem Nachbarstaate Missouri die Meldung, daß man sich von dort aus direkt an das Bundes-Obergericht wenden und um Erlaß eines Einhaltsbefehls nachsuchen wolle, wodurch es den Drainage-Kommissären verboten sein soll, bis auf Weiteres die Wasser in das Illinois-Thal einzulassen. Die guten Leute in Missouri befürchten nämlich, daß das ganze Kanalunternehmen ihr heimathliches Trinkwasser geradezu vergiften werde, warum man aber just bis heute gewartet hat, um den gerichtlichen Kampf gegen die Drainagebehörde zu beginnen, ist nicht recht verständlich. Das hätte man doch schon seit Jahr und Tag mit viel mehr Aussicht auf Erfolg thun können, als jetzt, nachdem das Wasser bereits den großen Kanal durchfluthet.

Im Uebrigen lassen sich die Drainage-Kommissäre keineswegs von den Missourier Schlafmützen ins Bockshorn jagen, zumal man ganz genau weiß, daß es dem Nachbarstaate sehr schwer fallen dürfte, den Nachweis zu erbringen, daß der Kanalbau ein gesundheitswidriges Unternehmen ist.

Frau Nielsons Traum.

Der Nr. 863 Sheffield Ave. ansässige Schankwirth Gus. Nielson hat es diesmal einem Traume seiner Schwägerin zu verdanken, daß er noch unter den Lebenden weilt, während er vor Kurzem erst von seinem Bruder John aus schwerer Todesgefahr gerettet wurde. Beide Male war Nielson nahe daran, an Leuchtgas zu ersticken.

Frau A. Nielson wachte frühmorgens plötzlich auf. Es hatte ihr geträumt, daß ihr Schlafgemach dicht mit Leuchtgas angefüllt sei, und thatsächlich verspürte sie denn auch beim Erwachen einen penetranten Gasgeruch im Zimmer. Sie erhob sich sofort, um der Ursache weiter nachzuforschen, und entdeckte hierbei, daß das Gas aus dem Zimmer ihres nebenan wohnenden Schwagers kam. Ohne sich lange zu besinnen, drang Frau Nielson in das Schlafgemach ein und fand hier den Schlummernden bereits halb besinnungslos in seinem Bette liegend auf. Schnell wurden Fenster und Thüren geöffnet, und Nielson erholte sich bald wieder in der einströmenden frischen Winterluft.

Der glücklich Gerettete war nach Mitternacht von einer fidelen Schlittschuh-Partie heimgekehrt und hatte seinen Hut am Kandelaber aufgehängt, ohne zu bemerken, daß er hierbei einen der Gashähne halb geöffnet.

Wiederum entflohen.

Thomas G. Downes, alias Merger, welchen gestern der Sheriffsgehilfe Luke nach dem Zuchthaus in Joliet zurückbringen sollte, bewerkstelligte seine Flucht, indem er in der Nähe von Greencastle, Ind., vom Zuge sprang. Obwohl der Zug sofort zum Stehen gebracht wurde und man schnell die Verfolgung des Flüchtigen aufnahm, war von demselben keine Spur zu finden. Downes entsprang am 28. November aus dem Zuchthaus in Joliet, wo er wegen Einbruchs eine längere Freiheitsstrafe zu verbüßen hat, indem er durch den Schacht, welcher für das Einschütten von Kohlen dient, in den Hof kleterte und von dort durch das offene Thor entkam. Erst vor wenigen Tagen war es gelungen, den Flüchtigen in Laouisville, Ky., zu ergreifen, worauf der genannte Sheriffsgehilfe beauftragt wurde, den Gefangenen nach dem Zuchthaus zurückzubringen.

Wasser Bulletin.

„5. Januar, ½11 Uhr Vormittags.
Sämmtliches Trinkwasser ist heute von guter Qualität.
Städtisches Gesundheitsamt."

* Frau Carrie Johnson ist heute im County-Hospital an Brandwunden gestorben, welche sie sich vor einigen Tagen zugezogen hatte. Die Verunglückte wohnte Nr. 29 Sennott Place.

* Die städtische Geheimpolizei ist ersucht worden, auf einen gewissen W. H. Curtis, Schatzmeister der Butler Canning Co., in Butler, Ind., zu fahnden. Curtis ist in Begleitung eines jungen Frauenzimmers aus Butler durchgebrannt und soll seither beträchtliche Summen eingetrieben haben, welche die Canning Co. von hiesigen Firmen zu fordern hatte.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Während der Nacht und am Samstag im Allgemeinen klares Wetter; die Mindest-Temperatur während der Nacht dürfte etwa 30 Grad werden; westliche und dann wechselnde Winde.

Illinois und Indiana: Im nördlichen Theile während der Nacht und morgen klares, im südlichen regnerisches Wetter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 38 Grad; Nachts 12 Uhr 31 Grad; Morgens

HILLMAN'S
UP TO DATE STORE
112-114-116 STATE ST.

4c für 4-Ply Leinenkragen für Männer und Knaben, alle populären 15c und 20c Sorten und neuesten Facons, Steh- und Umlegefacons, Samstag 45c per Dtzd. oder 4c per Stück.

23c für 50c und 75c Strümpfe für Damen, importirt, eine Musterpartie. 800 Dutzend Musterstrümpfe für Knaben und Mädchen, Werth bis zu 49c, Auswahl Samstag **15c, 12 und 3c**

25c für ungebügelte Hemden für Männer, weiße und farbige reinleinene Busen, doppelter Rücken und Front, Split Halsbänder, einfache u. doppelte Plaits, regul. Werth 45c.

60c am Dollar für .... Feine Kleider!

Die Muster-Partien, einzelnen Stücke u. angebrochenen Größen von Männer- und Knaben-Anzügen, Ueberröcken und Ulsters gekauft zu 60c am Dollar von **Liebenthal, Bloch & Co., 277—283 St. Clair Str., Cleveland, O.**
Der Verkauf dauert morgen fort — seht Euch die Bargains an.

$3.79 für ihre $8- und $9-Anzüge und Ueberzieher für Männer—die Anzüge in dieser schönen Partie sind in blauen und schwarzen Cheviots, grauen und braunen Cassimeres und Worsteds, in den neuesten Streifen und Karrirungen, 40 Moden, sind so dauerhaft, wie ein jemals gemachter $10-Anzug—die Ueberzieher zu $3.79—wer hat jemals so etwas gehört? — von schönem Melton, Kersey und Beaver — einige Serge-, einige Cassimere-gefüttert, alle haben Sammet-Kragen und es sind sehr wenige darunter, die weniger wie $9 werth sind.

$1.95 für ihre $3.50-Knaben-Anzüge — sie sind von reiner Wolle, gut gemacht, mit doppeltem Sitz und Knien und richtig ausgestattet, Größen 6 bis 16, in blauen, schwarzen, braunen und gemischten Effekten, eine schöne Partie und wunderbare Werthe.

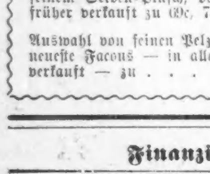
$7.88 für ihre $12-, $15- und $18-Anzüge, Ueberzieher und Ulsters für Männer—noch eine Sensation! Die Ueberzieher und Ulsters (hübsch zugeschnitten und schön ausgestattet) kommen in grauen, braunen, blauen und schwarzen Irish Friezes, Kerseys, Beavers und Meltons, einige durchweg gefüttert mit Skinner's garant. Satin, einige mit Doppel-Warp Italian oder Clay Worsted — die Anzüge in einfachen oder doppelbrüstigen Clay Worsteds und Serges und fancy gestreiften Worsteds, Cheviots, Meltons und Cassimeres, nach der neuesten Mode zugeschnitten, richtig gemacht und durchweg mit Seide gefüttert, handgemachte Knopflöcher etc., wirklich gute Werthe zu $18.

$1.95 für ihre $4-Männerhosen — über 100 Moden zur Auswahl — weite, mittelweite und enge Beine, gemacht mit franz. Waistbands, und passend zugeschnitten.

Bargains in gestricktem Unterzeug.

11c für 39c einfaches und geripptes Unterzeug für Männer. | **19c** für 39c bis 59c wollenes Unterzeug f. junge Damen und Kinder. | **43c** für Fließgefüttertes wollenes Männer-Unterzeug—werth 89c.

Räumung von Hüten und Kappen. (Vierter Floor.)



Außerordentliche Verschleuderungen, um das Lager schnell zu verringern.

Auswahl von unseren ganzen Partien von Kappen für Männer und Knaben — in Plüsch oder Tuch, in allen Facons — früherer Preis $1.50, $1.75 und $2.00 — alle zu . . . **75c**

Auswahl von unseren feinen Partien Tam O'Shanters für Kinder, in all den neuesten Entwürfen und Stoffen — früherer Preis $1.00, $1.35 und $1.50 — alle zu . . . **50c**

Auswahl von irgend einer Knaben- oder Kinder-Kappe in diesem Dept., in feinem Seiden-Plüsch, bestem Kersey, Biber, Chinchilla und Astrachan früher verkauft zu 69c, 75c, $1.00 — alle zu . . . **35c**

Auswahl von feinen Pelz-Filz Derbys oder Fedoras für Männer, neueste Facons — in allen Schattirungen — früher zu $1.50 verkauft — zu . . . **75c**

Finanzielles.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,
652 Blue Island Ave., Ecke 20. Str.

Check-Kontos, von $100 oder darüber, zu günstigen Bedingungen.

Spar-Einlagen angenommen von $1.00 aufwärts und Zinsen darauf bezahlt.

Sicherheits-Gewölbe, Boxes $3 per Jahr.

Office-Stunden: 9 Vormittags bis 4 Nachm. Samstags bis 7.30 Abends. 27novm,mi,fr,6mt

Foreman Bros. Banking Co.
Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000
EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft. Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,sa,bw

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen.

ADOLPH PIKE & CO.,
(Etablirt 1883.)
108—110 LaSalle Str., Zimmer 627.
Telephone Main 5177.
Geld zu verborgen auf Grundeigenthum zu 5 bis 6 Prozent unter leichten Bedingungen. 9nov,1m,tgl&son

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. Teleph. 681

$3.00 Kohlen. $3.25

Indiana Nut	$3.00
Indiana Lump	$3.25
Virginia Lump	$3.50
Hocking oder B. & O. Lump	$4.00

Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.
Sendet Aufträge an
E. Puttkammer,
Zimmer 304 Schiller Building,
103 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
Telephon Main 818. aug18,bw tgl&son

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse,

Schiffskarten
für Dampferfahrten von New York:
Dampferfahrten von New York:
Mittwoch, 10. Januar: „Noordland" nach Antwerpen.
Donnerstag, 11. Jan.: „La Champagne" nach Havre.
Donnerstag, 11. Jan.: „Darmstadt" nach Bremen.
Samstag, 13. Jan.: „Belgravia" nach Hamburg.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten, notariell und konsularisch,
Erbschaften, regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 Clark Strasse.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Schiffskarten
zu billigsten Preisen.
Wegen Ausfertigung von
Vollmachten, notariell und konsularisch,
Erbschaften, Voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht, wendet Euch direkt an
Konsulent **K. W. KEMPF.**
Liste von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
84 La Salle Strasse.
Sonntags offen bis 12 Uhr.

ARTHUR BOENERT,
92 La Salle Str.
Schiffskarten.
$25.00 nach / **$28.00** von — Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, 2c., 2c.
Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen,
Erbschaftssachen, Kollektionen
Spezialität.
Man beachte: tgl,fo
92 LASALLE STR.

Eine Königin des Indischen Ozeans.

An der nordwestlichen Küste Madagaskars, der Insel Nossi-Bé gegenüber, liegt ein unter dem Protektorat Frankreichs stehendes kleines Königreich, über das seit sechszehn Jahren eine Frau herrscht. Da sie zu der französischen Regierung stets die freundschaftlichsten Beziehungen unterhalten hat und ihr im Jahre 1885 willkommene Dienste leistete, so respektirt man in Paris ihre Unabhängigkeit und beglückt sie sogar mit einem Jahresgehalt. Die Königin Binao hat zur Erfüllung ihrer wohl nicht allzuschweren Herrscherpflichten ihren Vater Bebaka und den Häuptling Tondrazy als Minister zur Seite. Ihre Hauptstadt, die gewiß nur auf wenigen Karten verzeichnet ist, heißt Ampasimene. Jedes Jahr begibt die Königin sich mit ihrem gesammten männlichen und weiblichen Hofstaat zu einer frommen Pilgerfahrt nach Nossi-Bé, wo sich das Heiligthum Mahaboty befindet. Hier wird Tag und Nacht von zweihundert fanatischen Wächtern der unsterbliche schwarze Stier bewacht und auf das Sorgfältigste gefüttert. Obwohl Nossi-Bé (d. h. schöne Insel) französisches Besitzthum ist, scheinen die Behörden doch auf den durch uralte Ueberlieferungen der Eingeborenen geweihten Ort keinen Anspruch zu machen. Sobald der heilige schwarze Stier stirbt, wird er durch einen anderen nicht weniger schwarzen ersetzt. Jedem Fremden verweigert man den Zutritt zu der mit einem doppelten Zaun umgebenen geheimnißvollen Stätte, vielleicht auch schon aus dem Grunde, weil der königliche Schatz dort aufbewahrt wird.

Der Franzose Jean Carol befand sich gerade auf Nossi-Bé, als die Königin Binao dort zu ihrem alljährlichen feierlichen Besuche eintraf. Fesselnd schildert er sie und ihr zahlreiches Gefolge auf dem Wege nach dem Heiligthum in seinem jüngst veröffentlichten Buche „Chez les Hova". Nach dem Zeremoniell des Königreiches beschloß die Herrscherin in einem Tragsessel, der von einem rothen Schirm als Abzeichen der Allmacht überspannt war, den wunderbaren Pilgerzug. Sie war in ein farbenprächtiges Gewand gekleidet und mit funkelndem Geschmeide geschmückt. Ihr voran wurde ihre Schwester Kavé, die von ihr unzertrennlich ist, ebenfalls in einem Palankin getragen. An dem Zuge nahmen außer den männlichen Würdenträgern der Königin etwa zweihundert junge Mädchen ihres Hofstaates theil, alle wie sie selbst in festlichem Aufputz. Als man die heilige Stätte erreicht hatte, verrichtete Binao zunächst mit ihrem ganzen Gefolge ein Gebet, dann wurde ein Opferstier geschlachtet, eine für jede öffentliche Feierlichkeit auf Madagaskar unvermeidliche Prozedur. Und nun defilirten alle an dem getödteten Thier vorbei, indem Niemand es unterließ, mit der Hand über sein Fell zu streichen, denn dadurch schützt man sich für das beginnende neue Jahr gegen jede Krankheit. Aber man muß auch die bösen Geister vertreiben. Zu diesem Zweck schüttet man das Blut des geschlachteten Stieres rings um den Mahaboty, sein Fleisch dagegen verzehrt man bei einer großen festlichen Mahlzeit.

Während derselben begeben sich die Königin und ihre beiden Minister, alle drei nur mit weißen Gewändern angethan, in die heilige Umfriedigung, um dem unsterblichen schwarzen Stier die üblichen Opfergaben darzubringen, die nicht allein aus Gold und Edelsteinen, sondern auch aus einigen Flaschen Rum bestehen sollen. Es scheint, als ob das heilige Thier für dieses starke Getränk eine gewisse Vorliebe hat. Oder ob Binao mit ihrem Minister-Papa und ihrem Häuptling im Geheimen die Flaschen auf sein Wohl leeren? Zuzutrauen ist es ihnen schon, denn gegen einen kräftigen Schluck hat man am Hofe dieser Königin des Indischen Ozeans nichts einzuwenden.

Da zu jener Zeit gerade der General-gouverneur zu kurzem Besuch auf Nossi-Bé eingetroffen war, so wurde ihm und der dunkelfarbigen Herrscherin zu Ehren in der Wohnung des französischen Residenten der Insel ein Fest veranstaltet, an welchem alle zweihundert Ehrenjungfrauen der Königin theilnahmen. Diese und ihre Schwester waren auf das prächtigste gekleidet, wenn auch nicht gerade sehr geschmackvoll nach europäischen Begriffen. Auch der Minister-Papa Bebaka beehrte die buntfarbige Gesellschaft mit seiner Gegenwart und benutzte die günstige Gelegenheit, um dem General-Gouverneur vorzurechnen, daß die französische Regierung mit einem Jahresgehalt seiner königlichen Tochter im Rückstande sei. Monsieur Laroche, der Allgewaltige von Madagaskar, war nobel genug, nicht weiter nachzuforschen, ob es mit dieser Rechnung stimmte oder nicht, sondern ließ dem Vater ihrer Majestät unverzüglich 1200 Franken auszahlen. Als das Geld in den weiten Taschen ihres Minister-Papas verschwand, glitt ein glückseliges Lächeln über Binaos Züge. Vielleicht überlegte sie sich im Stillen, was sie sich dafür alles an begehrenswerthen Toilettengegenständen anschaffen könne. Für solche hat sie eine echt weibliche Vorliebe und gibt deshalb den größten Theil ihrer Zivilliste zur Befriedigung ihrer verzeihlichen Putzsucht aus. Von ihren Unterthanen, die sich unter ihrer milden, mütterlichen Herrschaft außerordentlich glücklich fühlen, nimmt Niemand Anstoß daran, und das ist doch die Hauptsache.

Um die königliche Bundesgenossin Frankreichs gebührend zu ehren, lud der General-Gouverneur sie mit einem Gefolge von etwa 30 Personen zum Lunch an Bord des „Yang-Tsé" ein. Es war eine fidele Gesellschaft! Gegessen und getrunken wurde nach Herzenslust, wobei Binao ihrem Gefolge mit gutem Beispiel voranging. Sie hatte übrigens für diese festliche Gelegenheit besonders Toilette gemacht und erschien Jean Carol, der auch mit dabei war, als ein vergoldeter Fasan im höchsten völlig entfalteten Federschmuck. Ein Kammerherr ihrer Majestät und ein Prinz von zwölf Jahren thäten des Guten zuviel — der Rest ist Schweigen. Beim Abschied geruhte die Königin, die sich ihrer Würde nichts vergab, als Geschenk vom Kapitän einige Flaschen Rum mit in ihre Barke zu nehmen, als sie das gastliche Schiff verließ, um zu den grünen Gestaden ihres glücklichen Königreiches zurückzukehren. Binao zählt jetzt gegen vierzig Jahre, hat sich aber von ihrer einstigen durch ganz Madagaskar berühmten Schönheit noch einige Spuren bewahrt.

Erkältung in einem Tage zu heilen

nehme man Laxative Bromo Quinine-Tablets. Alle Apotheker geben das Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift ist auf jeder Schachtel. 25c. mofr

Von der Zensur in Frankreich.

Die Pariser Theater-Inspektoren haben, wie aus einem soeben erschienenen Bericht über das Budget der schönen Künste hervorgeht, kein leichtes Amt. Es gibt ihrer vier, die mit Gehältern von 2400 bis 6000 Francs angestellt sind. Der Bericht gibt zugleich ein Bild von dem Umfang des Pariser Theater- und Konzertlebens. Die Aufgabe der Inspektoren besteht darin, alle Manuskripte von Stücken, Pantomimen und Liedern zu lesen, die ihnen von den Direktoren der Theater oder der Tingeltangel eingereicht werden, sie prüfen auch täglich die Programme der Tingeltangel von Paris und seinen Vororten. Sie müssen überdies allen Proben beiwohnen, um die szenische Wirkung der Stücke in politischer oder sittlicher Beziehung zu beurtheilen. Ebenso wohnen sie den Premièren bei, um festzustellen, ob man den von ihnen gewünschten Veränderungen auch Rechnung getragen hat. Im Laufe des Jahres 1898 haben 883 Stücke und dramatische Werke ihrer Prüfung unterlegen. Diese Zahl ist schon in den ersten Monaten des Jahres 1899 erreicht. Während des Jahres 1898 haben die Theaterinspektoren 538 Generalproben der Erstaufführung beigewohnt. Die Zahl der neuen Lieder, die von der Kommission gelesen werden, beträgt mindestens 8000 während eines Jahres. In Paris gibt es 761 konzessionirte Konzertsäle, von denen 130 täglich Vorstellungen veranstalten, außerdem in den Vororten 76 Etablissements dieser Art. Die Zahl der eigentlichen Theater, auf die sich die Aufsicht der Inspektoren erstreckt, beträgt 37.

— Die erste und letzte Liebe vieler Menschen ist die Eigenliebe.

— Gemüthliche Ehe. — „Deine Frau scheint aber auch bei jeder Kleinigkeit zu weinen". — „Ach Gott! die macht von früh bis spät der Wasserleitung Konkurrenz!"

— Verfehltes Kompliment. — „Nun, Herr Leutnant, wie gefalle ich Ihnen in dem klassischen Kostüm?" — „Einfach jroßartig, Jnädigste — effek-

Der Drainage-Kanal ist offen!!!

Aber sein Abfluß ist nicht größer als der Abfluß von Bargains morgen im Großen Laden, umfassend die wunderbarsten Werthe in Auktions-Mänteln von dem Verkauf von F. Siegel & Bros.—der Verkauf von Weißwaaren, von Muslin-Unterzeug und die Räumungs-Bargains aus allen Theilen des Großen Ladens.

Männer und Knaben-Sweaters.

Extra schwere Sweaters für Männer — haben doppelte Roll-kragen — alle Farben und Größen — für Samstag . . . **48c**

Arbeits-Sweaters für Männer — Auswahl von einfachen oder doppelten Roll-Halskragen— sehr warm — gerade passend für kaltes Wetter—wth. $1.45 . . . **68c**

Extra schwere lammwollene Sweaters für Knaben — alle die vorherrschenden Farben und Facons — haben fancy gestreifte Kragen, Manschetten und Waists — alle Größen—regul. Preis $1.50—für Samstag . . . **95c**

SIEGEL-COOPER & Co
STATE. VAN BUREN & CONGRESS
Anzeiger von Thatsachen.

Athletic-Waaren.

The Travellers' Exercisers, fabrizirt von der Whiteley Exerciser Company, passend für Damen oder Kinder — vollständig in Schachtel . . . **25c**

Striking Bags — einfache oder doppelte Enden — aus gutem lohfarbigem Leder gemacht—extra gut gemacht—vollständig in Schachtel mit reiner Gummiblase, Floor Rubber, etc., — um zu räumen . . . **75c**

Mr. H. Levison, Champion Bag Puncher der Welt, gibt freie Produktionen in unserem Sportwaaren-Dept., täglich, morgen beginnend.

Männer-Anzüge und Männer-Ueberzieher,

Werth $9.00, $10.00 und $12.50, für $6.50

Um die flauen Monate zu geschäftigen zu machen und Alles fortwährend in Bewegung zu erhalten — das ist der Zweck und das Ziel dieser wunderbaren Preis-Herabsetzungen, die morgen früh in unserem riesigen Kleider-Departement stattfinden. Paßt auf und versäumt nicht, Vortheil aus dieser großen Gelegenheit zu ziehen. Es gibt unzweifelhaft andere $6.50-Anzüge und Ueberzieher, aber sie halten keinen Vergleich aus mit denen, die wir Euch zeigen. Es ist sehr weise, zu denken, ehe Ihr kauft, aber denkt nicht zu lange, oder Jemand anders besorgt das Denken und das Geldersparen. Hier ist die Offerte, kommt sofort und holt Euch einen Anzug oder Ueberzieher, werth $9.00, $10.00 oder $12.50 — für nur **$6.50** . . .

Spezieller Verkauf von Männer-Hosen.

Wollene Hosen für Männer— Alle Größen, 30 bis 42 Waist — verfertigt aus extra schweren schwarzen Cheviots, jedes Paar mit starkem Zwirn genäht und gut passend, der gewöhnliche Retailpreis ist $2.00 — speziell für morgen . . . **89c**

Ganzwollene Hosen für Männer— Elegante und ausgewählte Muster in strickt ganzwollenen Cheviots und fancy Cassimeres—hübsche Stripes u. Mischungen—durchwegs gut gemacht — werth $3.00 und $3.50—speziell morgen . . . **$1.95**

Elegante Mäntel von der Auktion.

Gekauft auf dem Auktions-Verkauf von F. Siegel & Bros. — Ganzes Lager zu 30c am Dollar.

Unzweifelhaft die größte Verschleuderung von eleganten neuen Kleidungsstücken—die den Großen Laden diese ganze Woche mit eifrigen und befriedigten Käufern gefüllt hat. Die Größe des Einkaufs gibt uns die größte Auswahl und Euch die größte Gelegenheit in Eurem Leben neue zuverlässige Waaren thatsächlich zu Eurem eigenen Preis kaufen zu können.

Auktion, Partie No. 1.	Auktion, Partie No. 2.	Auktion, Partie No. 3.	Auktion, Partie No. 4.	Auktion, Partie No. 5.
Gute Qualität Boucle Jackets für Damen — gefüttert mit Plaid mercerized Seide — hoher Sturm-Kragen gut geschneidert und ausgestattet—ein prachtvolles Garments für das gegenwärtige kalte Wetter — Wholesale-Werth $5.00— Retail-Werth $6.75 — unser Verkaufs-Preis jetzt . . . **$1.75**	Feine schwarze, marineblaue ganzwollene Kersey-Jackets für Damen — mit hohem Sturm-Kragen, Schneider Straps und Stitching — 305 im Ganzen — alle Größen und Längen — ein nie dagewesener Coat f. den Preis— Wholesale-Werth $5.50 — Retail-Werth $7.50 — unser Verkaufs-Preis jetzt . . . **$2.75**	Beinahe 2,000 Kersey-Jackets für Damen — in Schwarz und allen anderen Farben — sämmtl. durchweg mit Seiden-Atlas gefüttert —Strap und Knopf-Besatz—perfektes, schneidergestepptes Garment — dies war ein großer „Leader" zu $10 — ein unbestrittener Bargain—Wholesale-Werth $7.50 — unser Verkaufs-Preis jetzt . . . **$5.00**	Das Beste des ganzen Lagers von Jackets, schwarz und jede andere Farbe, bestehend aus dem allerbesten Kersey Cloth — einige mit Pelz besetzt, einige braided—moderne engl. Top Coats, die beliebtesten Facons, die allerfeinste Qualität von Seidenatlas- und Taffeta-Futterstoffen, all neuen „flashed" Sturmkragen mit großen Lapels und neuen gezackten Effekten—Coats welche für $18.50 bis $25.00 verkauft wurden — unser Verkauf-Preis, jetzt . . . **$7.50**	Die Golf Cape-Gelegenheit der Saison — beinahe 850 Golf Capes, aus Rugs und Shawls gemacht, mit Strap und Franse besetzt — fancy gesteppte Yokes—große Sturm-Kragen, extra voller Schnitt — verschiedene Längen — alle Farben — verschleudert zu $10.00, $7.50, $5.00 und . . . **$2.50**

Auktion, Partie Nr. 6.— 1000 Schneidergemacht Anzüge für Damen — der Vorrath ist so verschieden in Auswahl von Stoffen, Facons und Preisen, daß wir beschlossen haben dieselben in vier Partien zu gruppiren, einschließlich jener gut kleidenden Gol Rainy-Day Suits. Kommt, und findet diese Suits zu Preisen verkauft welch für das kommende Frühjahr gelten — Eure Auswahl von irgend einem aus der Gruppe zu $15, $10, $7.50 und . . . **$5.00**

Auktion, Partie Nr. 7.— Beinahe 2000 Kleidungsstücke für Kinder — lange Gretchens, Box Reefer Coats — einfach und Pelz garnirt — in Kerseys, solide Farben, unsere zweifarbigen Boucles, sehr dauerhafte Stoffe — zu weniger als 30c am Dollar — unser Verkaufspreis jetzt $5.00, $3.00 und . . . **$1.50**

Bargains in weißen Hemden noch immer zu haben.

Die Aufregung über unsere Hemden-Bargains wächst — es ist einer der größten Verkäufe, die je einen Andrang nach dem großen Laden und Befriedigung der Leute verursachte.

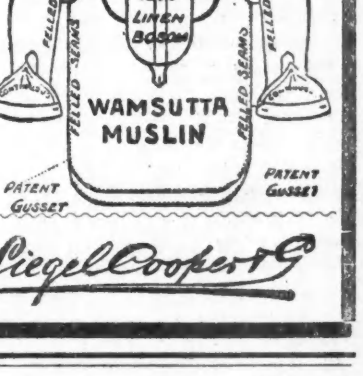
Ungebügelte weiße Männer-Hemden — gute Muslin — Leinen-Busen und verstärkte Front — ein gut passendes, sehr dauerhaftes Hemd . . . **23c**

Ungebügelte weiße Männer-Hemden — die berühmte Favorite-Marke—Wamsutta Muslin, 1900 Bead Edge Leinen-Busen, Felled Nähte und doppel Pointed franz. Joch . . . **45c**

Männer-Unterzeug —Winterschweres Merino — in Random Farben —schwer — warm und dauerhaft—in beinahe allen Größen auf Lager . . . **25c**

Fancy Männer-Hemden — mit fancy Busen und separaten Gelenk-Manschetten und weißem Körper—eindauerhaftes, gut passendes Hemd . . . **45c**

Hosenträger für Männer — schweres elastisches Gewebe —mit Patent Cast-off Schnalle — mit Braid eingefaßte Enden und Unterhosen-Halter — guter Werth zu 25c . . . **12c**



Siegel Cooper & Co — **Feine Zigarren** zu Preisen, welche Raucher anziehen. — Siegel Cooper & Co

MARSHALL FIELD & CO.

Ungebügelte weiße Männer-Hemden zu 50c und 75c; unser 13. jährlicher Verkauf.

Die Werthe, die bei diesem Verkaufe offerirt werden, sind so gut, als die im vorigen Januar, trotz einer Preissteigerung von über 40 Prozent in Muslins jeder Art.

In Bezug auf Material, Arbeit und Passen sind diese „Sale" Hemden **bedeutend besser,** als irgend welche, die wir je zu diesem Preis — 50c und 75c — irgendwo gesehen haben.

Ungebügelte weiße Männer-Hemden, gemacht von Utica Nonpareil Muslin, mit Busen von Richardson's 1800 Leinen, verstärkte Fronts, Patent Aermel- und Rücken-Facings, Körper von extra voller Weite und Länge, alle Hals-Größen und Aermel-Längen; zwei Moden — hinten offen und vorne und hinten offen — ½ Dutzend $2.75, das Stück, **50c.**

Unsere speziellen ungebügelten weißen „Marshall Field & Co."-Hemden, gemacht von Wamsutta Muslin, mit Busen von Richardson's 2100 Leinen, Pat. Aermel- und Rücken-Facings, durchweg handgemachte Knopflöcher; zwei Moden — vornegeschlossen und vorne und hinten offen, alle Hals-Größen und Aermel-Längen, ½ Dutzend für $4.25, das Stück **75c.**

Nachthemden für Männer, gemacht von ausgezeichneter Qualität Muslin, entweder einfach weiß oder mit hübschem Besatz, **75c.**
Nachthemden für Männer, von Langdon 76 Muslin, extra großer Körper, so hübsch besetzt, wie gewöhnlich bei Nachthemden, die für $1.00 und aufwärts das Stück verkauft werden, **50c**
(Zum Verkauf sowohl im Haupt- wie im Basement-Departement.)

Kragen und Manschetten für Herren zu populären Preisen—Verkauft im Basement Dept.

4-Ply Kragen und Manschetten, Leinen an beiden Seiten, in den neuesten und populärsten Moden, Facons, die Allen gefallen, ebenso dauerhaft wie importirte Waaren, die zu bedeutend höheren Preisen verkauft werden.

Kragen, 10c d. Stück, per Dutz. $1.10. Manschetten, 15c d. Paar, per Dutz. $1.70.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Aus Muskegon, Mich., wird gemeldet, daß in Mears eine große Feuersbrunst wüthet, welche den ganzen Ort mit Vernichtung bedroht.

— In Texas Township bei Kalamazoo, Mich., durchschnitt der Landwirth Charles Root, im Beisein seiner beiden Kinder, seiner Gattin und dann sich selbst den Hals.

— Unter den Passagieren des, von Bremen in New York angekommenen Dampfers „Darmstadt" war auch Freiherr Marschall v. Bieberstein, der frühere deutsche Reichs-Staatssekretär des Auswärtigen.

— Der New Yorker Staatsgouverneur Roosevelt begnadigte die Italienerin Chiara Cignarele, welche 1886 wegen Ermordung ihres abtrünnigen Zuhälters zum Tode verurtheilt, aber dann zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt wurde.

— Karl Kyriß, von Nordheim, Württemberg, befindet sich in Philadelphia in der Obhut eines Bundesbeamten, um auf das Eintreffen von Auslieferungs-Papieren aus Deutschland zu warten, wo er verschiedene Unterschlagungen und Fälschungen verübt haben soll.

— Aus Kokomo, Ind., wird mitgetheilt: Geheimpolizisten verhafteten unweit Hempeck den Peter Dunkle wegen eines Verbrechens, das er vor 14 Jahren begangen haben soll. Das Verbrechen bestand in der Ermordung von May Holwig. Vierzehn Jahre lang war auf die Ergreifung des Mörders eine Belohnung von $1300 ausgesetzt gewesen. Dunkle stellt die Schuld in Abrede.

Ausland.

— In Rio de Janeiro, Brasilien, ist Dr. Freire infolge von Versuchen mit Gelbfieber-Bazillen gestorben.

— Der spanische Finanzminister Villaverde hat wegen Differenzen mit anderen Ministern seine Abdankung eingereicht.

— Der Thierwärter, welcher jüngst im Wiener Zoologischen Garten beim Betreten des Löwen-Käfigs von den Bestien zerrissen wurde, hieß Karl Rudowski.

— Die Ausfuhren von Berlin nach den Ver. Staaten während des letzten Quartals von 1899 beliefen sich auf $1,673,840, eine Zunahme über das entsprechende Quartal von 1898 um $493,254. Für das Kalenderjahr betrugen die Ausfuhren aus Berlin $6,633,882, oder eine Zunahme um $1,306,703 über 1898.

— Der italienische Kriegsminister Mirri hat sein Amt niedergelegt, und zwar wegen der Angriffe, die auf ihn gemacht waren, weil er 1895 die Freilassung des Deputirten Palizzolo von Palermo zu erlangen versucht hatte, der angeklagt war, den Signor Notarbartolo, früheren Direktor der Bank von Sizilien, in Verbindung mit dem berüchtigten Bankschwindel-Fall ermordet zu haben.

— Dr. Schenk, Professor an der Wiener Universität, der vor einem Jahre ein Buch herausgab, worin er behauptete, das Geheimniß entdeckt zu haben, bei Thieren und Menschen einen Einfluß auszuüben, um das Geschlecht der Nachkommenschaft bestimmen zu können, hat vom Ministerium des Innern die Erlaubniß erhalten, sich mit Pension zurückzuziehen, weil die Wiener medizinische Fakultät wegen der angeblichen leichtfertigen Publikationen wissenschaftlicher Sachen seine Entlassung beantragt hatte.

— Die Denkschrift der deutschen Regierung über die Zustände in Kiao-Tschau liegt jetzt dem Reichstage vor. Für Amerikaner ist die wichtigste Stelle die, in welcher die Regierung feierlich verspricht, Tsing-Tao als Freihafen zu erhalten. Die schlechten Sanitätszustände werden zugegeben, obgleich die Denkschrift sagt, daß dieselben nicht so schlimm seien, wie in den mehr südlichen chinesischen Häfen. Der letzteren Behauptung wird übrigens direkt durch die neuesten Postnachrichten widersprochen.

Lokalbericht.

Verdächtige Großmuth.

Um seinem hoffnungsvollen Sprößling, dem fünfzehnjährigen Frank McCann, der ihm vor etwa einer Woche eine Revolverkugel in das Sitzfleisch gejagt und ihn umzubringen gedroht hatte, seine väterliche Milde und Großmuth zu bekunden, humpelte Patrick McCann an Krücken gestern in die Revierwache an West Chicago Avenue, und bat inständigst, ihm doch eine Unterredung unter vier Augen mit dem „armen, unschuldigen Wurme" zu gestatten. Frank McCann und sein Kumpan Chas. Carlson stehen im Verdacht, ihren Altersgenossen Irving Miller, von Nr. 158 May Str., in der Nähe des Viaduktes an Sangamon Str. überfallen und beraubt zu haben. Die Polizei behauptet nun, daß Vater McCann sein Söhnchen zur Ausübung des Spitzbuben-Handwerkes erzogen, und daß er muthmaßlich auch um den Raubanfall gewußt habe, den die beiden Jungen vorgestern ausgeführt haben. Die Unterredung unter vier Augen sei ein schlau angestellter Versuch, um seinem Sohne Verhaltungsmaßregeln zu geben. Die Sympathie mit dem Verhafteten, welche er so auffällig zur Schau trage, sei erheuchelt, der Alte sei allem Anschein nach Mitschuldiger der verhafteten Jungen.

„Wurmfortsatz."

So heißt ein kleines loses Darmstück in unserem Körper, das leicht durch Verstopfung mit fester Kothmasse u.s.w. in eiterige Entzündung geräth, die binnen wenigen Tagen zum Tode führt. Diese schreckliche Krankheit, welche Appendicitis genannt wird, könnte also, wie aus dem Gesagten schon hervorgeht, gar nicht vorkommen, wenn man bei dem geringsten Anzeichen einer Verstopfung für guten Stuhlgang sorgt, und zwar mit Hilfe der berühmten St. Bernard Kräuterpillen. Andere Mittel sind nicht angezeigt! Sie reizen den Darm nur noch mehr. In allen Apotheken zu haben. momitz

Trotzköpfe.

Harrison und Altgeld sind einander noch immer spinnefeind.

Der Bericht des demokratischen Disziplinar-Ausschusses.

Hilfs-Stadtkämmerer Ackermann muß aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegen.

Die Opfer der Straßenbahnen.

Am nächsten Sonntag Nachmittag veranstaltet Vorsitzer Johnson, vom demokratischen Nationalausschuß, zu Ehren Samuel B. Cooks, der bisher die Arbeiten des Komites für Mittel und Wege leitete, ein Abschieds-Festessen im Sherman House. Cook begibt sich nämlich im Laufe der kommenden Woche nach Missouri, um sich daselbst um die Nomination für das Amt des Staats-Sekretärs zu bewerben, und Vorsitzer Johnson hat nun zu dem geplanten Abschieds-Bankett unter Anderen auch den Bürgermeister Harrison und Ex-Gouverneur Altgeld eingeladen. Letzterer hat die Einladung auch angenommen, der Mayor aber hat dankend abgelehnt! Dagegen wird Harrison als Toastmeister bei dem am Samstag Abend stattfindenden Jackson Tag-Bankett fungiren, während Altgeld demselben nicht beiwohnen wird. Diese beiden Thatsachen bekunden zur Genüge, daß die Harrison-Altgeld-Fehde noch lange nicht beigelegt ist, und daß sich die beiden hadernden Parteibrüder für's Erste auch wohl kaum wieder mit einander aussöhnen werden.

An dem Jackson Tag-Bankett der hiesigen Bryan-Liga werden über 500 Demokraten theilnehmen, unter ihnen natürlich auch der Silber-Apostel selbst. Bryan benachrichtigte gestern von Lincoln, Nebr., aus die hiesigen Festveranstalter, daß er am Samstag Abend in Chicago eintreffen werde. Höchstwahrscheinlich wird er auch dem Abschiedsessen zu Ehren von Cook beiwohnen, zu welchem außerdem Einladungen erhalten haben: Gouverneur McMillin, von Tennessee; W. H. Hinrichsen; Ex-Gouverneur Peck, von Wisconsin; Ex-Gouverneur Hogg, von Texas; Ex-Gouverneur Stone, von Missouri; Senator Culbertson, von Texas; Willie J. Abbott; Thomas Gahan; Theodore Nelson u. Andere.

Das demokratische Disziplinar-Komite hat heute dem County-Zentralausschuß seinen Bericht unterbreitet. Derselbe lautet, kurz zusammengefaßt, also:

6. Ward — Daniel E. Tracey, als Wardklub-Präsident anerkannt. 11. Ward — George P. McDonnell, als Vertreter der Ward im County-Zentralausschuß anerkannt. 14. Ward — Robert Fisher (Legner Fraktion), vertritt, als Nachfolger von Dr. Leininger, diese Ward im Zentral-Ausschuß. 15. Ward — Alexander S. Leszczynski als Präsident, und Louis Kautz als Sekretär des Wardklubs anerkannt. 17. Ward — Richard McGrath, als Nachfolger von Maurice O'Connor, zum Vertreter der Ward im Zentralausschuß erwählt. 23. Ward — James Loftus als Wardklub-Präsident anerkannt. 25. Ward — Bankier Peter Philipps, von Rogers Park, an Stelle von Chas. Joept als Vertreter der Ward anerkannt. 35. Ward — R. R. Jampolis und Clayton E. Crafts als Vertreter der Ward im Zentral-Ausschuß anerkannt. John Fitzgerald als Vertreter des 2. Senats-Distrikt und Edw. Lahiff, als Vertreter des 7. Senats-Distrikts anerkannt.

Zu Mitgliedern des Ausschusses, welcher unter den Auspizien der „Civic Federation" die Erziehungs-Kampagne zu Gunsten der Konsolidirung der County-, Stadt- und Townverwaltungen leiten soll, hat Richter Tuley gestern folgende Herren ernannt: Franklin H. Head, Joseph Donnersberger, John S. Miller, Edward F. Dunne, Louis A. Seeberger, John P. Wilson, George A. Schmidt, Cyrus H. McCormick, Alexander H. Revell, John Barton Payne, A. F. Gartz, Volney W. Foster, La Verne W. Noyes, W. Gale Blocki, George L. Douglaß, Josiah L. Lombard und Adolph Moses.

* * *

Hilfs-Stadtkämmerer William K. Ackermann hat gestern sein Entlassungsgesuch eingereicht, und zwar auf dringendes Anrathen seines Arztes hin. Herr Ackermann, dessen Wohlbefinden schon seit längerer Zeit manches zu wünschen übrig läßt, wird am 31. Januar aus Amt und Würden ausscheiden und sich dann sofort mit seinen Familienangehörigen nach Süd-Californien begeben, um dort Erholung zu suchen.

Der stadträthliche Ausschuß für Hochlegung der Eisenbahngeleise hat gestern beschlossen, dem Plenum die Annahme der Ordinanz zu empfehlen, welche die Hochlegung der Geleise der „Chicago Terminal Transfer Co.", von Rockwell Straße bis West 46. Straße, verfügt. Unterführungen sollen hergestellt werden an Washtenaw, Fairfield, California, Francisco, Sacramento, Albany, Kedzie, Homan, Central Park, Douglas, Springfield, 40., 41., 42. und 43. Ave.

Aus dem Jahresbericht der Polizei ist ersichtlich, daß insgesammt 793 Personen im vergangenen Jahre das Opfer von Straßenbahnunfällen wurden. In 48 Fällen hatten die Verletzungen tödtliche Folgen.

Die stadträthlichen Vertreter der 2., 3., 4. und 5. Ward werden morgen in gemeinschaftlicher Konferenz den Plan erörtern, wie man es am Besten durchsetzen kann, daß fortan bei allen Neupflasterungen gleiches Material zur Verwendung gelangt.

Dem Schankwirthschafts-Besitzer Chas. F. McQuaid, von Nr. 2001 State Straße, ist gestern vom Mayor, auf Anrathen der Polizei hin, die Lizens entzogen worden.

Gestern hat die städtische Zivildienstbehörde mit der Untersuchung der Pflichtversäumniß-Anklagen begonnen, welche Alderman Fowler gegen die Straßenpflasterungs-Inspektoren Corbett, O'Hara, Keaney, Lamb und Stoll erhoben hat.

Beamtenwahlen.

„Teutonia Turnverein". — Fechtsektion der „Chicago Turngemeinde". — Gesangverein „Bavaria". — „Katholische Garde Nr. 1". — „St. Michael Hof Nr. 33, K. F." — „Waldeck Loge Nr. 674 F. & A. M." — Ambrosius Männerchor.

Die jährliche Beamtenwahl, welche kürzlich von dem „Teutonia Turnverein" vorgenommen worden ist, hat folgendes Ergebniß gehabt:

Präsident, Henry Weber; Vize-Präsident, Gust. Stock; 1. Sprecher, Louis Vogelsanger; 2. Sprecher, Dietr. Heitmann; 1. Turnwart, John Reentz; 2. Turnwart, Rich. Doether; Protok. Schriftwart, Wm. Quandt; Korr. Schriftwart, Leop. Grand; Schatzmeister, Frank Heitmann; Kassenwart, Julius Kaufmann; 1. Zeugwart, Ernst Karthe; 2. Zeugwart, Henry King; Bibliothekar, Henry Buerkle; Fahnenwart, Rich. Kindt; Turnrath: Chas. Kreten, Richard Doether und Otto Kluge; Geist.-Komite: Aug. Heinemann, A. Price und H. J. Urodbeck; Finanz-Komite: Jul. Meyer, Rich. Meißner und Rich. Zerbst.

Die Fechtsektion der „Chicago Turngemeinde" hat in ihrer letztabgehaltenen Versammlung Beamte gewählt wie folgt:

Präsident, Wm. Ulrich; Vize-Präsident, Camillo Waldbot; Sekretär und Schatzmeister, Hermann Stuebing; Fechtwart, Geo. M. Freibert. Am Montag findet in der Turnhalle, an Wells Straße, das monatliche Preisfechten der Sektion statt. Das Publikum ist dazu eingeladen.

Der neugegründete Gesangverein „Bavaria", aus Mitgliedern der Sektion 5 des Bayerisch-Amerikanischen Vereins von Cook County bestehend, hat sich nunmehr durch die Erwählung von Beamten konstituirt. Das Ergebniß der Wahl folgt:

Präsident, M. Mekels; Vize-Präsident, W. Bücher; Sekretär, S. Breitenberger; Schatzmeister, P. Kraus; Archivar, W. Kleber; Thürhüter, G. Arnold; Dirigent, H. Schäfer.

Nachstehend folgt das Ergebniß der Beamtenwahl, welche die „Katholische Garde Nr. 1" jüngst vorgenommen hat:

Präsident, Mathias Nelles; Vize-Präsident, Emil Bassa; Protok. Sekretär, Andr. Behrendt; Finanz-Sekretär, Adam Szuminski; Schatzmeister, A. Korthals; Arzt, Dr. Schmitz; Verwaltungsrath: Gollick, Sommers und Brieske.

Vom Bezirks-Oberförster Dold sind am Mittwoch die nachgenannten neugewählten Beamten des St. Michael-Hofes Nr. 33 des Katholischen Förster-Ordens in ihre Aemter eingeführt worden: John J. Blindauer, Oberförster; Ed. Miller, G. Oberförster; Peter Butzen, Unterförster; Michael Friedrichs, Protok. Sekretär; Nick. Schütz, Finanz-Sekretär; Heinrich Schomer, Schatzmeister; Dr. W. W. Wetherla, Hofarzt; Anton Diener, J. M. Urbanus und Wilhelm Rauen, Verwaltungsrath; Adam J. Blindauer, Senior-Marschall; Anton Müller, Junior-Marschall; John Schröder, Innere Wache; Wm. Huemere, Aeußere Wache. Dem Oberförster Blindauer wurde, als Zeichen der Anerkennung für langjährige treue Dienste, bei dieser Gelegenheit ein mit Diamanten besetztes goldenes Ordens-Abzeichen überreicht.

Die „Waldeck-Loge Nr. 674" des Freimaurer-Ordens hat in ihrer jüngst stattgefundenen General-Versammlung die nachgenannten Mitglieder zu Beamten erwählt:

F. W. Kowalski, M. v. St.; Frank Dober, 1. Auff.; H. Wilke, 2. Auff.; John Goekel, Schatzm.; Chas. Heyme, Sekretär; H. Sandmeyer, 1. Vorst.; H. Miller, 2. Vorst.; A. Wehrle, 1. St.; M. Wingering, 2. St.; John Petri, Kaplan; John Dreier, Marschall; F. Appel, Beobachter.

In der Generalversammlung des „Ambrosius Männerchor" wurden Beamte für das nächste Jahr erwählt wie folgt:

Pfarrer Heldmann, geistlicher Direktor; Ludwig Schmidt, Präsident; Karl Krause, Vize-Präsident; Joseph Keller, Protok. Sekretär; Wilhelm Bendel, Schatzmeister; John Mangen, Bummel-Schatzmeister; Theodor Wolf, Archivar; John Magen, Fahnenträger. Zum Dirigenten für das Jahr 1900 wurde Herr Fred. H. Hesse wiedererwählt. Nach der Wahl fand im Heim des Präsidenten ein Kommers statt, wobei es recht gemüthlich herging.

Hält die Mutter verantwortlich

Der Grundeigenthumsmakler A. H. Wilson, von Nr. 94 LaSalle Str., hat zu Gunsten seines Sohnes Ralph gegen die Nr. 900 Walnut Str. wohnhafte Frau Ella M. McLaughlin beim Superior-Gericht eine Schadenersatzklage in Höhe von $10,000 anhängig gemacht. In der Klageschrift heißt es, der 16jährige Sohn der Verklagten, Albert McLaughlin, habe nach vorangegangenem Streit seinem Schulkameraden Ralph Wilson ohne jede Veranlassung einen so wuchtigen Faustschlag in's Gesicht versetzt, daß dieser dabei zwei Zähne eingebüßt hätte. Als bei Frau McLaughlin über die Handlungsweise ihres Sohnes Beschwerde geführt worden sei, hätte diese geantwortet, sie wäre überzeugt, ihr Sprößling müsse wohl einen guten Grund zu seinem schlagfertigen Vorgehen gehabt haben. Maria, di Erſhnt RDGDVERD:22

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Nimmt einen ganzen Block an State Str. ein, zwischen Jackson Blvd. und Quincy Straße.

THE HUB
HENRY C. LYTTON

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Morgen ist der zweite Samstag unseres großartigen

Verkaufs von Restern und Ueberbleibseln,

Der jetzt größere Verlockungen bietet, als zu irgend einer Zeit, seit er begann. In vielen Fällen haben wir noch theurere Partien den verschiedenen Sorten hinzugefügt, und ganz gleich, was Ihr kauft, wir garantiren Euch ein Ersparniß von wenigstens 25 Prozent—und in vielen Fällen mehr. Wir können es thun, denn unser Absatz in dieser Saison ist der größte seit unserem Bestehen, und da wir nur für Baargeld verkaufen, haben wir auch kein Anschreibe-Konto-Verluste auszugleichen. Seht Ihr, wie der „Hub" ganz verschieden ist von jedem anderen Geschäft in Chicago.

Eure Auswahl morgen von irgend einem Paar Beinkleider im Hause für $5, welche vor Weihnachten für $7, $8 und $9 verkauft wurden — von dem allerfeinsten importirten Worsted gemacht und nach der neuesten Mode zugeschnitten — irgend ein Paar in der Partie $5.00

Ungefähr 1000 Paar Beinkleider für Männer — feine engl. Tweeds und fancy Worsteds — volle $5.00 werth und jetzt überall für diesen Preis verkauft — Eure Auswahl in The Hub morgen für $3.50

Einzelne Partie von schweren Winter-Ulsters für Männer — gute schwarze Beavers und extra schwere graue Meltons—alle Größen, von 34 bis 44 — wirkliche $9 Qualitäten — morgen $5.50

Einzelne Partien von feinen schwarzen, blauen und braunen Kersey-Ueberziehern für Männer—aus den berühmten Washington Kerseys gemacht und garantirt rein ganz Wolle zu sein—sie wurden vor den Feiertagen für $10 und $12 verkauft — Eure Auswahl morgen für ... $7.75

Einzelne Partien von neuen Facons rauhen Ueberziehern f. Männer — zugeschnitten nach der vorherrschenden Mode — gefüttert mit besten Serges u. Italians — sie werden eben jetzt anderswo zu $16 verkauft — Eure Auswahl in The Hub morgen zu $11.00

Feine rauhe und glatte Kersey Ueberzieher für Männer — gemacht mit fancy Futter — so gut wie die $35 auf Bestellung gemachte Sorte — sucht sie aus solange der Vorrath reicht — morgen für $13.75

Ein ganzes Tausend ganzwollene Männer-Anzüge—in vielen Arten von Farben und Facons — übriggeblieben von unseren besten $8, $9 und $10 Werthen, und offerirt in diesem großen Verkauf zu $4.50

Beinahe 450 unserer allerfeinsten Anzüge — gemacht aus den hochfeinsten importirten und hiesigen Worsteds und Vicunas und hergestellt von Amerikas bestem Wholesale-Schneider um für $20 und $22 verkauft zu werden — Eure Auswahl morgen für $14.00

Rester und Ueberbleibsel von

Hüten, Kappen, Pelzsachen und Regenschirmen.

Ungefähr 650 Derby und Fedora-Hüte für Männer — modische Formen —Odds und Ends von $2.50 und $3.00 Partien — sucht Euch einen aus morgen für nur $1.50

432 reinwollene Tuch- und Plüsch-Kappen für Männer — alle Formen, Seiden gefüttert — die übriggebliebenen von verschiedenen Partien von $1.50 und $2 Sorten—morgen für nur 98c

157 Taffeta Seide Regenschirme — welche vor den Feiertagen zu $1.50 und $2.00 verkauft wurden — morgen offerirt für nur ... 98c

250 Regenschirme — Union Serge—Sterling Silber beschlagene Griffe—Odds und Ends von $2.50 Qualitäten — Samstag sind sie Euer für $1.50

173 reinseidene Regenschirme für Damen — fancy Farben und schwarz — früher zu $5.00 verkauft — ein seltener Bargain morgen für nur ... $2.98

Echt schwarze Marder Scarfs für Damen — welche vor den Feiertagen zu $6.00 verkauft wurden — werden morgen offerirt für nur $4.50

Angebrochene Partien von Knaben-Kleidern.

Odds und Ends in Kniehosen-Anzügen für Knaben im Alter von 3 bis 16 Jahren—Vestee und einfache doppelbrüstige Styles — nur kleine Partien — $5, $6, $7 und $8 Qualitäten — Eure Auswahl Samstag für nur $3.50

Odds und Ends in langen Hosen Anzügen für Knaben im Alter von 14 bis 19 Jahren—einfach- und doppelbrüstig — angebrochen von unseren regulären $7, $8, und $10 Partien — Eure Auswahl Samstag für nur $4.95

Winter-Kappen für Knaben — Odds und Ends von unseren 50c, 75c und $1 Partien 21c

Winter Tam O'Shanters für Knaben — Odds und Ends von unseren regulären 75c und $1 Partien — für 33c

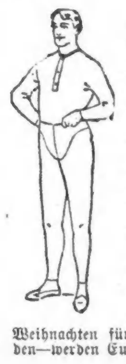
Odds und Ends von feinsten Anzügen für große Knaben, — importirte und einheimische Wollstoffe — gleich der besten Kunden Arbeit — für Knaben von 15 bis 19—von unseren besten 18 und $20 Partien genommen—Auswahl morgen $13.50

Fancy Reefers für Knaben — Alter 3 bis 8 Jahre—gemacht aus reinen ganzwollenen Chinchilla und Irish Frieze— Odds und Ends von unseren regulären $5, $6 und $7 Werthen — morgen $3.33

Winter-Unterzeug für Knaben—Odds und Ends von unseren regulären 50c, 75c und $1 Partien—jetzt zu 35c

Waists und Blousen für Knaben — Odds und Ends von unseren regulären $1, $1.50 und $2 Partien — jetzt 50c

Ausstattungswaaren, Rester und Ueberbleibsel.



Odds und Ends von Winter-Unterzeug für Männer —welches für $1.25 und $1.50 verkauft wurde —morgen offerirt für 69c

Odds und Ends von schweren Arbeitshandschuhen f. Männer—fließ- und wollegefüttert—welche für 75c und $1 verkauft wurden — gehören Euch morgen für nur 39c

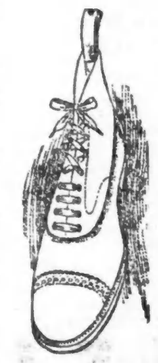
Sämmtliche kleine Partien von unseren 35c und 50c Hosenträgern für Männer, gehen morgen für nur 17c

All die angebrochenen Partien und einzelnen Größen von 25c und 35c Halbstrümpfen für Männer — werden hier morgen zum Verkauf ausgelegt für nur 15c

Odds und Ends von seidenen Halstrachten für Männer—welche für 50c, 75c und einige für $1 verkauft wurden—Samstag offerirt für ... 25c

Hohlgesäumte Taschentücher für Männer—welche vor Weihnachten für 15c und 25c verkauft wurden—werden Euch morgen offerirt für 7c

Rester und Ueberbleibsel von Schuhen.



453 Paar lohfarbige Winterschuhe für Männer, beste Qualität — mit schweren doppelten Sohlen und nach englischem Leisten gemacht,—werden regulär für $3 verkauft — morgen nur .. $2.25

Ungefähr 296 Paar Satin Calf Schnürschuhe für Männer, mit schweren doppelten Sohlen — welche für $2 verkauft wurden — werden morgen offerirt für nur $1.50

Ungefähr 225 Paar beste Schulschuhe für Knaben und Jünglinge — Odds und Ends, welche regulär für $1.75 verkauft wurden, herabgesetzt morgen auf nur $1.25

Ungefähr 456 Paar Box Calf Walking Boots für Damen, feine Qualität, in allen Größen und Weiten, welche früher für $3.50 verkauft wurden, werden morgen offerirt für .. $2.25

Französische Vici Kid und schwarze Storm Calf Schuhe für Damen — „Mannish" Leisten — wurden regulär zu $2.50 verkauft — Eure Auswahl aus einzelnen Partien morgen für $1.75

Vereins-Festlichkeiten.

Verein Deutscher Waffengenossen. — Wallenstein Hive Nr. 124, L. o. M. — Harmonie-Loge Nr. 3, O. H. S. — Taubstummen-Unterstützungs-Verein.

Zum ersten Male seit Jahren tritt der dem Deutschthum durch Abhaltung von Festlichkeiten auf das Vortheilhafteste bekannte Verein Deutscher Waffengenossen wieder vor die Oeffentlichkeit, und zwar mit einer großartigen Festlichkeit, welche er anläßlich seines achtjährigen Bestehens morgen, Samstag, in Freibergs Opern-Haus veranstalten wird. Das aus den Kameraden Gutzeit, Graffy, Crones, Naumann, Angelloch und Claussen bestehende Festkomite läßt nichts ungethan, um dieses Fest den früher von ihm gefeierten würdig anzuschließen. Als besondere Attraktion soll ein lebendes militärisches Bild gestellt werden, welches die „Belagerung von Ladysmith" durch die tapferen Buren darstellt. Alle Mitglieder militärischer Vereine haben gegen Vorzeigung ihrer Karte oder ihres Abzeichens freien Zutritt. Wer die Gemüthlichkeit der „Waffengenossen" kennt, wird sicherlich nicht verfehlen, sich wiederum bei ihnen einzufinden. Eintritt pro Person ist an der Kasse 50 Cts., jedoch sind Tickets von Mitgliedern für 25 Cents erhältlich.

In Schoenhofens Halle, Ecke von Milwaukee und Ashland Avenue, findet heute, Freitag Abend, die öffentliche Installirung der neu gewählten Beamten des „Wallenstein Hive Nr. 124, Ladies of the Maccabees" statt. Mit derselben ist gleichzeitig eine hübsche Unterhaltung verbunden, deren Programm unter Anderem den von 24 Damen in Uniform aufgeführten „Maccabee Drill" aufweist. Auch sonst hat das Arrangements-Komite Alles aufgeboten, um den Besuchern einen recht interessanten und vergnügten Abend zu bereiten.

Am kommenden Sonntag, den 7. Januar, findet in der Wicker Park-Halle, Nr. 501—507 W. North Ave., die öffentliche Installirung der neuen Vorstandsmitglieder der „Harmonie-Loge Nr. 3 des Ordens der Hermanns-Schwestern" statt. Ein großes Konzert, mit nachfolgendem Ball, wird die Feier verschönern, für welche auch sonst von einem rührigen Komite die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden.

Anfang des Festes 3 Uhr Nachmittags.

Der hiesige „Taubstummen-Unterstützungsverein" wird morgen Abend in der Aurora-Turnhalle, an Ashland Ave. und Division Str., einen großen Maskenball abhalten. Das Arrangements-Komite hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Ballfest zu einem recht glanzvollen zu gestalten, und wenn auch die Klänge der Strauß'schen Walzer die taubstummen Tänzer und Tänzerinnen nicht elektrisiren können, so werden sich letztere doch als eifrige Verehrer Terpsichorens erweisen.

Der Vorstand des festgebenden Vereins besteht aus den Herren: G. Carter, Präsident; Ivan Heymanson, Vize-Präsident; John Piscac, Schriftführer, und F. W. Silitzky, Kassirer.

..Preise reden..

bei diesem unserem großen

Feuer-Verkauf

der fortgesetzt wird, bis der letzte Winterrock verkauft ist. Es ist nicht nothwendig, Ihnen ein Langes und Breites zu erzählen, fragen Sie Ihren nächsten Nachbarn, der in den letzten drei Wochen irgend etwas von uns gekauft, er wird es bestätigen, daß er noch nie zuvor solche Bargains erworben. Um mit den Winterwaaren gänzlich aufzuräumen und Platz zu machen für neue Frühjahrssachen, haben wir die Preise so niedrig angesetzt, daß es sich für Sie bezahlt, wenn Sie auch für diesen Winter nichts mehr benöthigen, Ihren Bedarf für nächsten Winter zu decken.

Männer-Ueberröcke, Ulsters und Winter-Anzüge. All die feinen Qualitäten, werth bis zu $20.00, — Feuer-Verkaufs-Preis $12.00 und so niedrig wie $3.50

Männer-Hosen. Stark und dauerhaft, gemacht von reinwollenen Cassimeres und gestreiften und fein karrirten Worsteds, werth bis zu $5.00 — Feuerverkaufs-Preis $2.25 und so niedrig wie 50c

Männer-Kappen und Hüte. Kappen in seidenem Plüsch und schwerem Kersey und Melton Tuch. Hüte in Fedora- und Derby-Facons, alle Farben, werth bis zu $3.00 — Feuer-Verkaufspreis $1.65 und so niedrig wie 15c

Knaben-Ueberröcke, Ulsters und Winter-Anzüge. Nur die besten, werth bis zu $15.00, Feuerverkaufs-Preis $5.00, und so niedrig wie $1.00

Lange Hosen für Knaben. Gerade die Sorte, in der Winterzeit zu tragen — schwer und stark, in dunklen Mustern, werth bis zu $4.00, Feuer-Verkaufs-Preis $2.00, und so niedrig wie 45c

Knaben-Winter-Kappen. In all' den verschiedenen Facons, gemacht von seidenem Plüsch und schwerem Tuch, werth bis zu $1.00, Feuer-Verkaufs-Preis 39c, und so niedrig wie 5c

Kinder-Reefers, Mäntel — 2 Stück- und Westen-Anzüge. Extra gute Werthe, einige bis zu $8.00 — Feuer-Verkaufspreis $3.00 und so niedrig wie $1.00

Knaben-Kniehosen. Mit doppeltem Sitz und doppeltem Knie, Elastic im Waistband, werht bis zu $1.50 — Feuer-Verkaufspreis 50c u. so niedrig wie ... 17c

Unterwäsche und Socken. Alle unsere besten fließgefütterten und naturwollenen Unterhosen und Hemden, werth 75c, Feuer-Verkaufspr. 33c

25c wollene Männer-Socken, das Paar zu .. 11c
Unsere feinen 35c Hosenträger zu 17c

Alle anderen Artikel, wie schwere Arbeitshemden, bunte und weiße gebügelte Hemden, gestrickte Jacken, Sweaters, Faust- und Finger-Handschuhe, Halsbinden, uſ. w. ebenso billig, in Wirklichkeit unter dem Kostenpreise.

Bedenkt wohl, daß obige Sachen nicht beschädigt sind, es haftet ihnen nur ein wenig Brandgeruch an, der sich in sehr kurzer Zeit verliert.

Wir haben all die mehr oder weniger angebrannten Sachen auf dem zweiten Floor zum Verkaufe ausgestellt. Sie finden dazwischen ca. 700 Röcke von Anzügen, die für $10.50, $15.00 u. $20.00 verkauft wurden. Sie sind willkommen zu irgend einem zu 25c, 35c u. 50c. In manchen ist genug Material für einen Knaben-Anzug, Hose oder Ueberrock

Sie finden ebenfalls auf dem zweiten Floor circa 500 weiche u. steife Hüte, die durch rauhe Behandlung mehr oder weniger Schaden gelitten. Dieselben werden für 10c, 15c und 25c verkauft. Früherer Preis war 2.50 und 3.00. Eine Partie beschmutzter Percale Busenhemden mit 2 separaten Krägen und 1 Paar Manschetten, wth. 75c, Feuer-Verkauf 15c.

Unser Laden wird Mittwoch und Freitag Abends um sechs Uhr geschlossen.

Martin Wald,

1006-1008 Milwaukee Ave., nahe Wood Strasse.

Das Town Lake verklagt.

Beim Kreisgericht hat der im Town Lake ansässige J. W. Caste den dortigen Supervisor Thomas J. Healy auf Zahlung von $1475 verklagt. Der Kläger behauptet, diese Geldsumme komme ihm für dem Town geleistete Dienste zu, wie die zu seinem Gunsten ausgestellten Zahlungsanweisungen bewiesen. Caste hatte vor Kurzem eine ähnliche Klage eingeleitet, doch wurde dieselbe eines Formfehlers wegen abgewiesen.

Noch nicht entschieden.

In dem Klageverfahren, welches gegen James Alexander, Verwalter des Nachlasses von James S. Livingston, wegen Nichtbezahlung der Erbschaftssteuer anhängig gemacht worden ist, gab gestern Nachlaßrichter Batten die Erklärung ab, daß er zu Ungunsten des Verklagten entscheiden werde, falls nicht eine gegentheilige Entscheidung des Obergerichts in einem ähnlichen Falle vorliege, wie die verklagte Partei geltend mache. Alexander versäumte es, die Erbschaftssteuer zu entrichten, als er das Amt des Nachlaßverwalters niederlegte.

— Auch unter den Gedankenblitzen gibt es kalte Schläge und solche, die zünden.

Wollen ihre Schulden loswerden.

Beim zuständigen Bundesgericht haben die Nachbenannten um Befreiung von ihrer Schuldenlast nachgesucht. David G. Fuller, Verbindlichkeiten $76,000, Bestände $4,000; Walter L. Lee, Schulden $7,000; Dwight D. Stansell, Verbindlichkeiten $2300; Josef B. Mataus, Schulden $2,000; J. C. Meching, Verbindlichkeiten $1,000; Charles M. Foselick, Schulden $800.

* Die organisirten Bauschreiner verlangen vom Verband der Zimmermeister für die kommende Saison die Bewilligung einer Lohnrate von 50 Cents per Stunde. Im vorigen Jahre betrug der Unionlohn für Bauschreiner nur 42 Cents per Stunde.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost „ „ „ ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Ueberwallende Gefühle.

Weil die Bambergischen ihm einen Buben weggefangen hatten, der gewiß kein Musterknabe war, glaubte der edle Ritter Götz von Berlichingen den Landfrieden des ganzen heiligen deutschen Reiches stören zu müssen. Es ist aber nicht sehr wahrscheinlich, daß die deutsche Reichsregierung, die ja nach ihrer eigenen Ankündigung bereits das zwanzigste Jahrhundert begonnen hat, noch auf dem Standpunkte Götzens steht und wegen ähnlicher Kleinigkeiten den Weltfrieden brechen wird. Denn eine „Fehde" zwischen zwei neuzeitlichen Großmächten ist denn doch nicht blos ein ritterlicher Zeitvertreib, sondern erfordert Opfer an Blut und Gut, vor denen selbst der gewissenloseste Ehrgeiz zurückschrecken muß. Da Deutschland keinen Vorwand zu Händeln sucht, sondern im Gegentheile seit drei Jahrzehnten der Friedenshüter Europas ist, so wird es ganz gewiß keinen Krieg mit Großbritannien anfangen, blos weil zwei deutsche Postschiffe von englischen Kriegsschiffen rechtswidrig angehalten und durchsucht worden sind.

Es ist sonst nicht die Gewohnheit der deutschen Presse, nach Art der britischen und englisch-amerikanischen bei jeder Gelegenheit „die ganze Welt" prahlerisch herauszufordern und zu behaupten, daß jeder Deutsche mindestens zehn Franzosen, Engländer oder Russen verhauen kann. Auch ist es nicht ihre Art, aus jeder Kleinigkeit einen casus belli zu machen und vom Kriege so leichtsinnig und freventlich zu reden, als ob er ein Pitnik wäre. Um so auffallender ist ihr Zornesausbruch gelegentlich eines „Zwischenfalles", der auf diplomatischem Wege sehr leicht erledigt werden kann. Da die britische Regierung gerade jetzt einen ungewöhnlich hohen Werth auf die wohlwollende Neutralität Deutschlands legen muß, so wird sie sich ohne Zweifel wegen der unfreundlichen Behandlung der deutschen Dampfer „Bundesrath" und „General" entschuldigen und die verlangte Genugthuung leisten. Nur wenn sie sich dessen geweigert hätte, wäre die deutsche Presse berechtigt, über britische Anmaßung und Frechheit zu zetern. Daß sie es jetzt schon thut, zeigt am deutlichsten, wie erbittert das deutsche Volk über das Vorgehen der Engländer in Südafrika ist, und wie wenig es die Beleidigungen vergessen hat, die seinem Oberhaupte noch vor wenigen Jahren von den Engländern zugefügt wurden. Es fehlt ihm, wie schon Bismarck häufig geklagt hat, die „politische Schulung", die der Kaiser in so hohem Grade besitzt, daß er die Boeren preisgegeben und mit ihren Unterdrückern einen Pakt geschlossen hat.

Ein Theil der deutschen Zeitungen benützt den Zwischenfall allerdings nur als willkommenen Anlaß, für die Verstärkung der deutschen Kriegsflotte einzutreten, aber sie würden mit ihrer Beweisführung nur wenig Anklang finden, wenn das Volk nicht schon auf sie gestimmt wäre. Doch dem Kaiser, dem es eigentlich angenehm sein sollte, daß ihm die Engländer zur Verwirklichung seiner Flottenpläne in so überraschender Weise behilflich sind, paßt es auf der anderen Seite nicht, daß die Feindseligkeit gegen Großbritannien schon jetzt so gewaltig zum Durchbruch kommt. Denn seine neue Kriegsflotte wird ja erst in zehn Jahren fertig sein, und in der Zwischenzeit muß er mit Großbritannien auf gutem Fuße stehen, damit es seinen sonstigen Plänen zur Ausdehnung der deutschen Macht keine Hindernisse bereitet. Daher wird wohl den Wuthausfällen gegen das perfide Albion ein Dämpfer aufgesetzt werden. Sicherlich läßt sich weder der Kaiser noch sein Staatssekretär durch die Freundschaftsversicherungen täuschen, von denen die britischen Staatsmänner in der Zeit der Noth überfließen, aber noch weniger, als ihnen traut man den Franzosen und den Russen, die sich außerordentlich freuen würden, wenn Deutschland und Großbritannien sich entzweiten.

Das deutsche Volk hat sich daran gewöhnen müssen, der Vergewaltigung seiner Stammes- und Sprachgenossen im benachbarten Oesterreich aus politischen Gründen mit verschränkten Armen zuzusehen. Es wird also auch begreifen, daß sein rein menschliches Mitgefühl mit den entfernten Verwandten im Burenlande nicht die Oberhand über den kühl abwägenden Verstand gewinnen darf. Aus Rücksichten der Selbsterhaltung, die einem ganzen Volke viel höher stehen müssen, als dem einzelnen Menschen, darf Deutschland zur Schwächung des britischen Einflusses weder unmittelbar noch mittelbar beitragen, denn allein oder selbst im Bunde mit Oesterreich und Italien ist es nicht im Stande, Rußland und Frankreich dauernd im Schach zu halten. Die hohe Politik ist, wie man hierzulande sagt, keine Sonntagsschule.

Einst und jetzt.

Vor Kurzem wurde an dieser Stelle, gelegentlich einer Besprechung der Pensionsansprüche, die auf dem spanischen und dem Philippinenkrieg fußen, mitgetheilt, daß bis dahin vom 9. Massachusetts'er Freiwilligen-Regiment schon mehr als 600 Pensionsgesuche eingereicht worden waren. Dazu müssen seither noch mehr Gesuche gekommen sein, denn jetzt wird aus Washington gemeldet, daß die Zahl der von Angehörigen jenes Regiments kommenden Pensionsgesuche auf 650 gestiegen ist. Das ist gewiß eine gute Leistung, die man erst recht würdigen lernt, wenn man erfährt, daß das Regiment erst im Mai 1898 in den Bundesdienst trat, bereits sechs Monate später wieder ausgemustert wurde und niemals mehr als 1200 Mann zählte. Wir haben also hier die Thatsache, daß von einem Regimente, das nur kurze Zeit in Feindesland war, an der einzigen „Schlacht" des Krieges nur sehr geringen Antheil hatte und sonst nur an kleinen ganz unbedeutenden Scharmützeln theilnahm, mehr als die Hälfte der Mannschaften Pensionen verlangen. Die Angehörigen des Massachusetts'er Regimentes stehen durchaus nicht vereinzelt da in diesem Sturm auf die Kasse Onkel Sams; das 7. New Yorker Regiment hat zur Zeit schon 311 Pensionsgesuche aufzuweisen und wenn die Pensionsagenten erst mit den anderen Regimentern fertig sind, werden auch diese eine stattliche Anzahl Pensionsansprüche aufzuweisen haben.

Eine solche Hast, sich für die ausgestandenen Leiden Entschädigung zu verschaffen, kannte das Geschlecht, welches den Bürgerkrieg durchfocht, nicht. Das erhellt am Besten aus den Daten des Pensionsamtes. Die Zahl der Bürgerkriegpensionen und -Pensionsgesuche geht jetzt ja allerdings in die Million, aber in den ersten Jahren nach dem Bürgerkriege kannte man eine solche Pensionswuth nicht. Betrachten wir zum Beispiel den „Pensionsrekord" des pennsylvanischen Regiments, welches der nachmalige Gouverneur Beaver von Pennsylvania in's Feld führte. Das Regiment hat vom Anfang bis zum Ende des Krieges gedient und insgesammt 2,094 Mann gezählt, das heißt einschließlich der Neuanwerbungen. Zu Ende des Jahres 1882, siebzehn Jahre nach Beendigung des Krieges, waren von Mitgliedern dieses Regiments oder von Angehörigen solcher aber nur 475 Pensionsgesuche eingelaufen und von diesen kamen 90 auf Wittwen, 23 von Waisen und 53 von abhängigen Verwandten gebliebener Mannschaften. Die meisten der Soldaten von Beavers Regiment, auf deren Namen Pensionen bewilligt wurden, hatten ihren Tod auf den Schlachtfeldern gefunden oder waren Wunden erlegen.

Zu erklären ist dieser Unterschied zwischen damals und heute leicht genug. Damals galt es einen Kampf auf Leben und Tod und die patriotische Opferwilligkeit drängte sich in die Reihen der Kämpfer; der spanische Krieg wurde wohl nur von sehr Wenigen recht ernst genommen, in dem Sinne, daß man eine Gefahr von Seiten des Feindes befürchtete. Der Patriotismus, den er entflammte, war recht leichter Sorte und es drängte sich mehr Gewinn- und Abenteuerlust und Ruhmsucht in die Reihen, als patriotischer Opfermuth. Zudem galt der Krieg von Anfang an für ein kleines Abenteuer, das sich Onkel Sam wohl erlauben und — für das er auch tüchtig bezahlen könne. Das Alles würde aber noch nicht eine solche Hochfluth von Pensionen verursacht haben, wenn das böse Beispiel nicht gegeben worden wäre, wenn man nicht dem Volke durch die That fort und fort gepredigt hätte, daß jeder, der einmal den Waffenrock trug und dabei die geringste Beschädigung erlitt, oder erlitten zu haben glauben machen kann, zu einer Pension berechtigt sei. Die Pensionspolitik beider Parteien hat den Sinn des Volkes in diesem Punkte geradezu vergiftet und es ist so weit gekommen, daß derjenige „Veteran" sich als „dumm" vorkommen muß, der nicht mitmacht. „Wo Alles liebt, kann Karl allein nicht hassen". Die „Liberalität" der Regierung hat die patriotische Opferwilligkeit vorerst in unserem Volke in Mißkredit gebracht und so gut wie abgetödtet. Sie wird erst wieder aufleben in schweren Zeiten, wenn das Land einmal wirklich in großer Gefahr ist. —

Aerztehonorare im Mittelalter.

Wie die Aerzte im Mittelalter in der Mark Brandenburg honorirt wurden, erzählt, wie die „Germania" mittheilt, Dr. Priebatsch in dem neuen Heft der Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte. Die Honorare scheinen demnach sehr ungleich gewesen zu sein. Der Arzt Friedrichs II., Dr. Meurer, erhielt ein Jahresgehalt von 100 Goldgulden, während der Arzt Konrad Diel vom Markgrafen das doppelte Gehalt bezog. Die Hofärzte erhielten außerdem noch Freihäuser in der Residenz. Die Privatpraxis scheint sehr wenig eingebracht zu haben. Ein Arzt, der einen Hirten behandelte, den Bauernjungen beim Raufen „am Feuer gebraten" und schwer verletzt hatten, erhielt für seine Mühe 2 Gulden. Einem mißhandelten Priester zu Tangermünde wurden 13 Gulden als Schmerzensgeld zugewiesen, von denen er auch den Arzt bezahlen sollte. Er wird also wohl auch nicht viel bekommen haben. Der Aderlasser Meister Dirick erhielt meist 6 Schilling, einmal 1 Mark, ein andermal 11 Mark für Heilung des Propstes. Mit der Auszahlung des Lohnes haperte es aber dabei noch manchmal. Ein Brandenburger Wundarzt, Meister Hans Französer, klagt einmal den Aerztelohn beim geistlichen Gericht ein. Ein märkischer Edelmann Oppen verlangt ein andermal von einem Arzt das ihm gegebene Geld zurück, da seine Krankheit nicht geheilt worden sei.

— Begründeter Verdacht. — „Du bist so verdrossen, weil Dein Schwiegervater so hartnäckig über die Mitgift Deiner Zukünftigen schweigt?" — „Ja, ich fürchte nämlich, dieses Schweigen ist kein Gold!"

Lokalbericht.

Vermißt.

Kapt. Colleran, Vorsteher des städtischen Detektive-Bureaus, ist brieflich ersucht worden, nach dem Verbleib der nachgenannten, als vermißt angegebenen Personen zu forschen: Engelbrecht Mueller, aus Baltimore, Md.; sein dort ansässiger Bruder Bernhard theilt mit, daß ihr Vater kürzlich in Sawyer, Cal., gestorben sei und ein großes Vermögen hinterlassen habe. — Michael Dietrich, früher im Hause Nr. 1417 State Str. wohnhaft; wird von seiner Nr. 2003 3. Str., St. Louis, wohnenden Schwester, Frau Marie Bissell, gesucht. — Josef Mimms, 18 Jahre alt; seine in New Orleans, La., ansässigen Eltern sind über sein Ausbleiben sehr bekümmert. — Alfred Goudel, verschwand vor mehreren Tagen aus seiner Wohnung, Nr. 706 „G" Str., Washington, D. C., und ist seit damals nicht wieder gesehen worden. Seine Gattin vermuthet, daß er sich nach Chicago gewendet hat. — Charles H. Johnson, wird von seiner Schwester, Frau Lucille Johnson, in Grand Rapids, Mich., gesucht.

Soll Schadenersatz erhalten.

In dem Schadenersatzprozeß, welchen der in Süd-Chicago wohnhafte Josef Mann gegen die Illinois Steel Co. eingeleitet hatte, ist gestern dem Kläger von einer Jury vor Richter Garver eine Entschädigung in Höhe von $7500 zugesprochen worden. Der Kläger glitt am 17. November 1892 bei der Arbeit in den Stahlwerken der genannten Gesellschaft, bei welcher er mit einem Wochengehalt von $50 angestellt war, auf dem schadhaft gewordenen Fußboden aus und erlitt dabei so schwere Verletzungen am rechten Beine, daß er kaum wieder im Stande sein dürfte, seinem lohnenden Beruf wieder nachzugehen. Mann vermochte nachzuweisen, daß er den Vorarbeiter vorher auf die schlechte Verfassung des Fußbodens aufmerksam gemacht hatte, ohne daß dieser Abhilfe schuf.

Für die tapferen Buren.

Unter den Auspizien der „Vereinigten Irischen Gesellschaften" findet heute, Freitag Abend, in der Central Musikhalle eine große Massenversammlung zu Gunsten der um ihre nationale Freiheit so tapfer kämpfenden Buren statt. Präsident John F. Finerty wird den Vorsitz in der Versammlung führen, und Ansprachen werden weiterhin halten: Richter Dunne, Rev. F. L. Reynolds, John J. Phelan, Jacob Ingenthron, H. van der Ploeg, C. J. Belinski und T. J. Nerney.

* * *

Wer sich von hier aus der Buren-Armee als Mitglied des „Rothen Kreuzes" anschließen will, der möge sich um weitere Auskunft an Hrn. Julius Simon, Mulberry und Houston Str., in New York, wenden, welcher die Anwerbungen und die Weiterbeförderung der Rekruten nach Pretoria besorgt.

Konsulats-Veränderungen.

Herr Alexander Nuber, der seit dem Tode des Ritters von Proskowetz als Verweser des hiesigen österreichisch-ungarischen General-Konsulats fungirt hat, ist nunmehr definitiv zum General-Konsul ernannt worden.

Dr. Waetzold, bisher Vorsteher der handelsstatistischen Abtheilung des deutschen Konsulats, hat die Weisung erhalten, sich in gleicher Eigenschaft dem General-Konsul in New York zur Verfügung zu stellen. Der hiesige Posten wird vorläufig nicht neu besetzt werden.

Gefälschte Checks.

In der Stock Yards-Polizeistation befindet sich ein gewisser Frank Miller unter der Anklage der Fälschung und des Betruges hinter Schloß und Riegel. Der Arrestant wird beschuldigt, auf einer Anzahl Checks die Unterschriften von Angestellten der Armour Co. gefälscht und die Falsifikate dann einem Wirthschaftsbesitzer an Halsted Str. angehängt zu haben. Miller gibt vor, erst kürzlich von St. Louis hierher übergesiedelt zu sein.

Kurz und Neu.

* In dem Prozeßverfahren gegen Samuel Freeman, Joseph Fish und Henry Senf machten gestern verschiedene ehemalige Angestellte der Firma sehr nachtheilige Angaben über sorgfältige Vorbereitungen, welche die Angeklagten für die Feuersbrunst getroffen hatten, durch welche ihr Geschäftslokal zerstört worden ist.

* Während der sechs Monate von Anfang Juli bis Ende Dezember vorigen Jahres sind von der Metropolitan Hochbahn täglich 80,930 Fahrgäste befördert worden, 14,796 mehr, als im korresp. Halbjahr des Vorjahres. Von den Einnahmen blieben nach Abzug der Betriebskosten, Steuern, Bondzinsen u. s. w. gegen $145,000 übrig, zur Verzinsung eines, allerdings stark verwässerten Aktien-Kapitals von $16,500,000.

* Zur Leistung einer Entschädigung von $2.50 an J. Riekoff wurden gestern die Schankwirthe Kremer & Englehardt verurtheilt, weil Herr Riekoff vor Weihnachten einer Partie Enten und Porterhouse Steak verlustig gegangen ist, die er damals sorglich zum Aufheben in den Eisschrank der Wirthe gelegt hatte. Als er seine Delikatessen später mitnehmen wollte, waren dieselben verschwunden, und statt ihrer lag eine Kalbskeule in dem Schrank.

Leset die „Sonntagpost".

Die öffentliche Sicherheit.

Chef Kipley behauptet, dieselbe lasse wenig zu wünschen übrig.

Der Polizeichef Kipley behauptet, die öffentliche Sicherheit lasse gegenwärtig in Chicago wenig oder nichts zu wünschen übrig. Diejenigen Personen, welche mit Straßenräubern zu thun erhalten, sind zwar anderer Meinung, Herr Kipley aber gibt zu bedenken, daß die Angefallenen, Mißhandelten und Ausgeplünderten nur eine verschwindende Minderheit der Gesammtbevölkerung bilden, weshalb man nicht umhin könnte, die Richtigkeit seiner Darstellung zuzugeben.

Der Anwalt Fred. B. Moore, von der Firma Willard & Moore, wurde am Mittwoch Abend unter dem Hochbahngerüst in der Congreß Str. von einem räuberischen Trio angefallen, das aus zwei weiblichen Mitgliedern und einem männlichen Begleiter derselben bestand. Moore wurde trotz heftiger Gegenwehr von den Dreien niedergeschlagen und dann aller Werthsachen beraubt, die er bei sich führte. Sogar seinen Ueberrock und seinen Rock zogen ihm die Banditen vom Leibe.

Frank McGann und Charles Carlson, Burschen im Alter von 14 bis 15 Jahren, fielen in vorletzter Nacht auf dem Sangamon Str.-Viadukt zwei junge Leute ihres Alters an und plünderten dieselben aus. Zwei Polizisten kamen hinzu und nahmen die Jungen fest. McGann hat dabei einen vergeblichen Versuch gemacht, gegen die Beamten von seinem Schießeisen Gebrauch zu machen.

Von zusammen 18 Schülern der Jones-Schule, Ecke Harrison Str. und Plymouth Court, sind bei der Polizei des Bezirks Klagen über einen schwarzen Mann eingelaufen, der die Kinder auf der Straße angehalten und ihnen ihr Taschengeld abgenommen hat.

Die Detektives Sullivan, Burns, Hanley und Cudmore sammelten im Laufe des gestrigen Tages fünf Gutedel ein, welche bislang mit gutem Erfolge der Bauernfängerei obgelegen hatten. Zwei der Herren wurden in der Rotunde des Palmer House gefaßt.

Der Schriftsetzer Eduard Webber meldete gestern Nachmittag der Polizei, daß um die Mitagszeit Einbrecher aus seiner Wohnung, Nr.460 Lincoln Ave., Werthsachen zum Betrage von $500 erbeutet hätten. Das geraubte Gut bestände zum größten Theil aus Geschenken, die er von Freunden gelegentlich seiner erst vor Kurzem abgehaltenen Hochzeitsfeier erhalten. Da er bei einem hiesigen Morgenblatt angestellt sei und Nachtdienst habe, müsse er seine Schlafzeit in den Tag verlegen. Gestern habe er den Zeiger des Weckers an seiner kostbaren Standuhr, ebenfalls ein Hochzeitsgeschenk, auf 2 Uhr 30 Minuten gerichtet gehabt. Seine Gattin habe sich gegen 1 Uhr aus dem Hause entfernt, um Einkäufe zu besorgen. Wieder zurückgekehrt, sei es ihr aufgefallen, daß die Weckuhr verschwunden war. Zu ihrem nicht geringen Aerger habe sie alsdann ausgefunden, daß auch eine große Anzahl von Silbersachen von Einbrechern fortgeschleppt worden war. Er, Webber, sei um seine goldene Uhr und Kette, eine Violine und einen Revolver beraubt worden, während er sich noch im festen Schlafe befunden habe. Die Polizei fahndet jetzt auf die frechen Spitzbuben.

Kehrte zurück.

Nach zweijähriger Abwesenheit aus Oak Park, seinem früheren Wohnort, fand ein gewisser Joseph Dennis sich gestern Nachmittag in der dortigen Polizeistation ein, um sich nach seiner Gattin zu erkundigen, der er eines schönen Tages durchgebrannt war, weil sie durch ihr streitsüchtiges Wesen ihm die Hölle gar zu heiß gemacht hatte. Dennis war nicht wenig erstaunt, als er erfuhr, daß die Polizei in Oak Park ihn todt geglaubt und zum Zweck der Bergung seiner muthmaßlichen Leiche damals den Desplaines-Fluß, alle Seen in den Parks und alle Wasserpfützen durchsucht habe. Er erklärte, er habe sich heimlich von dannen begeben, um vor den Nachforschungen seiner Haustyrannin sicher zu sein. In Toronto, Ont., habe er fleißig gearbeitet und sich ein kleines Vermögen erworben. Jetzt wolle er ermitteln, ob er sich noch als verheirathet zu betrachten habe. Frau Dennis ist bald nach dem Verschwinden ihres Gatten aus Oak Park verzogen; Niemand weiß dort, wohin sie ihre Schritte gelenkt hat.

Brief eines sterbenden Soldaten.

Herr Karl Roeßler, Geschäftsführer des Hotel Bismarck empfing gestern von dem inzwischen in Manila verstorbenen Freiwilligen-Soldaten Otto Unger ein Geschenk, welches das Haus eines Filipinos en miniature vorstellt. In dem vom 24. November datirten Begleitschreiben heißt es unter Anderem: „Ich fühle, daß ich nicht mehr die Insel lebend verlassen werde und bin auf den Tod gefaßt. Ich habe mein Testament gemacht und Sie zum Verwalter meines Nachlasses ernannt. In diesem Klima und unter den gegenwärtigen Verhältnissen kann ich nicht auf Genesung hoffen. Das Unglück ist, die amerikanischen Soldaten auf den Philippinen erhalten nicht die richtige Nahrung. Man sollte ihnen stärkenden Wein verabreichen, aber das hält man für zu kostspielig. Eine solche Behandlung wird Männern zutheil, welche für ihr Vaterland das Leben in die Schanze schlagen. Hunderte sind infolge der schlechten Ernährung zu Grunde gegangen. — Grüße an alle meine Freunde in Chicago."

* Der Blaurock John Leahy von der Lake Str.-Polizeistation fand gestern auf der Schwelle des Hauses Nr. 701 W. Congreß Str. ein etwa sechs Monate altes Kind auf, welches in ein Bündel Kleidungsstücke eingehüllt war. Der Findling wurde im St. Vinzent-Waisenhaus untergebracht.

Der Tod O'Connells.

Angehörige des Verstorbenen muthmaßen Mord.

Der als Wächter in den an Fullerton Avenue gelegenen Ställen der Union Traction Company angestellte William O'Connell war am Neujahrstage von Bernard O'Neill, einem der Kostgänger im nämlichen Logirhause, Nr. 59 Racine Ave., in welchem O'Connell ein Zimmer innehatte, bewußtlos vorgefunden worden. Da ein Gashahn im Zimmer geöffnet war, wurde angenommen, daß O'Connell in selbstmörderischer Absicht die Gasleitung angedreht habe. Im Alexianer-Hospital, wohin er geschafft wurde, ist der Mann gestorben, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Seine Schwester, Frau Anna Naughton, von Nr. 126 Rice Str., wie auch andere Angehörige des Verstorbenen behaupten nun, daß derselbe eine beträchtliche Summe Geldes und mehrere Schuldscheine über Darlehen, die er ihm befreundeten Personen gemacht, bei sich getragen habe. Da diese Dokumente und alles Baargeld aus den Taschen O'Connells verschwunden gewesen seien, als man ihn bewußtlos vorgefunden habe, läge der Verdacht nahe, daß er beraubt und durch Narkotika betäubt worden und der Gashahn von dem Verüber der That nur zu dem Zweck aufgedreht worden sei, um das Verbrechen zu verdecken. Polizeichef Kipley wurde gestern Nachmittag von den Angehörigen ersucht, durch die Polizei der Halsted Str.-Revierwache eine Untersuchung einzuleiten und den Coroner zu veranlassen, eine Postmortem-Examination der Leiche vorzunehmen.

* Frl. Annie Collis, von No. 634 W. 12. Str., beschuldigte gestern vor Polizeirichter Quinn ihren früheren Gatten, Gustav Collis, von dem sie sich wegen grausamer Behandlung hat scheiden lassen, daß er sie unablässig verfolge und allerlei Drohungen gegen sie ausstoße. Der Richter nahm den Angeklagten in eine Ordnungsstrafe von $5.00.

* Auf dem Grundstücke Nr. 203 Dayton Str. wurden gestern von der Polizei zwei Wagen und dreißig Pferdegeschirre beschlagnahmt. Richard Niefort, Bernhard Kulkusky und Hermann Hackler, welche dieselben nach und nach zusammengestohlen hatten, sind kürzlich auf der Nordseite von Leutnant Jurs dingfest gemacht worden. Fred Dopheide, bei dem man die Sachen gefunden, wird sich wegen Hehlerei zu verantworten haben.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wittwe Dorothea Range

im Alter von 82 Jahren, 2 Monaten und 20 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 7. Januar, Mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 263 W. Congreß Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Range, Joachim Range, Sophia Luedke, Maria Bruceshafer, Anna Muenchaus, Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Gatte, Vater und Sohn

August Spielmann

nach kurzem Leiden am 4. Januar, in seinem 44. Lebensjahre sanft verschieden ist. Begräbniß Sonntag, um ½2 Uhr vom Trauerhause, 3 Crilly Place, nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Julie Spielmann, Gattin.
Edwin und Jeanette, Kinder,
Sophia Spielmann, Mutter,
fsfo nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Anton Tempel

nach langem schweren Leiden am 3. Januar im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Januar, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 168 Center Str., nach dem St. Theresa Friedhof.

Adolphine Tempel, Gattin.
Mary, Jennie, Adolphina, Anton, Minnie, Jonnie, Frances und **Tessa,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fritz Meier

am Donnerstag, den 4. Januar, Mittags 12 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 686 N. Halsted Str. aus, nach Graceland statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Clara Meier, Gattin,
Clara und **Emil,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Guido Heigl

am 4. Januar, Morgens um 6 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 6. Januar, vom Trauerhause, 5017 Marshfield Ave., nach dem St. Marien-Gottesacker.

Annie Heigl, Gattin;
Hedwig Heigl, Tochter;
Louis und **Johann Heigl,** Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Gatte und Vater

Joseph Stadler

im Alter von 31 Jahren am Dienstag Morgen in Denver, Col., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, um halb 3 Uhr, von 112 Clybourn Ave. nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Stadler, Gattin.
Johanna und **Joseph,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Karoline Sanov

am Mittwoch Morgen um 6.15 Uhr gestorben ist, im Alter von 79 Jahren und 5 Monaten. Beerdigung Samstag Morgen um 10 Uhr, von 5118 Artesian Ave. Die hinterbliebenen Kinder: mdsr

Wilhelm, Albert, August und **Gustav Sanov,** Söhne;
Alwine und **Amalie Sanov,** Töchter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Brockmann

nach schwerem Leiden am Donnerstag, den 4. Januar im Alter von 53 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, um halb elf Uhr, vom Trauerhause 5538 S. Laflin Str. aus nach Waldheim.

William Brockmann, Gatte,
fr.sa nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Mueller

im Alter von 34 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Januar, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 27 W. 21. Place, nahe Halsted Str., nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rosa Mueller, geb. Soep, nebst Kindern.

Gestorben: Matholde Meta Praesent, am 4. Januar 1900, Schwester von Charles W. Praesent, Nichte von Mrs. E. J. Lehmann. Trauerfeierlichkeiten Samstag, den 6. Januar, um 10:30 Vorm., in Residenz 1926 N. Clark Str. Begräbniß privat. — Los Angeles Zeitungen bitten zu kopiren. dofr

Kragen-Knöpfe — Celluloid und Pearlmutter — das Stück 1c

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Seide-punktirte Schleierstoffe — 18 Zoll weit — per Yard 5c

Jener bemerkenswerthe Einkauf

... von ...

F. Siegel & Bros. Mänteln

(auf Auktion gekauft)

wird morgen alle frühren Rekords im Mäntel-Verkauf weit in den Schatten stellen!

Folgende sind nur wenige von den wunderbaren Bargain-Preisen.

Kleider-Röcke für Damen, von feinen, importirten seidengemischten Crepons gemacht, voller Umfang, gefüttert mit Percaline, Siegels Preis $6, unser Preis 3.98

Damen-Jackets — gemacht vom feinsten importirten Kersey, durchweg mit Seiden-Atlas gefüttert, Atlas Vorstoß, wohlbekannt als das beste 10.00 Kleidungsstück auf Erden, unser Preis nur ... 5.75

Damen-Jackets — von reinwollenem schwarzen Cheviot gemacht, doppelknöpfig — Siegels Wholesale-Preis 4.00, unser Preis 1.75

Mädchen-Jackets — gemacht von reinwollenem Beaver, in blau und Cardinal, garnirt mit Perlmutterknöpfen, Siegels Wholesale-Preis 5.00, unser Preis ... 2.75

Damen-Capes — von feinstem Seiden Seal Plüsch gemacht, 27 bis 30 Zoll lang, elegant bestickt und garnirt mit Pelz, Siegels Wholesale-Preis 4.75, 8.00, 10.00, 12.00, 15.00 und 18.00 — unser Preis 9.25, 6.98, 5.98, 4.98, 3.98 und ... 2.98

Damen-Capes — gemacht von reinwollenem Beaver, Astrakhan und Kersey — garnirt mit Braid und Pelz und gefüttert mit Mercerized und Seide, Siegels Wholesale-Preise 4.00, 5.00, 6.50, 8.00, 10.00 und 12.00, unser Preis 1.75, 2.35, 3.98, 4.98, 6.50 und ... 7.98

Damen-Unteröcke — gemacht von schwerem Sateen, garnirt mit 3 Reihen fancy gestreiftem metallischem Material — Siegels Wholesale-Preis 1.25, unser Preis 85c

Halstrachten und Bänder.
Seiden- und Satin-Puff Ties, helle und dunkle Farben, — speziell per Stück ... 10c
Fancy Seidenbänder, Nr. 5 und 7 — ein Bargain — per Yard ... 5c

Schmucksachen.
Ohrringe mit weißen oder farbigen Steinen, per Paar ... 25c
Hinterkopf-Kämme — ein eleganter Werth — per Stück ... 8c

Männer-Hemden. Speziell 8:30 bis 11:30 Vormittags.
100 Dtzd. weiße gebügelte Hemden für Männer, leicht beschmutzt vom Anfassen, alle Größen, werth aufw. bis zu 75c, zu ... 25c

Unterzeug
Schwere naturwollene Leibchen und Beinkleider für Damen, für diesen Verkauf ... 48c
Gerippte Vests für Damen, in ecru, (gefließter Rücken), zu ... 10c
Schwere reinwollene gerippte Hemden und Hosen für Männer, Seidenfront, Perlmutterknöpfe, für diesen Verkauf ... 68c

Kleider
Ueberzieher und Ulsters für Männer, gemacht von bestem ganzwoll. Kersey und Irish Frieze, ausgezeichnete Arbeit — alle unseren 10.00 und $12.00 Werthe — für diesen Verkauf ... 7.95
Feine Reefers für Knaben, gemacht von ganzwollenem Astrakhan, gefüttert mit wollenem Italian Cloth und garnirt mit Wollen-Braid, für diesen Verkauf ... 1.98
Reefers für Knaben, gemacht aus blauem Chinchilla, dunklen Meltons und Shetland Cloth, m. großem Sturmkragen, wollenplaid gefüttert, — Größen 13—14 und 15 — für diesen Verkauf ... 1.98
Zuverlässige Männerhosen, Union gemacht, aus absolut ganzwollenen Stoffen, in netten Streifen und Checks, alle Größen, für diesen Verkauf per Paar ... 1.98

Porzelan und Glaswaaren.
Große dekorirte Spucknäpfe, Stück ... 5c
Flint geblasene Gläser, p. Stück ... 2c
Hall-Lampen, vollständig mit Nr. 2 Brenner und Reflektor ... 19c
Massive messingene 2-Flammen Gas-Chandeliers, vollständig mit Glas-Glocken, für diesen Verkauf ... 1.39
Seiten-Brackets für Halle oder Badezimmer, per Stück ... 23c

Frisches Fleisch.
Rolled Rib Roast of Beef, per Pf. ... 12c
Leg of Spring Lamp, per Pfd. ... 8c
Round Steak, per Pfd. ... 9c
Sirloin Steak, per Pfd. ... 11c
Loses Leaf Lard, per Pfd. ... 7½c

Groceries.
Feinste Elgin Creamery Butter, immer rein, frisch und zuverlässig, Pfd. ... 28c
Fancy Vollrahm amerikanischer Käse, per Pfd. ... 15c
Swift & Co.'s Premium Schinken, per Pfd. ... 10½c
Extra fancy Java Kaffee, wth. 28c, Samstag per Pfd. ... 18c
Eagle Brand kondensirte Milch, per Büchse ... 12½c
Ruby Brand solid Meat Tomatoes, 1899 Verpackung, per Büchse ... 7c
Fancy rother Lachs, ein reg. 15c Werth, per Büchse ... 10c
Liberty Bäckerei feiner Fruchtkuchen, per Pfd. ... 12c
Beste Qualität gerollter weißer Hafer, 5 Pfund ... 9c
Fancy große Santa Clara Zwetschgen, per Pfd. ... 5c
Old Crow 1895 Sour Mash Whisky, per Quart ... 65c

Alle bisherigen Rekords für niedrige Preise in den Schatten gestellt!

Alle bisherigen Preise und Werthe tief in den Schatten gestellt.

Wir kauften das ganze Lager von

...Winter-Kleidern...

von L. C. Wachsmuth & Co., 221—223 Market Str., Chicago,

zu weniger als den Herstellungskosten.

Es ist Euer Vortheil; wenn Ihr auch jetzt versorgt seid; kauft für nächsten Winter, da solche Bargains nie wieder geboten werden können. Sie sind zum Verkauf in unserem Laden. Das Lager umfaßt **Männer-Ueberzieher, Ulsters, Anzüge, Knaben-Ulsters, Ueberzieher, Reefers und Anzüge.**

In Verbindung mit diesem großen Verkauf veranstalten wir einen

Rester- und Ueberbleibsel-Verkauf

von übrig gebliebenen **Feiertags-Waaren.** Wir offeriren dieselben zu lächerlich niedrigen Preisen.

Offen Sonntag bis 1 Uhr.

THE STERN CLOTHING CO.

North Avenue und Larrabee Strasse.

Gestorben: Elmer Carl Bilgmann am 4. Jan. 1900, einzig geliebter Sohn von Chas. A. und Lanie Bilgmann, geb. Braun, nach kurzem Leiden, 1 Jahr, 2 Monate, 13 Tage alt. Beerdigung am Samstag, den 6. Jan., vom Trauerhause, 31 Mohawk Str., nach Waldheim.

Gestorben: Dr. F. A. Deschauer, am 4. Jan., in seiner Wohnung, 88 Seminary Ave. — Beerdigungs-Anzeige später.

Oeffentliche Installirung . . .

verbunden mit

Konzert und Ball,

veranstaltet von der

Harmonie Loge No. 3,

Orden der Hermanns-Schwestern,

Sonntag, den 7. Januar 1900,

— in der —

Wicker Park Halle, 501—7 W. North Ave.

Tickets 15c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachm.

Achtes Stiftungs-Fest

... des ...

Verein Deutscher Waffengenossen

abgehalten am

Samstag, den 6. Januar 1899, in

Freiberg's Opera House,

180 bis 184 Ost 22. Straße.

Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50c.

Anfang punkt 8 Uhr Abends.

THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.

Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

momifr EMIL GASCH.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. 902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm.

THE WHITE HOUSE
MAAS, BAER & CO.
COR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Wir verkaufen Alles.

Großer Januar Räumungs-Verkauf

Alle Waaren zum halben Preise herabgesetzt.

Main-Floor-Spezialitäten.

Feine Kleiderstoffe für Damen.

34zöll. gemusterte Jacquard, in Schwarz und allen Staple Farben, ein guter 30c Werth, per Yard . . . 15c
40zöll. schwarze gemusterte ganzwollene Brilliantine, sehr elegante Muster, werth 45c, per Yard . . . 22c
42zöll ganzwollene Serge, in schwarz und Farben, werth 39c, per Yard . . . 22c
Damen-Regenschirme, Union Serge und Naturholz-Griffe . . . 27c
Icewool Shawls für Damen, etwas sehr Feines, 60c Werth . . . 48c
1.50 Werth . . . 98c
1.75 Werth . . . 1.29
2.50 Werth . . . 1.73
Damen-Korsets, eine speziell gute Offerte in einem garantirten Damen-Korset, Auswahl von irgend einer Größe . . . 29c

Gestrickte wollene Waaren.

Ganzwollene handgestrickte Hauben für Damen, 75c Werth . . . 38c
Ganzwollene gestrickte Hauben für Kinder, 25c Werth . . . 12c
Bengaline seidene Hauben für Kinder, 25c Werth . . . 15c
Französische Flanell Sacques für Kinder, mit Seide genäht, mit seidenem Band, 38c Werth . . . 19c
Wollene gestrickte Sacques für Kinder, hellblauer oder pink Border, 75c Werth . . . 39c
Ganzwollene Mitten für Damen und Mädchen, alle Größen . . . 5c
Jersey gefütterte fleeced Handschuhe für Damen . . . 10c
Winter-Handschuhe und Mitten für Männer — ein großes Assortiment von Oil Tan und fließgefütterten Handschuhen, werth bis zu 50c, Auswahl das Paar . . . 23c

Damen-Unterzeug.

Schwere gerippte gefließte Union Suits für Damen, per Suit . . . 23c
Ganzwollene Damenstrümpfe, 25c Werth, das Paar . . . 15c

Große Bargains in unserem Schuh-Departement.

Frei!! — Die berühmten Gem Heel Plates, werden auf alle unsere Schuhe gemacht, wenn gewünscht, frei.
Satin Calf Schnür- oder Congreßschuhe f. Männer, Fußform-Leisten, bis zu $2.00 verkauft, Räumungspreis per Paar . . . 89c
Echte Baltic Dongola Schuhe für Damen, zum Schnüren oder Knöpfen — Stock Tip, Coin Toes, fancy Satin Top Facing, werth 1.75, Räumungspreis, per Paar . . . 85c
Dongola Knöpfschuhe für Kinder — Spring Heel — Größen 5 bis 8 — Räumungspreis per Paar . . . 19c

Basement-Spezialitäten.

1 Quart echte Granite Eisen Einmachkessel, nur . . . 9c
2 Quart . . . 13c
3 Quart . . . 18c
4 Quart . . . 22c
Echte Granite Eisen Saucepfannen —
1 Quart . . . 8c
2 Quart . . . 12c
3 Quart . . . 18c
4 Quart . . . 21c
6 Quart . . . 25c

Unverfälschte Groceries.

Bester granulirter Zucker (mit anderer Bestellung), 5 Pfd. . . . 15c
Bestes Patent-Mehl, 10 Pfd.-Sack für . . . 15c
Lenox Seife, 3 Stücke . . . 5c
Bester doppelstarker Weinessig, per Gallone . . . 2c
Fancy Santoes Kaffee, per Pfd. . . . 7½c
Beste Muster M. R. Thee, per Pfd. . . . 23c
Solid verpackte Tomatoes, per Kanne . . . 5c
Eine große Flasche Blackberry-Brandy, per Flasche . . . 12c
Volle Quart-Flasche feiner alter Rye-Whiskey, nur, per Flasche . . . 45c
Feiner alter Port- oder Rhein-Wein, per Flasche . . . 9c

Spezielle Werthe in unserem garantirt zufriedenstellenden Kleider-Departement

Lange Hosen-Anzüge für Knaben und junge Männer, Alter 16 bis 21 Jahre, in hübschen Streifen und einfachen Farben, gut gemacht und perfekt passend, werth bis zu $6.00, Auswahl . . . $2.98
Chinchilla Reefers für Knaben, mit großem Sturmkragen, gerade das Kleidungsstück für die Schule, werth bis zu $1.75, Auswahl . . . 98c
Vestee-Anzüge für Kinder, sehr elegant und ganzwollene Stoffe, werth bis zu $2.00, Auswahl . . . 95c
Ulsters für Männer. Aus den besten Irish Frieze gemacht, ebenso elegante Qualität schwere Melton und reinwollene Chinchillas, alle Größen, aufwärts von . . . $2.98
Männer-Hosen. — Ein gutes Assortiment von Arbeitshosen für Männer, in allen Größen, dauerhaft und stark, Auswahl . . . 59c
Geschäfts-Anzüge für Männer. — Reinwollene schwarze Cheviots, gut geschneidert und gleich irgend einem 7.50 Anzug — Auswahl . . . $3.98

Wegemüde Erdenpilger.

Verschmähte Liebe treibt Harry Jorgenson zum Selbstmord.

Der bei der „Bowman Dairy Co." als Milchfuhrmann im Oak Park-Distrikt angestellte Harry Jorgensen hatte von seiner Braut Pearl Jack, welche bei ihren Eltern im Hause Nr. 1237 W. Congreß Str. wohnt, das Jawort erhalten, daß sie in allernächster Zeit sein Frauchen werden wollte. Der glückliche Bräutigam richtete in einem Flat-Gebäude in Harlem eine Wohnung ein und freute sich im Voraus riesig auf die Zeit, da sein junges Weibchen den schmucken Hausstand verwalten und ihm in dem freundlichen Heim „den Himmel auf Erden" bereiten würde. Am letzten Mittwoch Abend sprach er wieder im Hause der Eltern seiner Braut vor. Er wurde kühl empfangen. Pearl sei nach Earlville, Jll., zu Verwandten gereist und würde sobald nicht heimkehren, wurde ihm zum Bescheid. Jorgensen muthmaßte, daß er von Mißgünstigen bei den Eltern seiner Braut, wie auch bei ihr selbst, verlästert worden war. Diesbezügliche Bemerkungen, welche Pearl ihm bei ihrer letzten Zusammenkunft gemacht hatte, hatten ihn schon beunruhigt. Gestern Nachmittag suchte er seine angebetene Pearl in Earlville auf. Nach einer längeren Unterredung mit ihr, zog er, in ihrer Gegenwart, einen Revolver hervor und jagte sich eine Kugel in den Kopf. Nach wenigen Sekunden that er seinen letzten Athemzug. Die Leiche wurde heute Vormittag in Oak Park aufgebahrt.

Die im Haushalt von Fred Klemme, Nr. 751 W. 15. Str., beschäftigte Anna Bergmann wurde gestern um 11 Uhr Abends entseelt in ihrem Bette vorgefunden. Eine Flasche, in welcher sich ein Rest Karbolsäure befand, stand auf der Kommode in der Nähe ihres Bettes. Was das Mädchen zu dieser raschen That veranlaßt hat, konnte nicht ermittelt werden. Die Polizei nahm Fred Klemme in Zeugenhaft und hält ihn in der Revierwache an Maxwell Str. fest. Der Coroner wurde von dem Fall in Kenntniß gesetzt.

Die 33 Jahre alte Frau Josie Schricht vergiftete sich gestern in der Wohnung ihres Bruders Frank Straha, Nr. 602 W. 17. Str. Die Unglückliche war vor etwa drei Monaten erkrankt und seitdem beständig von Kopfschmerzen geplagt. Gestern Mittag verabschiedete sie sich von ihrem Gatten, Nr. 575 W. 17. Str., vorgeblich nur auf kurze Zeit, um ihren in der Nachbarschaft wohnenden Bruder zu besuchen. Durch Verschlucken von Karbolsäure hat sie daselbst ihrem Dasein ein Ende gemacht.

Nächtliche Brände.

In dem siebenstöckigen Gebäude von Powers und O'Brien, Nr. 170 Madison Str., kam heute kurz nach Mitternacht ein Feuer zum Ausbruch, welches einen Schaden von etwa $25,000 anrichtete. Jacob Heß, ein bei der Cushing Printing Co. angestellter Drucker, welcher sich beim Ausbruch des Feuers im vierten Stockwerk in tiefem Schlafe befand, konnte sich mit knapper Noth vor den schnell um sich greifenden Flammen retten. Die riesigen Wassermassen, welche die Feuerwehr in das brennende Gebäude schleuderte, drangen in den unter dem Gebäude gelegenen Eingang zum Tunnel der „Illinois Telephone and Telegraph Co.", wodurch die dort beschäftigten Arbeiter in die größte Gefahr geriethen. Mit größter Mühe vermochten die Gefährdeten, welchen das Wasser schon bis an die Brust reichte, die Oberfläche zu gewinnen. Der Verlust genannter Korporation, verursacht durch Wasser, beträgt etwa $3000. Der übrige Schaden vertheilt sich auf die nachgenannten Firmen: Powers & O'Brien, Wirthschaftsbesitzer; Shaffer Hat Company; A. B. Case Printing Company; Cushing Printing Company und Flanders Printing Company.

Um Mitternacht brach in dem Geschäftslokal der Firma Scribner & Sons im zweiten Stockwerk des Gebäudes Nr. 235 Lake Str. ein Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es einen Schaden von $6000 angerichtet hatte.

Lebensverlust im Transvaal.

Moralisten diskutiren den schrecklichen Verlust an Menschenleben im Transvaal-Kriege. Doch hier wird das Leben geopfert für einen Zweck — für ein Ehren-Prinzip, das wahrscheinlich mit einem Gewinn für die ganze Welt resultiren wird. Besser wäre es, gegen das unnöthige Opfern von Leben zu predigen. Tausende von Leuten in der ganzen Welt erliegen Leiden, welche von Anbeginn an hätten leicht aufgehalten werden können. Dyspepsie rafft mehr Leute hinweg, als im Kriege getödtet werden. Die Anwendung von Hostetter's Magenbitters zur rechten Zeit würde thatsächlich viele Leben retten. Verstopfung mag unbedeutend erscheinen, aber ohne Ausnahme entwickelt sie sich zu etwas Schlimmerem, und je länger man ihr freien Lauf läßt, desto schwerer ist sie zu heilen. Das Bitters heilt Verdauungsstörungen, Verstopfung, Dyspepsie und Gallevergiftung. Es bringt das, auf natürliche Weise und für die Dauer fertig ohne dem System zu schaden. Es ist für Jedermann gut. Man findet es in jeder Apotheke.

Freibergs Opernhaus.

„Der Walzerkönig", große Posse mit Gesang von Manstädt geht am nächsten Sonntag in diesem Theater über die Bretter. „Der Walzerkönig" ist ein alter Bekannter, aber gefällt immer. Seine herrliche Musik kann man immer wieder hören, ohne sie müde zu werden. Ernste und komische Szenen wechseln ab, und es ist eine der wenigen Possen, die eine Handlung haben. Das Freiberg'sche Orchester ist zu bekannt, um seiner noch zu erwähnen, und im Verein mit den darstellenden Personen, die Damen Helene und Christine Rochweiler, Bertha Kirsch und Kathie Werner, sowie die Herren Ed. Schildgen, Hugo Henschel und Julius Nathanson, ist eine gute Aufführung zu erwarten.

— Mancher Mensch ist mit einem errungenen Lebensglück zufrieden, aber auf eine neue Kravatte ist er stolz.

Lokalbericht.

Ein Menschenfreund.

Ed. Doyle verklagt einen Börsenmann auf Zahlungen von $600,000.

Der Advokat G. W. Plummer hat gestern im Namen eines gewissen Edward Doyle beim Kreisgericht gegen John Robson, einem wohlbekannten Mitglied der Börse, zwei Klagen, in Höhe von je $300,000, anhängig gemacht. In der Klageschrift wird der Kläger als Philanthrop, Philosoph und Reformator bezeichnet; über seine Persönlichkeit konnte nichts Weiteres in Erfahrung gebracht werden, da sein Sachwalter jede Auskunft verweigert. Wie Herr Plummer mittheilt, gründen sich die Klagen auf das Staatsgesetz, welches irgend einem Bürger das Recht gibt, gegen Uebertreter des Gesetzes gegen „Gämbeln" klagbar zu werden. Jenes Gesetz besagt, daß Jemand, der beim „Gämbeln" Geld verloren hat, auf Zurückzahlung der verlorenen Geldsumme klagen könne, und dieses Recht irgend einem Anderen zusteht, falls der Betreffende innerhalb sechs Monate nicht die Klage einreicht. Uebertreter jenes Gesetzes können auch mit Gefängnißhaft bestraft werden, doch erklärt der Advokat, daß die Klage nur den Zweck habe, die Einziehung der Geldansprüche zu erwirken. Wie das Gesetz gestattet, verlangt der Kläger die Hälfte der Summe, $300,000, für sich, während der Rest dem County zufallen soll. Sein Rechtsbeistand erklärt jedoch, daß es seinem Klienten nicht um schnöden Gewinn zu thun sei, sondern derselbe vielmehr die etwa erwirkte Geldsumme einem wohlthätigen Zweck überweisen werde. Doyle habe nicht selbst an der Börse spekulirt, aber seine Klage basire auf Verluste, welche James B. Dutch und Alexander Geddes in Höhe von je $100,000 erlitten hätten, indem sie mit Robson „Zukunftsgeschäfte" (Puts and Calls) machten. Jene Zukunftsgeschäfte an der Börse, gibt Herr Plummer an, sind wiederholt vom Obergericht für gesetzwidrig erklärt und die gegen Börsenleute wegen Uebertretung des Gesetzes gegen „Gämbeln" verfügten Strafen aufrecht erhalten worden. „Mein Klient", sagte Herr Plummer, „bezweckt durch die Klagen, jenem ungesetzlichen Treiben an der Börse ein Ende zu machen. Die Herren von der Börse gehen schonungslos gegen die Inhaber von Winkelbörsen vor, „gämbeln" aber selbst nach Herzenslust; und thatsächlich sind jene Zukunftsgeschäfte gleichbedeutend mit Raub und Diebstahl". Der Advokat theilte ferner mit, daß, sobald die Beweise für fünf weitere anhängig zu machende Klagen ähnlicher Art gesammelt seien, er Näheres über die Persönlichkeit des Klägers verlauten lassen würde.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Ein Tausendkünstler.

Auf Betreiben seiner Wirthin, deren Beweggrund Eifersucht gewesen sein soll, wurde gestern Harry Nye, der bisher als Barbier, als Schildermaler und als Telegraphist bekannt war, als Falschmünzer in Haft genommen. Die besagte Wirthin, Frau Annie Degeare, Nr. 5644 Jefferson Ave., führte einige Polizeibeamte in Nye's Zimmer, wo eine wohleingerichtete Falschmünzer-Werkstätte vorgefunden wurde. Nye behauptet, die betreffenden Vorrichtungen seien schon in dem Zimmer gewesen, als er dasselbe bezog, und wären jedenfalls von seinem Vorgänger in der Gunst der Frau Degeare darin zurückgelassen worden. Vorläufig hält man den Herrn Nye fest und wird den Thatbestand genau feststellen.

Reiche Ernte.

Der Tod räumt unter bekannten Chicagoer Deutschen auf.

Am gestrigen Tage sind nicht weniger als fünf deutsche Bürger Chicagos aus dem Leben geschieden, die in weiteren Kreisen bekannt gewesen sind.

Am Herzschlag starb in seier Wohnung, Nr. 3 Crilly Place, Herr August Spielmann, Mitinhaber der Firma Spielmann Bros., deren große Essig- und Hefenfabrik an der North Avenue vor einigen Tagen ein Raub der Flammen wurde. Herr Spielmann war aus Eau Claire, Wis., gebürtig, von seinen Eltern, wackeren Pfälzern, aber so erzogen, daß er seiner Stammeszugehörigkeit stets eingednk blieb. Ursprünglich Apotheker von Fach, trat Herr Spielmann, als er gegen Mitte der Siebziger Jahre nach Chicago kam, als Handlungsreisender in den Dienst der Firma Vergho, Ruhling & Co. Später war er in einer ähnlichen Stellung bei der Firma Barnum Bros. Im Jahre 1881 gründete er mit seinem Bruder das Geschäft, an dessen Spitze er noch zur Zeit seines Todes stand. Es überleben ihn seine Gattin Julie, geb. Vergho, und zwei Kinder, Edwin und Jeanette. Herr Spielmann war erst 44 Jahre alt. Er gehörte der Chicago Turngemeinde als Mitglied an. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um halb 2 Uhr vom Trauerhause aus auf Rosehill statt.

An der Lungenentzündung gestorben ist gestern der Zahnarzt F. A. Deschauer, Nr. 88 Seminary Avenue. Dr. Deschauer war ein geborener Chicagoer. Er hinterläßt seine Wittwe mit fünf Kindern in wohlgeordneten Verhältnissen.

Von der Dreifaltigkeitskirche aus ist heute die Leiche des im Alter von 80 Jahren verstorbenen Franz Joseph Roelle auf dem Bonifazius-Friedhof zur letzten Ruhe gebettet worden. Herr Roelle war im Jahre 1851 aus seiner westphälischen Heimath nach Chicago eingewandert. Er betrieb hier lange Jahre eine Hobelmühle und später eine Wirthschaft an der W. 12. Str. Vor 6 Jahren erst zog er sich aus dem Geschäft zurück und seither wohnte er als Rentner im Hause Nr. 65 Winthrop Place. Seine greise Gattin und drei Söhne überleben den alten Herrn.

Durch einen Herzschlag dahingerafft wurde gestern Fritz Meier, Inhaber der bekannten Wirthschaft Nr. 686 N. Halsted Str. Der Verstorbene, aus Berlin gebürtig, war seit etwa 15 Jahren in Chicago ansässig und besaß als eifriges Mitglied der Gesangvereine „Freiheit", „Vorwärts" und „Schleswig-Holsteiner Sängerbund", sowie der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse in Vereinskreisen eine ausgebreitete Bekanntschaft.

Seit 42 Jahren in Chicago ansässig war der gestern in seiner Wohnung, Nr. 473 Dearborn Avenue, im 63. Jahre seines Alters verstorbene Herr Paul Rothbarth. Derselbe stammte von der Insel Rügen her und war Kaufmann von Beruf. Er betrieb vor dem großen Feuer ein Eisenwaarengeschäft an der Archer Avenue. Später gründete er an der Eugenia Str. eine Terra Cotta-Fabrik. Vor einigen Jahren zog er sich in's Privatleben zurück. Herr Rothbarth war Mitglied des „Germania-Männerchor".

Sonntagsruhe.

Von 84 Spezerei- und Fleischhändlern im Town of Lake, welche darum angegangen worden sind, haben sich 82 bereit erklärt, ihre Geschäftslokale von übermorgen an Sonntags geschlossen zu halten.

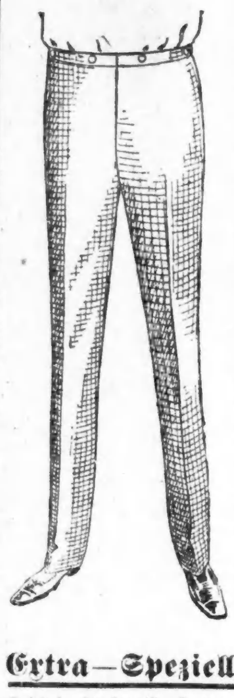
CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Etablirt in 1875. **THE FAIR** State, Adams, Dearborn.

Grosser Kleider-Verkauf.

Inventar-Aufnahme ist vorbei und jetzt findet eine allgemeine Verschleuderung statt, um die großen Vorräthe zu verringern—um Partien, die, wie die eben aufgenommene Inventur zeigt, zu groß sind, zu reduziren und zu räumen—Preise, die Ihr nicht wohl übersehen könnt, wenn Ihr Sinn für Sparsamkeit habt—Männer-Ueberzieher, Anzüge und Ulsters zu großartigen Herabsetzungen und ein Verkauf von

Beinkleidern zu niedagewesenen Preisen.

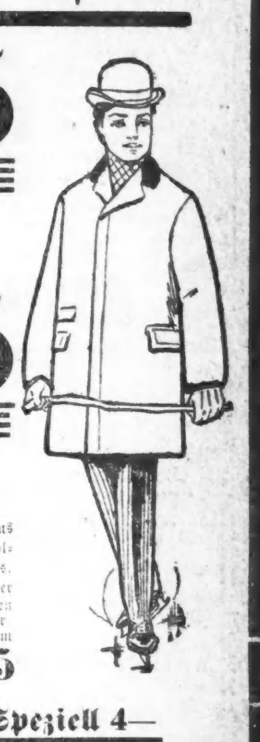


Offerte 1— dauerhafte Männer-Hosen — in Cassimeres — in netten mittleren und dunklen Mustern—richtig zugeschnitten u. verfertigt, und so gemacht, daß sie nicht auftrennen können — Hosen, welche Euch befriedigen und zweifellos in Erstaunen setzen werden, wenn Ihr die Stoffe seht, die wir zu dem Preise offeriren— nur . . . 1.35

Offerte 2— Feinere Hosen für Männer—in Hair Line Cassimeres—schöne graue Streifen und Karrirungen — nichts Dauerhafteres für den Gebrauch, und wenige besser in Bezug auf Muster und Farben — ein neues Paar für jedes, welches auftrennt oder sonst nicht richtig ist — spezieller Preis . . . 1.95

Offerte 3— Wirklich feine Beinkleider für Männer — eine speziell große Partie von gutgemachten Beinkleidern — fancy Worsteds, Cassimeres und Tweeds welche früher zu $4.00 und $4.50 verkauft wurden — alle neuen Muster und gewünschten Farben — ein ausgezeichnetes Assortiment zur Auswahl — zu nur . . . 2.95

Offerte 4— Sehr elegante Beinkleider für Männer — in hübschen Worsteds—neueste Muster von seidegemischten Cassimeres — in Schwarz und Bedford Cord — feinste Schneiderarbeit und beste Zuthaten—vollkommenes Passen für alle Männer-Gestalten—werth $5.00 und $6.00 . . 3.95



Feine Ueberzieher für Männer — eine außergewöhnliche Offerte von durchaus ganzwollenen Kersey und Oxford grauen Ueberziehern — mit Skinner Satin Schulter- und Aermel-Futter—rauhe Kanten — kurze „Box" und volle Länge Styles — jedes Kleidungsstück sorgfältig geschneidert und perfekt passend — $15 und $16 Werthe — da jedoch die Partien einigermaßen angebrochen sind, so laden wir Euch ein, Eure Auswahl zu treffen für . . . 11.75

Feine Ulsters für Männer — eine außergewöhnliche Offerte in hochfeinen Prize Ulsters — Oxford grau oder schwarz — mit Skinner-Satin Schulter- und Aermel-Futter — Schnitt in voller Länge und mit großem Sturmkragen — ein hübsches Assortiment von Röcken für das kalte Wetter, welches nirgendwo in Chicago übertroffen werden kann zu dem Preise, den wir dafür verlangen . . . 13.50

Elegante Anzüge für Männer — gemacht aus substanziellen Stoffen, welche durchaus ganzwollen sind — in blauen oder schwarzen Thibets, fancy Cheviots und Cassimeres — modischer Schnitt, und versehen mit bestem italienischen Tuch- oder Serge-Futter — angebrochene Partien von $10 und $12 Anzügen — kommen zum Verkauf Samstag zu einem durchgreifenden Räumungs-Verkaufs-Preis—Auswahl für . . . 7.75

Extra—Speziell 1— Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 4 bis 16 Jahre — Vestee Anzüge für Knaben, in Größen 3 bis 8 Jahre — doppelbrüstige Knaben-Anzüge, Größen 6 bis 16 Jahre — ein großes Assortment von prachtvollen Mustern in ganzwollenen Stoffen um davon zu wählen — Auswahl . . . 1.85

Extra—Speziell 2— Kniehosen-Anzüge für Knaben — in Größen f. 3 bis 16 Jahre — hübsche Entwürfe, Muster und Kombinationen — von absolut ganzwollenen Stoffen — gutgemachte Anzüge, die früher viel höhere Preise einbrachten, werden morgen offerirt zu . . . 2.85

Extra—Speziell 3— 3-Stück Anzüge für Knaben — mit dazu passender Weste — Größen 7 bis 16 Jahre — gute Muster, in ganzwollenen dunkelgrauen und braunen Cassimeres — dauerhafte Schul-Anzüge, äußerst gut gemacht — die Sorte, welche den strapaziösen Gebrauch seitens der Jugend aushält, zum spez. Preis von nur . . . 2.45

Extra—Speziell 4— Chinchilla Reefers f. Knaben — Größen 3 bis 16 Jahre — warme Winter-Röcke, gut gemacht, haben gutes Futter und voll geschnittene Sturmkragen—zum Verkauf gebracht am Samstag zu einem Preis, der für alle Mütter von Knaben von Interesse sein sollte — nur . . . 2.45

Chicago's großartigster Hemden- und Kragen-Verkauf,

bietet mehr und bessere Bargains als Verkäufe irgendwo anders und ist im erfolgreichsten Gange — Männer sollten einsehen, daß es in der That eine seltene Gelegenheit ist, durchaus zuverlässige Waaren zu solch wunderbaren Preisen erlangen zu können.

Weiße ungebügelte Männerhemden, gemacht von guter Qualität Muslin, Leinenbusen und Bänder — äußerst gut gemacht und mit Bead Edge Busen — volle Größe — doppelte Front und gesteppte Yoke-Bänder — ein Stück Facing — zu nur . . . 29c

Weiße ungebügelte Männerhemden — gemacht von guter Qualität Muslin — doppelter Rücken und Front — langer oder kurzer Busen — fortlaufende Facings — felled Nähte — yoked Rücken und Patent Knopfloch in Halsbändern — Länge des Hemdes 36 Zoll — 3 für 1.00 — per Stück . . . 35c

Weiße ungebügelte Männerhemden — gemacht v. ausgezeichnetem New York Mills Muslin — doppelter Rücken und Front — langer oder kurzer Leinenbusen und Leinenbänder — fortlaufendes Facing — Yoke Rücken und felled Nähte, nur . . . 45c

Weiße ungebügelte Männerhemden — gemacht von bester Qualität Muslin, mit 2100 Leinenbusen und Bändern — 5 verschiedene Aermel-Längen — franzöf. Yoke — doppelt gesteppt u. doppelter Rücken und Front . . 75c

Feine Qual. Nachthemden für Männer — gem. von gutem Muslin — mit garnirter Front, Taschen und Aermeln — volle Größe — extra gut gemacht — yoked Rücken und fancy Manschetten . . . 39c

Extra feine Nachthemden für Männer — ausgezeichnete Qualität Muslin, doppeltes Yoke, felled Nähte, Perlmutterknöpfe, garnirte Front, Taschen und Aermel, volle Länge und Weite . . . 47c

Feine Qualität Flanelette Nachthemden f. Männer — extra gut gemacht — felled Nähte, Yoke Rücken, Manschetten an den Aermeln, Perlmutterknöpfe, doppelt gesteppt, volle Länge . . . 49c

Seidene Halstrachten für Männer — in Tecks, Four-in-Hands, Imperials, Band Bows, Puffs, Strings und ander Ties — ein ungeheures Assortiment von Mustern — reiche Novitäten der Saison — alle zu einem bemerkenswerth niedrigen Preis . . . 25c

Feine Seiden-Halstrachten für Männer — gem. in den neuesten Entwürfen — Tecks, Four-in-Hands, Puffs, Imperials, engl. Squares und anderen Effekten — eine endlose Auswahl von Checks, Streifen, Tupfen und anderen verlangten Mustern von schwerer Seide und Satin — alle neu und absolut modern . . . 45c

4-Ply Leinenkragen f. Männer—in den neuesten Steh- und Umlege-Facons — gut gemacht und gebunden um zufriedenzustellen — spezieller Preis . . . 8c

Unterhemden und Unterhosen für Männer — extra feine Qualität Garn — in Naturwolle u. Kameelshaar — garantirt Zufriedenheit zu geben, per Stück . . . 1.00

Einige wunderbare Werthe in zuverlässigen Schuhen

Wir offeriren Samstag zwei unvergleichliche Partien in Männer-Schuhen zu 2.50 und 2.89. Die Qualität des Leders, die Arbeit, und das Aussehen und die Dauerhaftigkeit der Schuhe ist positiv anderswo nicht zu haben zu den Preisen, die wir bieten. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß nirgends sonstwo bessere Schuhwerthe zu finden sind.

Extra 1— Männer-Schuhe zu 2.50 — bestehend aus schwarzem Kid, Enamel, Box Calf, lohfarbigem Box Calf, Calf und Russia Calf, sämmtlich gut gemacht mit leichten einfachen und schweren doppelten Sohlen, hervorstehende oder knappe Kante—in Knöpf- und Schnür-Facon — eine ausgezeichnete Partie zu einem wunderbar niedrigen Preis, Qualität in Betracht gezogen—in dieser Partie sind viele hohe Kangaroo Calf Storm-Schuh eingeschlossen — jede Größe für jeden Mann . . . 2.50

Extra 2— Männer-Schuhe für 2.89 — eine vollständige Auswahl v. modernen, gut gemachten Schuhen, in Blucher-, Congreß-, Schnür- und Knöpf-Facons — in Kid, Enamel, Box Calf, Glanzleder Calf und War Calf— mit schweren oder leichten Sohlen—mit engl., Harvard-, Pug- und London - Zehen — Leder- oder Trilling-Futter—in schwarzen und assortirten lohfarbigen Schattirungen—eine Garantie mit jedem Paar, das verkauft wird—bessere Schuhe können nicht für annähernd den Preis gekauft werden, den wir verlangen . . . 2.89

Schwarze Cordovan Calf Schuhe für Knaben — Schnür-Facon—Pug - Zehen — Dongola-Obertheile—schwere doppelte Sohlen — Stahl-Circlets an Hacken—Backstays—alle Größen . . . 1.25

Filz - Slippers für Männer — in Schwarz — die letzte Sendung der komfortabelsten gemachten Slippers der Saison, für . . . 79c

Schuhe für Mädchen, Damen und Kinder, auf dem Bargain-Square zu finden — Werthe, deren gleichen anderswo nicht annähernd zu finden sind zu dem Preise den wir darauf setzen . . . 98c

Bemerkenswerther Räumungs-Verkauf von guten Zigarren.

Das größte Retail Zigarren-Geschäft der Ver. Staaten hat hier seinen Sitz und die jährliche Inventar-Aufnahme brachte viele angebrochene Partien ans Licht, die sofort geräumt werden müssen. Die acht Partien, die wir hier offeriren — 8 der größten Zigarren-Bargains, die Ihr je das Glück hattet, zu sehen — werden das gewünschte Resultat erzielen.

Partie 1 — Crema de Cuba — Jockey Club Größe — ausgesuchte Havana Zigarre — spezieller Preis für diesen Verkauf — Kiste von 25, 2.40 — Stück . . . 10c

Partie 2 — Suprema und Magna Charta Zigarren — garantirt lange Vuelta Havana Einlage und Binder — Sumatra Deckblatt—handgemacht, volle Perfectos — Kiste von 25, 1.95 — 3 für . . . 25c

Partie 3 — Reine Havana Zigarren — New York und Key West Fabrikate — das Erzeugniß der La Predicta Fabrik Nr. 55, New York, und der La Carolina Fabrik von Key West, Florida — Kiste von 50, 3.00 — 4 für . . . 25c

Feinste Qualität franz. Brier Pfeifen — mit 2½-zöll. echtem Bernstein Mundstück—Bulldog Form—werth 75c . . . 45c

Partie 4 — Esmeralda Zigarren — aus dem feinsten ausgesuchtesten Tabak gemacht — im Geschmack und Aroma gleich den zu $7.50 per 100 verkauften Zigarren — volle 4½ Zoll — Kiste von 50, 2.75 — 5 für . . . 30c

Partie 5 — Moray's Key West Resago und Marguette Zigaaren — garantirt reiner Havana — Cuban handgemacht — Kiste von 50, 2.00 — 6 für . . . 25c

Partie 6 —Auditorium Bouquet Zigarren — lange Havana Einlage — Sumatra Deckblatt — handgemacht — Kiste von 50 für . . . 1.60

Echte Brier-Pfeifen — einfach und beschlagen — alle Facons — Gummi-Mundstück — werth bis zu 30c — zu nur . . . 10c

Partie 7 — Lilly und Cuban Standard Brands — garantirt lange gemischte Einlage und feines Sumatra Deckblatt — Zigarren werth $25 per 1000 — zu den folgenden speziellen Preisen — per 1000 21.00—Kiste mit 50 . . . 1.15

Partie 8 — Check Zigarren—gemacht aus feinem Havana Tabak — gute, rauchbare Zigarre — spezieller Bargain zu den folgenden Preisen— per 100 9.90 — Kiste mit 50 Stück . . . 5.00

Kau-Tabak.

Star, Spearhead, Climax, Horseshoe — per Pfund . . . 41c
Hiawatha Plug — per Pfund . . . 37c
Standard Navy — per Pfund . . . 36c
Kismet — per Pfund . . . 42c

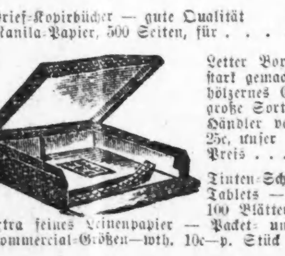
Rauch-Tabak.

Pay Train—Long Cut—2½ und 2½ Unz. Packete — per Pfund . . . 25c
Plow Boy — 1⅞ Unz. Packete — 9 für . . . 35c
Navy—Gail & Ax — 1⅞ Unz. Packete—9 für . . . 35c
G. & S. Incomparable—1⅞ Unz. Packete—9 für . . . 30c
Sweet Tip Top—1⅞ Unz. Packete—9 für . . . 34c
Duke's Mixture—1⅞ Unz. Packete—9 für . . . 32c
Gold Cut—2 Unz. Packete—8 für . . . 25c
Barker—2½ Unz. Packete—8 für . . . 32c
Golden Scepter Rauchtabak—der passendste für die Pfeife.

Office Stationery.

Blank Books — in all den am meisten gebrauchten Liniirungen — schweres weißes Papier — full Duck gebunden — per 100 Seiten . . . 10c

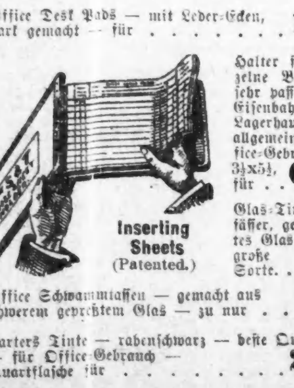
Brief-Kopirbücher — gute Qualität Manila-Papier, 500 Seiten, für . . . 39c



Letter Box Files, stark gemacht — hölzernes Gestell—große Sorte — Händler verlangen 25c, unser Preis . . . 15c

Tinten-Schreib-Tablets — 80 bis 100 Blätter — extra feines Leinenpapier — Packet- und Commercial-Größen—wth. 10c—p. Stück . . . 4c

Office Desk Pads — mit Leder-Ecken, stark gemacht — für . . . 15c



Halter f. einzelne Blätter, sehr passend f. Eisenbahn-, Lagerhaus- u. allgemein. Office-Gebrauch, 3¼x5¼, für . . . 69c

Glas-Tintenfässer, gepreßtes Glas — große Sorte . . . 8c

Office Schwammtassen — gemacht aus schwerem gepreßtem Glas — zu nur . . . 8c

Carters Tinte — rabenschwarz — beste Qualität — für Office-Gebrauch — Quartflasche für . . . 29c

Jet schwarze Tinte — 2-Unzen Cone Flaschen — 6 Flaschen für . . . 5c

Winter-Handschuhe.

Astrachan - Handschuhe für Männer — Dogskin-Handfläche — mit Wolle gefüttert — hübsche Farben — warm, dauerhaft und modern . . . 95c

Feine Dogskin - Handschuhe für Männer — mit Wolle gefüttert — neue Lohfarbe — ein leichter Kutschir-Handschuh . . . 1.00

Extra Qualität Mocha - Handschuhe für Männer — mit Wolle gefüttert — doppelt genäht — reiche Farben — ein warmer und kleidsamer Handschuh für die Straße . . . 1.50

Arbeits - Handschuhe für Männer — merikanischer Muleskin . . . 25c

Eisenbahn-Gauntlets für Männer — aus schwarzem Goat, Napa Tan und echtem Oil Tan . . . 45c

Pferde-Waaren.

Straßen Blankets — gemischte Wolle — graue Muster . . . 75c

Straßen - Blankets — „Winter Prince" — 8 Pfund — 84x90 — Dunkelgrau . . . 1.59

Stall-Blankets — „Fawn" — große Sorte — ein Bargain . . . 2.39

Stall-Blankets — fancy bedruckte Muster — stark und warm . . . 69c

Plüsch Schoß - Decken — große Sorte — beste Qualität — fancy Oberfläche — schwarze Rückseite — sämmtlich doppelt . . . 4.69

Allertons Coach Oil . . . 15c | Curry Combs, garan. Stahl . . . 8c

Pferdebürsten aus Wurzeln . . . 10c | Millers Harneß Dressing . . . 15c

Reliance schwarze Pferdegeschirr-Seife, für . . . 9c

Athletic Waaren.

Frazer's ganzstählerne Striking Bag Plattform — die die schnellste und kompakteste Plattform im Markte—vollständig mit patentirtem doppelt-arbeitenden Frazer-Swivel . . . 3.98

Faustkampf-Handschuhe für Männer, bestes weißes dressed Kid — gestopft mit bestem gekräuseltem Haar — Patent - Griff — geschnürte Wrist — Set von 4 in Schachtel . . . 1.25

Faustkampf-Handschuhe für Knaben — eine neue Sendung von Handschuhen für Knaben—allerneueste Muster — nur das beste Material wurde für diese Handschuhe verwendet, 4 in Box . . . 75c

Striking-Bags für Männer — aus bestem ausgesuchtestem Kalbfell—volle „netted" Nähte — sehr dauerhaft und stark — vollständig mit M. & W. Blase . . . 1.25

Spalding's Striking Bag für Knaben—allerneueste Muster — sehr stark und dauerhaft—sehr beliebt bei den Knaben — vollständig mit Blase . . . 1.00

Indianer-Keulen — gemacht aus Sycamore Holz, handpolirt — sehr hübsch — das Paar . . . 19c

Whiteley Exercisers — starke hölzerne Pulleys — Running oder Stahl-Achse — Auswahl von leichtem, mittelschwerem und schwerem Cable — vollständig mit Gebrauchsanweisung an der Schachtel — für . . . 1.35

Durchaus ganzwollene Sweaters für Männer—einfarbig und gestreift — Roll, Sailor, Coat oder Turtle Neck Kragen — ein passender Sweater für das Schlittschuhlaufen — wurden für $2.00 und $2.50 verkauft — Eure Auswahl aus der Partie morgen zu . . . 1.75

Verkauf von Revolvern.

Spezielle Preise welche es allen ermöglicht, sich richtig zu schützen.

32 und 38 Kaliber Revolver — Smith & Wesson Muster — doppelte Action — automatischer Ejector — passend für Smith & Wessons Center Feuer-Patronen — schwerer Nickel Finish — zu einem speziellen Preise markirt morgen . . . 3.25

Revolver, gleich den obigen, in feinem blauen Finish . . . 3.75

32 und 38 Kaliber Revolver — Smith & Wesson Muster — sicher, ohne Hahn — automatischer Ejector — für Gebrauch von S. & W. Center Feuer-Patronen — schwerer Nickel Finish . . . 3.98

Revolver, gleich den obigen, mit feinem blauem Finish . . . 4.25

Revolver mit solidem Gestell — feiner Nickel-Finish — 22, 32 und 38 Kaliber — zum Gebrauch für 22-kal. Randfeuer und 322 und 38-kal. Center Feuer S. & W. Patronen . . . 1.35

Messerwaaren-Offerten.

Geo. Wostenholms feine Stahl-Rasirmesser . . . 39c

Wade & Butchers feine Stahl-Rasirmesser — ganz hohlgeschliffen — jedes einzelne garantirt . . . 59c

Steinfiled & Remers feinste Qualität Stahl-Rasirmesser — ganz hohlgeschliffen — jedes einzelne garantirt . . . 89c

„Wide Awake" Haar Clippers — gute Qualität — jeder einzelne garantirt . . . 59c

Nickelplattirte Scheeren — guter Stahl — von 6 bis 9 Zoll . . . 12c

Ihr solltet diese Gelegenheit nicht versäumen.

$200,000

Januar-Räumungs-Verkauf.

Es ist unsere Absicht, mit sämmtlichen schweren Anzügen, Ueberziehern und Beinkleidern unseres ganzen Wholesale-Lagers aufzuräumen. Wir wünschen, dies sofort, ohne Aufschub zu thun und werden es thun. Die Preise werden es vollbringen. Die ganze Woche hindurch waren wir außerordentlich beschäftigt und für morgen werden Extra-Verkäufer angestellt, um den Samstags-Ansturm zu bewältigen. Kommt während des Vormittags wenn möglich, denn dann sind wir nicht so in Anspruch genommen und können Euch größere Aufmerksamkeit widmen.

Unerhörte Preise in Männer-Hosen.

Alle unsere $1.25, $1.50 und $1.75 Männerhosen gehen zu........ **75c**	Alle unsere $2.25, $2.50 und $2.75 Männerhosen gehen zu........ **$1.50**	Alle unsere $3.00, $3.50 und $4.00 Männerhosen gehen zu........ **$2.50**

Preise, welche unsere Anzüge und Ueberzieher räumen werden.

Unsere $6.00, $6.50 und $7.00 Anzüge und Ueberzieher gehen zu........ **$4.75**	Unsere $8.50, $10.00 und $12.00 Anzüge und Ueberzieher gehen zu........ **$7.50**	Unsere $13.50, $15.00 und $16.50 Anzüge und Ueberzieher gehen zu........ **$9.75**

Wir offeriren Euch eine Auswahl der feinsten Anzüge und Ueberzieher in Amerika. Keine bessere zu irgend einem Preise. Anzüge und Ueberzieher, die im Retail $20.00 und $30.00 werth sind— Eure Auswahl, so lange sie vorhalten........ **$14.75**

Ebenso die Auswahl von unserer feinen Partie Hosen, die im Retail-Verkauf $5.00, $6.00 und $7.00 werth sind, für........ **$3.00**

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends.

Work Bros. & Co.

Wholesale-Kleider-Fabrikanten,

Nordwest-Ecke Jackson und 5. Ave.

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Frank G. Staiger, Barbara Strauß, 25, 20.
John A. Jack, Mary Robinson, 24, 20.
August Martin, Lizzie Schlepper, 27, 24.
Roman Franzkewicz, Barbara Satkarte, 24, 19.
J. Stanley Sarsfield, Emma Blum, 27, 20.
George Laich, Lina Sirkovec, 23, 17.
Edward A. Goldsworthy, Lillie E. Rees, 24, 23.
William J. Hill, Millie Powers, 34, 32.
Claud L. Guptill, Anna Shotak, 30, 19.
Frank J. Anderson, Clara E. Wright, 25, 31.
Harry Campbell, Adrienne Witherspoon, 22, 19.
Frank Urban, Bertha Bubrdie, 25, 20.
Angelo Fazzio, Francesca Cardamone, 39, 43.
Jan Breszezad, Helena Jaje, 31, 21.
Isaac T. Kost, Philo Maude Hoig, 22, 20.
John Roth, Maria Kirchenbauer, 26, 25.
John Candra, Bessie Smanda, 22, 19.
Ladislaw Martina, Annie Mencka, 24, 22.
Josef Soukrada, Mary Kadlec, 35, 30.
Louis C. Torbert, Nellie Goodrich, 27, 21.
FrankGrodek, Julis Stocka, 24, 18.
Bendetto Russo, Seppa Goghanese, 25, 18.
Fred Butz, Annie Boelke, 23, 19.
Philipp Kowalski, Anastacia Bulk, 28, 25.
Henry F. W. Hall, Katherine E. Hamm, 33, 25.
John Sadowski, Stanislawa Ranock, 26, 25.
Eugene A. White, Tillie Davis, 24, 34.
Anton Cyganowski, Katarzyne Wolok, 26, 21.
Henry Harding, Margaret Hastings, 55, 45.
Frantisek Styskal, Marie Kolapisch, 25, 26.
William Roberts, Catherine Richards, 32, 23.
Hyman Klein, Dora Ramenofsky, 23, 21.
Peter Johnson, Alvida Carlson, 28, 26.
Joseph Charvat, Mary Polka, 24, 18.
Isaac Rosenstock, Bessie Levine, 23, 18.
Claude R. Bebec, Mamie Beam, 26, 25.
Albert J. Arndt, Carrie C. Strobel, 25, 24.
Theodor B. Sachs, Louise L. Wilson, 31, 22.
Roy L. Pruitt, Edna A. Holberstadt, 29, 19.
Konstantino Diangelo, Jennie Latista, 23, 18.
Stanislaw Miesek, Maryanna Gorcyonka, 29, 22.
Josef Jawoy, Anna Wojcik, 23, 19.
Antoni Fastewska, Weronika Tarusiewicz, 27, 25.
William Schultz, Mary E. Burrell, 35, 25.
Emil Lamder, Mary Reinert, 43, 44.
Anton Kaminski, Eva Wojciehinska, 25, 20.
Victor E. Johnson, Emelle Erickson, 24, 23.
Andrew Presley, Maria A. Williams, 50, 50.
John Kollentevitz, Maud Metten, 27, 21.
Stanislaw Stoyowski, M. Mazurkiewicz, 22, 17.
Ozro R. Newcomb, Cora B. Mead, 33, 34.
Karl Philipp, Rosa Turek, 27, 24.
Peter P. Fissepeck, Edith M. Wagner, 28, 22.
John Fitzgerald, Mary Ann Kelly, 30, 30.
Robert Grimme, Alice Tucker, 28, 22.
E. P. Browning, Marguerite McDonald, 29, 28.
George Schobert, Katie Berg, 30, 23.
William H. Lunt, Eliza Leonara, 50, 33.
Henry Groß, Lulu Hoevel, 25, 19.
Geo. E. Lewis, Florence R. Hamiskar, 30, 28.
Samuel Greenhut, Ida Frisch, 23, 20.
Gustave M. May, Louise Schulz, 23 21.
James Campbell, Florence Underwood, 21, 18.
John Fitzgerald, Julia Hamilton, 49, 40.
John F. Brent, Maud F. Jewell, 24, 23.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Buettner, Gustav, 7 J., 836 W. 13. Str.
Bos, Kate, 26 J., 530 W. 13. Str.
Bachmann, Lena, 34 J., 78 W. Madison Str.
Braishaber, Wilhelm, 14 J., 950 W. 21. Str.
Fischer, Mary C., 66 J., 477 S. Lincoln Str.
Falk, Philipp, 52 J., 4258 Champlain Ave.
Gronenberger, George, 66 J., 247 Bissell Str.
Hulz, Charlotte, 60 J., 749 W. 21. Str.
Hobein, Dora, 57 J., 1802 N. Ashland Ave.
Karge, Leopold, 50 J., 1345 N. Western Ave.
Lewandowska, Veronika, 40 J., 37 Blanche Ave.
Mueller, William, 7 J., 398 N. Winchester Ave.
Meier, Fritz, 36 J., 686 N. Halsted Str.
Pick, Simon, 64 J., 381 S. Halsted Str.
Polenz, Arthur K., 5 J., 103 Woodward Ave.
Rosenberg, Bernhard, 58 J., 171 Maxwell Str.
Roelle, Franz J., 80 J., 65 Winthrop Pl.
Range, Dora, 82 J., 263 W. Congreß Str.
Schrotte, Jacob, 60 J., 2845 Quinn Str.
Sweitzer, Elisa J., 72 J., 4240 Drexel Boulevard.
Wittmann, Joachim, 64 J., 13 Newton Str.
Ward, Helen B., 30 J., 57 W. Erie Str.
Wallen, Berthold, 15 J., 166 Sheffield Ave.
Zalinski, Frank E., 33 J., 15 Frankfort Str.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Stadt Chicago, 1st. und Basement Brickgebäude, sowie hinterer Anbau und Umbau am Kesselhause an Chicago Ave. und Lincoln Park Drive, $10,000. Midland Rolling Mill Company, 1st. Stein Rolling Mill, 973 bis 990 51. Ave., $8000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein verheiratheter Mann mittleren Alters, als Stallvormann. Muß gut zu fahren verstehen. Einer der einige junge Leute in Board nehmen würde wird vorgezogen. Nachzufragen: 613 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Ein starker Junge, in Bäckerei zu helfen. 267 Ost 39. Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand. 6766 South Chicago Ave., nahe 71. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 9153 Commercial Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter im Saloon. Muß etwas vom Bartenden verstehen. 3251 N. Clark Str., Ecke Leland Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Kellerjunge zum Flaschenwaschen. 186 Randolph Str., Basement.

Verlangt: Wagenmacher. 1059 S. Lincoln Str., im Store.

Verlangt: Ein guter Porter, der auch waiten kann, für Businesslunch. Oscar Reebe, 4029 Ashland Ave.

Verlangt: Butcher für Delivery und Store-Arbeit. 5226 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1059 Belmont Ave.

Verlangt: Tüchtige Agenten für Prämien-Werke, Zeitschriften und Kalender. Lohn und Kommission. F. Schmidt, 226 Milwaukee Ave. fjsomo

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei. 725 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge, 18 Jahre, im Fisch-Store. A. E. Kirchhoff, 13 W. Huron Str.

Verlangt: Junge die Bäckerei zu erlernen. 1570 Armitage Ave.

Verlangt: Starker Junge oder 3. Hand Brot-Bäcker. 169 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Hausarbeit. 500 LaSalle Ave.

Verlangt: Eine gute zweite Hand an Brot. 440 Webster Ave.

Verlangt: Guter Rock- und Hosenschneider. H. Müller, 1990 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Cakebäcker als erste Hand. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 785 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein frisch eingewanderter junger Mann für allgemeine Arbeit. 484 Larrabee Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter und Lunchmann. 74 Adams Str.

Verlangt: 3 Jungen, ungefähr 16 Jahre alt, an Maschinen zu arbeiten. E. P. Peacock, 143 S. Clinton Str.

Verlangt: Mann, erfahren in Cafe Hardening, um Furnace zu besorgen. Adr. P. 351 Abendpost.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 151 Center Str.

Verlangt: Wagenschmied. Muß gut Pferde beschlagen können. 3250 Archer Ave.

Verlangt: Braß-Finishers. Stetige Arbeit und guter Lohn. American Copper, Braß & Iron Works, Ecke Michigan Str. und LaSalle Ave.

Verlangt: Butcher. 1247 Fulton Str. frsa

Verlangt: Lediger Butcher, der Store tenden kann. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag, 4958 Atlantic Str. frson

Verlangt: Ein junger Bäcker. 185 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Ein Mann für Hausarbeit und Betten zu machen. 113 S. Canal Str.

Verlangt: Flinker, kräftiger Laufbursche, sofort. Chicago Plush & Leather Case Co., 126 Dearborn Str. frsa

Verlangt: Rock-Presser und Operateure. Dampfkraft. 187 Market Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Porter für Saloon. 391 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Farm-Arbeiter für Winter-Arbeit. In Roß' Labor Agency, 33 Market Str. 3janlw

Verlangt: Custom Westenmacher. 633 Stock Exchange Building, 108 LaSalle Str. mdofr

Verlangt: Ungefähr 30 gute Metall Ornament-Arbeiter. Brieflich mit voller Angabe von Einzelheiten und Erfahrung anzumelden. The Winslow Bros. Company, 368 Carroll Ave., Chicago. 30dz,1w,tgl&son

Geld f. verwendbare Ideen. Sagt ob patentirt. Adr. The Patent Record, Baltimore, Md. 11dz,tg&so,1j

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, Vormann an Brot und Rolls, sucht Arbeit; geht auch auf's Land. Adr.: Z. 835 Abendpost. frsa

Gesucht: Gebildeter Mann, der in Buchführung gut vertraut ist, sowie in Maschinerie (Monteur) und mit Pferden sehr gut umgehen kann, sucht bei höheren Brotgebern Posten. Adr.: Z. 837 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutsch-Amerikaner wünscht Arbeit; versteht mit Pferden umzugehen. Adr.: R. 299 Abendpost.

Gesucht: Gut geschulter junger Mann von 18 Jahren sucht Stelle, um ein Geschäft zu erlernen. — R. O. 426, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter erster Klasse Barbier sucht Stellung, am liebsten auf der Nordseite. Spricht deutsch und polnisch. Adr. 56 E. 85. Str., Süd Chicago. midofr

Gesucht: Gut geschulter Junge von 15 Jahren sucht Stelle, um ein Geschäft zu erlernen. Nachzufragen bei Frau Blum, 893 N. Western Ave., obenauf. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerei und Lunch-Room 9150 Commercial Ave.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Knabenröcken. Dampfkraft. 247 Clybourn Ave., unter Mozart-Halle. frsasonmo

Verlangt: Mädchen als Maschinen-Operators und Baisters. 417 W. 14. Str. 5ajnlw

Verlangt: Finishers an gute Shop-Hosen. 227 Vine Str.

Verlangt: Handmädchen an Knaben-Röcken; auch Mädchen zum Lernen; stetige Arbeit. 868 N. Lincoln Str.

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Röcken. Glube & Plottke, 127 Hadden Ave.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Westen. 127—131 Hadden Ave. fjsomn

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Westen, auch zum Lernen. Guter Lohn. 18 Ellen Str., ein halber Block von Lutz's Store.

Verlangt: Damen, das Kleidermachen und Zuschneiden zu erlernen. 734 Clybourn Ave., im Marken-Store. Mrs. Madsack.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Bezahlung während der Lehrzeit. 856 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Grocery und eines für Drygoods-Departement. Müssen Erfahrung haben. Gold Store, 1607 Elston Ave.

Verlangt: Eine erster Klasse Store-Lady, welche die Führung einer Bäckerei selbstständig übernehmen kann. Adr. R. 646 Abendpost.

Verlangt: Mädchen auf Lederwaaren. 167 Wabash Ave., 6. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen, in Strick-Fabrik zu arbeiten. 260 E. Division Str.

Verlangt: Maschinen - Mädchen um Lining zu nähen an Röcken. 141 Cornelia Str. dofrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 474 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Lehrmädchen zum Nähen. 19 Bingham Str., nahe Armitage Ave. dofr

Verlangt: Damen, um Stickerei und Fancy Work im Hause zu thun; sowie Damen, um die Häkelarbeit zu erlernen. Nach dem Lernen Arbeit geliefert. 324 Dearborn Str., Zimmer 740. dofrsa

Verlangt: Gute Handmädchen an Shop-Röcken. — Nr. 9 — 17. Place, nahe Halsted Str. dofr

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an kleinen Röcken, stetige Arbeit, guter Lohn. 773 Girard Str., nahe North Ave. mdfrsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen oder Westen zu nähen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 73 Ellen Str., hinter 632 N. Lincoln Str. dfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 934 S. California Ave. midofsa

Verlangt: Ein gutes Bügelmädchen. 228 35. Str., Dyer & Cleaner. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute Köchin; keine Sonntags- oder Nachtarbeit. 175 S. Water Str.—Referenzen verlangt.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. Keine Wäsche. Nachzufragen 494 Wells Str., im Store.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 3213 South Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Zimmerarbeit. 114—116 W. Madison Str.

W. Fellers. Das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Beste Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 195. 5janbw

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3 in Familie. 792 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2912 Prairie Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit und am Tisch aufzuwarten. 1249 Elston Ave., nahe Snow Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Restaurant. 84 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $4. 1367 N. Clark Str.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit in kleinen Familien. Lohn $4, $5 und $6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine gute Köchin in Privatfamilie; — Lohn $7; keine Wäsche. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Köchin für kleines Hotel, wo die Frau fehlt. Lohn $6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 206 Augusta Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen, das kochen und backen kann, für allgemeine Hausarbeit. Lohn $14 den Monat. 801 N. Rockwell Str., nahe North Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Store, 330 Augusta Str.

Verlangt: Mädchen, etwa 15 Jahre, für leichte Hausarbeit. 452 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen, 13—14 Jahre, für leichte Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. 310 E. North Ave., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 417 Oak Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Lohn $4. 159 Wells Str., unten.

Verlangt: Ordentliches deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 85 Hill Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 23 Lane Place, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 723 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6701 S. Halsted Str. fsa

Verlangt: Eine Frau zum Scheuern, ein- oder zweimal die Woche. 77 N. State Str.

Verlangt: Eine ältliche Frau als Haushälterin bei einem alten Wittwer. 124 W. Huron Str., unten.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 257 Oakwood Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 265 Fremont Str.

Verlangt: Besseres Mädchen in kleinem Haushalt. Guter Lohn. 1018 N. Albany Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 191 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 501 LaSalle Ave.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. Guter Lohn. Muß im Hause schlafen. 360 W. Lake Str.

Verlangt: Dienstmädchen für kleine Familie, in Flat. Gutes Heim. 114 Edgemont Ave., nahe Ashland Boul. und 12. Str.

Verlangt: Starkes junges Mädchen. 157 Indiana Str. mifrmofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 394 Bowen Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für richtige Person. Michael Allen, 45. Str. und Groß Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 272 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. 493 N. Robey Str., 1. Floor. dofr

Verlangt: Eine alte Frau für leichte Hausarbeit. 4824 Loomis Str. dofr

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 571 Blue Island Ave., Mrs. Elickans. mdfr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Muß etwas kochen können. 397 S. Paulina Str. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3664 Wabash Ave. 2janlw&so

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe, alleinstehend, Ausgangs der 40er Jahre, wünscht Stelle als Wirthschafterin bei alleinstehendem respektablen Herrn. Mrs. D., Calumet Heights, Miller Station, Indiana. 5,6,8,9,10ja

Gesucht: Frau sucht Plätze in oder außer dem Hause zum Waschen. 447 Eddy Str.

Gesucht: Anständige Frau mit Kind wünscht Stellung als Haushälterin. 79 Clybourn Place frsonn

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 907 N. Western Ave., hinten.

Gesucht: Eine anständige deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1657 Elston Ave., im Store. dofrsa

Nähmaschinen, Bicycles &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite - Office von Standard - Nähmaschinen: Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor ehe Ihr kauft. 23mz*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze", Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str., verkauft Grundeigenthum und jeder Art Geschäfte. Schnelle Methode. 2jalw

Zu verkaufen: Hotel. 30 Zimmer; bestzahlender Platz der Stadt: Profit $200 monatlich; Miethe $75 mit Dampfheizung. Wenn Ihr einen Bargain erster Klasse wollt, kommt zu Graham, 419 Ashland Block.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store, Umständehalber sehr billig. 100 Emerson Ave., Ecke Robey Str.

Zu verkaufen: Wegen Geschäftsveränderung billig, ein altetablirtes deutsches Boardinghaus. Adr.: P. 368 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 8½ Kannen Milch-Geschäft. 47 Grove Place, Ecke Orchard Str.

Zu verkaufen: Milchroute mit Store. Nachzufragen 860 W. Taylor Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit; gutes Laden-Geschäft. 195 W. Huron Str. fsa

Zu verkaufen: Gutgehender Confectionery-, Stationary-, Zigarren- und Tabak-Geschäft an Milwaukee Ave. krankheitshalber billig. Adr.: R. 647, Abendpost.

$350 kauft besten Zigarren- und Confectionerystore mit Laundry-Office der Nordseite, an Dearborn Ave., einige Block nördlich vom Fluß. Reingewinn über $100 monatlich. Laundry allein bezahlt die Miethe. Wegen Einzelheiten sprecht vor bei C. J. Rapp, von 10 bis 12 Uhr. Zimmer 410, 160 Washington Str.

Mehrere gute Saloon-Ecken in deutscher Nachbarschaft. West Side Brewery Co., 405 N. Paulina Str. momifr*

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, einer der besten auf der Westseite. W. Welch, Nordwest-Ecke Adams und Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Eine Zeitungsroute; wöchentlicher Reinverdienst $25; besonderer Umstände halber sehr preiswerth; Näheres Adr.: P. 373, Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Masken-Geschäft, wegen Krankheit. 160 Blue Island Ave. mdfr

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wer $1000 bis $3000 anlegen kann, wird von einer selten günstigen Gelegenheit erfahren. Man adressire: P 372, Abendpost. 4janlwuson

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Boarders erhalten kräftige Kost und gute Wohnung. Frau Felst. 588 W. 25. Str. fso

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kornet-Spieler sucht Schlafzimmer auf der Nordseite. Adr.: P. 370 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann sucht möblirtes Zimmer, Nordseite. Adr.: P. 371 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Herr wünscht Zimmer und Board in guter Familie, zwischen Hamlin und Austin Ave., Madison und Ontario Str. Offerten bitte an H. Blanke, 429 Orchard Str. zu senden. frsason

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Pferdemarkt jeden Montag, Mittwoch und Samstag. — Privat-Verkäufe täglich.—Wer kaufen, verkaufen oder tauschen will, spreche vor an 18. und Union Str. 6dzlmon&son

Zu verkaufen: Pferd, billig. 1254 N. AshlandAve.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $25 für ein schönes Rosenholz Piano, großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 4jan,1w

Dame, welche sofort Geld benöthigt, verkauft ihr prachtvolles hochfeines Upright Piano sehr billig gegen Baar. 2431 Prairie Ave. son—sa

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Weidenslaufer Upright, $65. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Maskenanzüge zu vermiethen und zu verkaufen, von 25c aufwärts. Komite-Kappen werden unentgeltlich geliefert. 94 Clybourn Ave. 3jnlm&son

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Deutscher Advokat, praktizirt in allen Gerichten, kollektirt Löhne für Leute ohne Mittel; kollektirt Schulden aller Art für Prozente. Sprechstunden: 8 bis 6, Sonntags 8 bis 12. — Central Law and Collection Agency, Zimmer 407, 73 S. Clark Str., nehmt Elevator. 4dzlmo&son

Die deutsch-amerikanische Law and Collecting Association: Richard Fischer, Rechtsanwalt. — Jede Art Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besorgt. Kollektionen gemacht in allen Theilen der Ver. Staaten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen. Konsultation frei. Zimmer 303 und 304 Journal Bldg., 160 Washington Str., Phone 2196 Main. 3janlmo, tgl&son

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ok*

J. G. Großberg,
Rechtsanwalt und Rathgeber.
Unity Bldg., Suite 844—848, 79 Dearborn Straße. Telephone Main 2997. 13dz,1m

Leo L. Brunhild,
deutscher Advokat. Bankerott-Sachen u. Foreclosures eine Spezialität.
Suit 305—310 Unity Building, Chicago.
Telephone Main 501. 2jan,1mon

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — R.) unentgeltlich. 1nvtgl*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 28nov,1j

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Ill. 31dz,7t

Erfolgreiche Behandlung von Kopfschmerzen, Kropf, Neuralgie, Lähmungen, Epilepsie, Hysterie, Frauenleiden u. s. w. durch Heilmagnetismus. — L. Cazotte, 298 Wells Str. Sprechzeit täglich von 4 bis 8 Uhr. 30dz,1m,tgl&son

„Preventine", das beste je dagewesene Antiseptic und Germicide. Heilt alle Frauenkrankheiten. Keine Frau sollte ohne dasselbe sein. Schreibt für Buch: „Woman", oder sprecht vor in unseren Offices und konsultirt unsere anwesende Dame kostenfrei. Agenten verlangt. Renaud Drug Co., W., 161 LaSalle Str., Chicago. 30dz,1m,tgl&son

Dr. Ehlers, 126 Wells Str. Spezial-Arzt. — Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Examination frei. Sprechstunden 9—9 und Sonntags 9—3. jan2,1mo

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue, Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

— Geld —
— ohne Kommission —
in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8.
12dz,tgl&son*

Bezahlt keine 6 Prozent! Viel Geld bereit für 4 und 5 Prozent auf Grundeigenthum und zum Bauen. Adr.: W. 711 Abendpost. 14dz,bw

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c. — Wm. Rahn's Zitherschule, 959 N. Halsted Str. 22dz,1m&son

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Spottbillig, wegen Todesfall. Eine $2500 Farm für $1400, bei $800 Anzahlung. 115 Acker, halbe Meile River-Front. Haus, Stall, feines Holz, 35 Acker unter Pflug, prachtvoll gelegen. Central-Wisconsin. Henry Ullrich, 34 Clark Str., Zimmer 401. 5—26jan

Verlangt: Arbeiter mit $25 bis $400 Kapital, um eine eigene Heimath zu gründen, mehr als 600 Familien erfolgreich — 40 bis 80 Acker Farms, theilweise kultivirt — Farms zu verrenten. Wir weisen Niemand ab. Henry Ullrich & Co., 34 Clark Str., Room 401. 21dz—6jan

Farmen! Farmen! Farmen! — Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen mit zweistöckigen Gebäuden, Stall und anderen Gebäuden. 20 bis 160 Acker. Seht sie Euch an. Ullrich, 196—198 Ost Washington Str. 2jn,1j

Achtung! — Bin gezwungen, 2 schöne Farmen krankheitshalber aus Privathand zu verkaufen. Agenten verbeten. Charles Hirschke, 96 Burling Str. 3janlw&son

Nordwestseite.

Seltene Gelegenheit!—Eine in vorzüglichem Zustande befindliche Brick-Cottage, sieben Zimmer und Badezimmer, mit Hartholz-Fußböden, Gas, Wasser, Sewer, an schön gepflasterter Straße, auf der Nordwestseite, ein paar Block nördlich von North Ave. gelegen, ist Umständehalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Leute, die ein gutes, billiges Heim wünschen und etwa $500 bis $1000 anzahlen können, werden es in ihrem Interesse finden, zu adressiren: H. P. 219 Abendpost.

Zu verkaufen: 2 Lotten, 50x125, West Huron, zwischen 46. und 47. Ave., nahe der Hochbahn und Electric Cars, zu $300. Adresse: R. 648 Abendpost. fria

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Block von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- und Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. —
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8.
12dz,tgl&son*

Achtung! — $1000 baar kaufen mein Equity von $2400, ein schönes 2 Jahre altes Gebäude mit Store, 3 Flats und Stall, kostet $3600, Miethe $28, Mortgage $1200, läuft 3 Jahre. Wer will diesen Bargain? Adr.: P. 369 Abendpost.

Geld auf Möbel &c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34.
Otto C. Boelcker, Manager,
Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 25jn,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie Geld?
Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co.,
465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bw

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theater Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
11ap*

Chicago Credit Company,
99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str. *

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim - Polizei - Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt. — Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1. The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29ok,1j

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mieths-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- und Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Ungelegenheiten sprecht vor bei
Heinrich Mueller, Advokat,
Franz Schulk, Konstabler.
167 Washington Str., nahe Fifth Ave., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.) 27dzlmt

Bekanntmachung. Der Goethe Frauenverein hat keine Gesangsektion. Amalie Rüpscher, Präsidentin; Emilie Kleie, Sekr.

Belohnung für Adresse von Otto Fenske, Butcher, früher 246 West North Ave. Adresse: 79 E. Madison Str., Zimmer 3. fsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

Heirathsgesuch. Alleinstehender Mann, 35 Jahre alt, mit stetigem Verdienst, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder Wittwe zu machen, um sich bei gegenseitiger Neigung zu verehelichen. Adr.: R. 649 Abendpost.

Heirathsgesuch. Junges Mädchen, von angenehmem Aeußern, wünscht sich passend zu verheirathen. dieselbe hat kürzlich eine große Farm mit vollem Inventar geerbt. Näheres zu erfragen bei Goetzendorff, 429 N. Clark Str. Sprechstunden bis 9 Uhr Abends.

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave und Paulina Str.

Gelegenheitskäufe für Samstag.

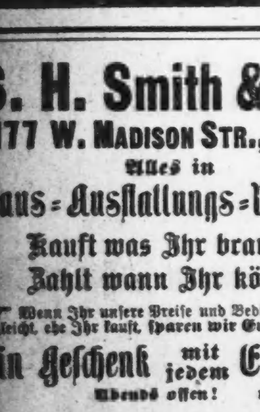
Wirklich seltene Angebote! Preise reduzirt für Apothekerwaaren!

White Pine Expectorant, für Erkältung und Husten 15c
Volle Pint-Flasche besten importirten norwegischen Leberthran 45c
Vital 35c
Nestles Food 35c
Glyzerin-Seife, 3 Stück 10c
Ripans Tabules 3c
Williams' Pink Pills 29c

Unterzeug.

Wir haben noch einen ziemlichen Posten von Frauen- und Kinder-Unterzeug, welchen wir, so lange die Kälte anhält, ausverkaufen möchten: alles gute warme Winterwaare. Kommt sucht Euch die besten Stücke aus für 25c

Stockkragen für junge Damen, aus farbigem Satin, schön getuckt, nur 15c



20 Zoll breite Cream „allover" Spitzen, Yard zu 39c
Hochelegante Atlas-Vests, alle modernen Farben, nur 48c

Knaben- und Männer-Kleider.

Knaben-Reefers aus warmen Chinchilla hergestellt 1.19
Schöne Astrakhan Reefers, alle Größen 1.98
Kniehosen für Knaben, aus schwarzen und blauen Cheviots gemacht, Paar 35c
Kentucky Jean-Hosen für Männer, sehr dauerhaft, werth 1.00, Paar 59c

Starke ganzwollene Männerhosen, Werth 2.00, per Paar nur 1.29
Elegante Hosenträger, mit Seiden-Enden, Wth. 50c, per Paar nur 25c
Fancy Hosenträger für Knaben, per Paar 5c

Bargains in unserem Mäntel-Departement.

Schöne Eiderdaun Dressing Sacques, in hellblau und rosa, mit schwarzem crocheted Border und Satin Bow Tie, für 75c
Nachthemden für Damen, mit Spitzen-Yoke, — ebenfalls Spitzen um Kragen und Aermel, zu 98c
Warme Flannelette Nachthemden, gut gemacht, alle Größen, zu 48c
Schwarze Satin-Waist für Damen, neuester Schnitt, tucked Yoke, reich mit Braid besetzt, durchweg gefüttert 1.48
Reiche Seidenwaists, feinste Auswahl, große Verschiedenheit der Facons. Wir offeriren Seiden-Waists, die $6 brachten, zu 3.48
Echtfarbige Flannelette Wrappers, gut passend und aus gutem Stoff, weiter Rock, nett mit Braid besetzt, alle Größen, zu 59c

Groceries.

Alle bekannten Marken Patentmehl, in halben Faß Säcken, per Faß 3.79, per Sack 49c
Bester calif. Schinken, per Pfd. 6½c
Bester Frühstück-Speck, Pfd. 8½c
Gute Butterine, per Pfd. 13c
Große Navel Apfelsinen, Dtz. 15c
Importirte Feigen, per Pfd. 10c
Bester gemischter Candy, Pfd. 5½c
Beste Michigan weiße Bohnen, Pfd. 3c
Frische Country-Eier, Dtz. 14c
Buttermilch-Seife, 3 in Schachtel, nur 5c

S. H. Smith & Co.

177 W. Madison Str., nahe Halsted.

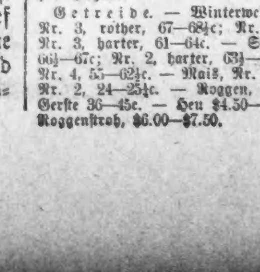
Alles in Haus-Ausstattungs-Waaren.

Kauft was Ihr braucht. Zahlt wann Ihr könnt.

Wenn Ihr unsere Preise und Bedingungen vergleicht, ehe Ihr kauft, sparen wir Euch Geld!

Ein Geschenk mit jedem Einkauf!

Abends offen! mmfr,mz16dw



Eldridge B Nähmaschine
mechanisch am besten konstruirt und die bestgearbeitete Maschine der Welt.
3 Schubladen u. Deckel 20.00
5 Schubladen u. Deckel 22.50
5 Schubladen und Drop Head........25.00
49 E. Jackson Blvd. Chicago.
M. J. GLEASON.
Auch auf Abzahlung.
mifrsonmo,15nov1J

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mz*

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen,
Gebraut von der Gottfried Brewing Co.
Tel. SOUTH 489.

Vergnügungs-Wegweiser.

Studebakers.—Gounod's Oper „Romeo und Julia".
Grand Opera House.—„A Poor Relation".
Columbia.—„The Girl from Maxim's".
McVickers.—„Quo Vadis".
Lyric.—Kinematograph: „Jeffries-Sharkey-Faustkampf".
Great Northern. — „A Black Sheep".
Hopkins. — „The Lost Paradise".
Alhambra. — „What Happened to Jones".
Dearborn. — „The Magistrate".
Criterion. — „The Night before Christmas".
„Rienzi".—Konzerte Samstag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

— Sicheres Zeichen. — „Sie glauben, genannter Edelmann sei vom alten Adel?" — „Sicher, wo er sein „von" abgekürzt schreibt".

— Im Abonnement. — Frau (zur neuen Köchin, die sie durch die Zeitung gefunden): „Dieses Stellengesuch per Annonze muß sie doch ziemlich theuer kommen?" — „O, nein! Ich hab' die Anzeige das ganze Jahr drin!"

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

Mary J. gegen Edward J. Campbell, wegen grausamer Behandlung und Ehebruchs; Nicolas M. gegen Susanna Weis, wegen Ehebruchs; Matthew gegen Mary L. McVey, wegen Verlassung; Josephine gegen Lundquist Nels, wegen Verlassung und Ehebruchs; Addie gegen Caleb Lusk, wegen grausamer Behandlung; Susen gegen Max Reuben, wegen grausamer Behandlung; Amelia A. gegen Carl Tunell, wegen Verlassung; Katharine Campbell gegen William Daniel Eck, wegen körperlicher Gebrechen; Clara E. gegen Charles Paun, wegen Ehebruchs; Nana J. gegen George E. Artell, wegen grausamer Behandlung; Robert gegen Bessie Litton Field, wegen Ehebruchs.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Januar 1900.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Schlachtvieh. — Beste Stiere, $5.50—$6.80 per 100 Pfd.; beste Kühe, $3.70—$5.00; Mastschweine $4.25—$4.50; Schafe, $3.60—$4.70.

Molkerei - Produkte. — Butter: Kochbutter 14½—15c; Dairy 21—22c; Creamery 22—28c; beste Kunstbutter 17—20c. — Käse: Frischer Rahmkäse 12½—13c das Pfd.; andere Sorten 9—11c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 6½—7c das Pfd.; Hühner 7—7½c; Enten 6½—7c; Gänse $5.50—$6.00 per Dutzend; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 9—9½c das Pfd.; Hühner 7—8c das Pfd.; Enten 8½—9c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.50 das Dutzend. — Eier 18—18½c das Dutzend. — Kalbfleisch 6—9c das Pfd., je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Zander 5½c; Karpfen und Büffelfisch 2—5c; Grashechte 5—5½c das Pfd.; Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Aepfel $1.75—$3.00 per Faß; Bananen 75c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $3.00—$3.50 per Kiste; Apfelsinen $2.50—$4.00 per Kiste.

Kartoffeln, 42—50c per Bushel.

Gemüse. — Kohl, $3.00—$3.50 per Hundert; Zwiebeln, hiesige, 28—50c per Bushel; Bohnen $1.75—$2.75; Blumenkohl $3.00—$3.25 per Barrel; Sellerie 40—60c p. Bund; Spinat 20—35c p. Bushel; Salat 40—50c per Kiste; Erbsen $1.50—$1.75 per Bushel; gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündchen; Tomatoes, $1.00—$2.00 per Kiste; Radieschen 25—60c per Dutzend.

Getreide. — Winterweizen, Nr. 2, 68—69c; Nr. 3, rother, 67—68½c; Nr. 2, harter, 66½—67c; Nr. 3, harter, 61—64c. — Sommerweizen: Nr. 2, 66½—67c; Nr. 2, harter, 63½—65½c; Nr. 3, 65—66c; Nr. 4, 55—62½c. — Mais, Nr. 2, 30½—31c. — Hafer, Nr. 2, 24—25½c. — Roggen, Nr. 2, 50½—52½c. — Gerste 36—45c. — Heu $4.50—$12.50 per Tonne. — Roggenstroh, $6.00—$7.50.

— Treu besorgt. — Beamtengattin: „Also in derselben Zeit, da ich verreist bin, geht auch meines Mannes Chef auf Urlaub — — — da muß meine Mutter herkommen, daß mein Eduard nicht gar zu sehr aus dem Gleichgewicht kommt".

J. C. Lutz & Co.
1000, 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Eine Gelegenheit für sparsame Käufer
SAMSTAG.

Main Floor.

- 35 Dutzend fancy Open Work Taschentücher für Damen, leicht beschutzt, solange der Vorrath reicht 2 für . . . **5c**
- 2000 Yards Nr. 5 ganzseid. Band, alle Schattirungen — per Yard . . . **2c**
- 37 Dtz. Balls regul. 1.00 Korsets — Größen 18, 19, 20, 21, 22 und 23, für . . **49c**
- 2500 Pfd. feine französ. Gum Drops, per Pfd. . . . **3c**

Apotheker-Spezialitäten.

- $1.00 Größe Sarsaparilla, CeleryCompound, Cod Liver Oil, Emulsion Cod Liver Oil, Peptonic Stomach Bitters und Iron Tonic — für . . . **45c**

Schuh-Departement.

- 324 Paar solide lederne Oil Grain Arbeitsschuhe für Männer, alle Größen — garantirt werth $1.35, für . . . **1.00**
- 136 Paar lederne Hausslippers für Männer — in schwarz oder dunkelbraun — ein 60c Slipper, Samstag für . . . **39c**
- 48 Paar Fancy Patent Leder Strap Slippers, mit fancy Schnalle — alle Größen — regul. $1 Schuh, für . . . **69c**
- Gute Beaver Cloth flanellgefütterte Schnürschuhe für Damen, Größen 4–8, werth 1.00, per Paar . . . **50c**
- 144 Paar 2.00 hand welt Patent Tip Schnürschuhe für Damen — Größen 4 bis 6 — gemacht auf den modischen Coin Zehen Leisten — per Paar . . **1.50**

Kleider-Departement.

- Ganzwollene schwarze oder blaue Beaver Ueberzieher für Männer, mit schwerem Farmer Satinfutter und Seidensammetkragen, werth 7.00, für . . . **4.50**
- Ganzwoll. schwarze oder blaue Kersey Ueberzieher für Männer, mit Italian Cloth Futter und Seidensammetkragen — werth 8.50 — für . . . **5.50**
- Blaue Chinchilla Reefers für Knaben — mit Sturm- oder Sailorkragen u. Flanell-Futter — werth 1.75, für . . . **98c**
- Fancy Cassimere und schwarze Cheviot doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge fürKnaben, Größen 4 bis 15, $2.00 werth, für . . . **1.25**
- Seidenplüsch Double Band Mützen für Männer, mit Seidenfutter, 50c werth, für . . . **39c**
- Ganzwollene schwarze oder blaue Kersey Double Band Mützen für Knaben, 39c werth, für . . . **19c**

Domestic-Dept.

- 200 Dutzend ganzwollene Skirt-Längen, volle Breite, gut 75c per Länge werth, für . . . **30c**
- 15 Groß verstellbare Messing Gardinenstangen — von 24 bis 44 Zoll zu verstellen — 10c werth, das Stück für . . . **2½c**
- Volle Größe Honeycomb Handtücher, mit fancy Rand, regulärer 6c Werth, Samstag das Stück . . . **2½c**
- 150 Dutzend Oil Opaque Fenster-Rouleaux, an den besten patentirten Federrollen befestigt, mit Fransen-, Spitzen- oder Fancy Rand, alle Farben, fertig zum Aufhängen, von 35c bis 65c das Stück werth, für . . . **19c**
- 40 Dutzend Chenille Tischdecken, mit geknoteter Franse, 75c werth, für . . . **29c**
- 1200 Yards 60 Zoll breiter voll gebleichter Tafel-Damast, regulärer Preis 30c die Yard . . . **19c**
- 25 Dutzend Damast Tischdecken, mit rothemRand, 2 Yards lang, 90c werth, für . . . **49c**

Domestic-Dept.—(Fortsetzung.)

- Schwere Marseilles Bettdecken, gesäumt, fertig für den Gebrauch, 85c werth, f. **59c**
- 250 Paar 3½ Yards lange feine Spitzen-Gardinen sämmtl. neue Muster, volle Breite, inEcru oder Weiß, $1.75 werth per Paar, für . . . **98c**
- 120 Paar 50 Zoll breite schwere Tapestry Portieren, alle Farben, werth $3.00 per Paar . . . **1.98**

Mäntel-Dept.

- Schwarze gestreifte und gemusterte Kleider-Skirts für Damen und Mädchen, mit Percaline Futter und Zwischenfutter, voller Sweep, alle Längen, billig zu $1.98 für . . . **1.19**
- Eine Partie von Shirt Waists für Damen, aus schwarzem Brillantine, Sateen, Flannelet oder schottischem Plaid gemacht, niedlich besetzt, perfekt passend und alle Größen, $1.50 werth, für . . . **98c**
- 200 Electric Seal Collarettes für Damen, werth $3.00, Samstag für . . **1.98**
- Ganzwollene Beaver-Shawls, mit geknoteten Fransen, werth $5.50, für . . **3.98**
- Elegante Capes für Damen, gemacht aus seidenem Seal Plüsch, besetzt mit Pelz, gefüttert mit Farmer Satin, niemals für weniger als $5.50 verkauft, für . . . **3.25**
- 185 Damen-Jackets, gemacht aus feinem ganzwollenem Kersey, die neueste Mode, alle Größen, perfekt passend, werth $6.25, für . . . **4.98**

Putzwaaren.

- Filz Promenaden-Hüte für Damen, mit braided Tam O'Shanters, Krone garnirt mit Rosetten und Quills, werth $1.75, für **98c**
- Corded seidene Hoods für Kinder, in allen Farben, garnirt mit braunem Pelz und Spitzen-Ruche, regulärer Preis 39c, für . . . **29c**

Teppich-Dept.

- $2.00 Matratzen, in allen Größen angefertigt, überzogen mit guter Qualität Ticking, für . . . **1.39**
- Bett-Comforters — gefüllt mit weißer Watte und überzogen mit bester Silkaline, werth $1.50, für . . . **98c**
- 200 reinweiße baumwollene Blankets, mit blauem und rothem Border, werth $1.25, für . . . **79c**
- 15 Rollen japanische Strohmatten, in 5 verschiedenen Mustern, werth 30c, per Yard . . . **19c**

Groceries.

- Unsere beste Elgin Creamery Butter, per Pfd. . . . **27c**
- Bester Wisconsin Limburger Käse, per Pfd. **12c**
- Beste Qualität Frankfurter Wurst, per Pfd. **7c**
- Tip Top kondensirte Milch, per Kanne . . **8c**
- American Zucker Corn oder frühe Juni-Erbsen, per Kanne . . . **5c**
- Pyramid oder Grandma's Wasch-Pulver — 4 Packete für . . . **10c**
- Beste deutsche Dill oder saure Gurken, Dtzd. **6c**
- Fancy gedörrte Aepfel, per Pfd. . . . **7½c**
- Reine Frucht-Jelly, in 5-pfündigem Steinkrug, für . . . **10c**
- Fancy süße California Orangen, per Dtzd. **15c**
- Polnischer Schnupf-Tabak, per Pfd. . . . **25c**
- Unser 25c Peaberry, Java oder Mocha-Kaffee, 5 Pfd. für 1.00; per Pfd. . . . **22c**
- Beste Kokoa Schalen, 4 Pfd. für . . . **5c**
- J. C. Lutz & Co. bestes XXXX Minnesota Patent-Mehl, 24½ Pfd. Sack für **44c**; in 98 Pfd.-Säcken, per Faß . . . **3.48**

Miß Balmaines Vergangenheit.

Roman von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Sechsundzwanzigstes Kapitel.

Eine Woche später, als die Familie Brice gerade im Salon versammelt war und auf die Ankündigung des Dieners wartete, trat ein Diener mit einem Billet auf dem Präsentierteller herein; seine gewöhnlich so würdige Miene war etwas aufgeregt, und indem er den Brief Miß Balmaine überreichte, sagte er: „Der Wagen wartet auf Sie, gnädiges Fräulein."

„Von wem kann es nur sein?" rief die junge Dame, indem sie den Brief nachlässig öffnete.

„Bitte, lies laut!" rief Amy eifrig.

Rosamond las die folgenden Zeilen, die in einer gewöhnlich aussehenden Handschrift geschrieben waren:

„Gnädiges Fräulein!

Master Tommy ist ein schwerer Unfall zugestoßen. Er fragt immerfort nach Ihnen, und Lord Airdrie läßt Sie bitten, ohne Verzug zu kommen. Wir glauben nicht, daß das Kind die Nacht überleben wird.

Ihre gehorsame Dienerin
Martha Trent."

Das Billet entfiel Rosamonds Hand, als sie den letzten Satz las.

„Wie entsetzlich!" rief Amy, das Blatt aufhebend. „Armer kleiner Tommy! Sein Vater wird ganz außer sich sein — dies hat die Haushälterin geschrieben."

„Aber willst du denn wirklich hingehen, Rosamond?" fragte ihre Mutter verdrießlich. „Helfen kannst du ja doch nichts, und es würde so sonderbar aussehen. Was werden nur die Dienstboten denken?"

„Ich muß eben riskieren, bei den Dienstboten anzustoßen, aber hingehen werde ich ganz gewiß, und zwar sogleich."

„Was? Ohne Mittagessen!" rief Oberst Brice, dem das Mittagessen sein Abgott war.

„Glaubst du, ich könnte zehn Gänge absitzen, während das arme Kind nach mir ruft?"

„Mein liebes Kind, du kannst unmöglich allein gehen, und die richtige Person, dich zu begleiten, ist dein Vater." Dabei sah Mrs. Brice ihren Gatten flehend an.

„Ich gehe um diese Zeit nicht aus", antwortete er, „um hinter Rosamonds Marotten und andrer Leute kranken Kindern herzurennen!"

„Und ich kann nicht selbst mitgehen, meine Gesichtsschmerzen sind zu schlimm, auch macht mich der Anblick eines Unglücksfalls für eine ganze Woche krank", versicherte Mrs. Brice; „ich bin so zartfühlend, so schrecklich weichherzig!"

„Könnte ich nicht Rosamond beschützen?" fragte Amy.

„Nein, du wärest nur im Wege", entgegnete ihre Tante; „zwei Mädchen wären schlimmer als eins. Rosamond, du mußt eben Wheeler mitnehmen — jawohl. Bedenke doch, was die Leute sagen würden! Das Haus eines Junggesellen, und du, ein unverheirathetes Mädchen!"

„Vor Sterbebetten macht selbst der Klatsch Halt", erwiderte Rosamond. „Ich muß mir nur noch einen Mantel holen. Ihr braucht mich nicht früher zu erwarten, als bis ihr mich wieder sehet."

„Der Vater wird dich um zehn Uhr abholen!" rief ihr Mrs. Brice nach, als sie aus dem Zimmer eilte.

Miß Balmaine ging schließlich doch ohne jede Begleitung fort und fuhr, was die Pferde laufen konnten, nach Queens Gift. Als der Wagen vor dem Portal anhielt, war dieThür schon offen, und Frau Trent stand auf den Stufen, um sie ins Haus zu führen.

„Ich hörte den Wagen anfahren, gnädiges Fräulein. Sie haben keine Zeit verloren", sagte sie, als sie bemerkte, daß die jungeDame ohne Kopfbedeckung und im Gesellschaftskleid gekommen war. „Das Kind sehnt sich sehr nach Ihnen, allem nach geht es schnell abwärts mit ihm," fuhr sie fort, während sie Miß Balmaine durch eine riesige Säulenhalle und über eine flache eichene Treppe geleitete.

In den Gängen und imHintergrund der Halle standen da und dort flüsternde Diener; ein paar Frauen wischten sich die Augen mit ihrer Schürze, und das Gefühl eines großen Unglücks lagerte über dem ganzen Hause.

„Ist der Doktor da?" fragte Rosamond mit kaum vernehmlicher Stimme, während sie den teppichbelegten Flur entlang gingen.

„Der Doktor? Freilich, und einer kommt noch von London. Der gnädige Herr hätte alle Doktoren vom ganzen Land auf einmal hierher kommen lassen, wenn es nach ihm gegangen wäre. Er ist ganz außer sich. Sie werden mit beiden einen schweren Stand haben, gnädiges Fräulein, ich sage es Ihnen zum voraus, aber ich weiß, Sie haben ein starkes Herz und auch ein gütiges. Es ist schrecklich für den armen kleinen Kerl, daß er sterben muß" — sie weinte, während sie sprach — „und keine weibliche Seele hier als ich und Susan. Sie müssen nun diejenige, die dahingegangen ist, vertreten — wenigstens für einen Tag."

„Sie meinen ...." fragte Rosamond zögernd.

„Ich meine die Mutter des Knaben. Hier ist das Zimmer." Sie öffnete noch im Sprechen die Thür eines großen Gemachs, in dem eine verhüllte Lampe und ein großes weißes Bett waren. Das Bett enthielt natürlich Tommy, und seinVater stand daneben. Als die Dame in ihrem weißen Kleide und langen Mantel eintrat, veranlaßte ihn ein freudiger Ausruf des Knaben, den Kopf zu erheben.

„Das ist sehr gut von Ihnen, Miß Balmaine", sagte er und ging ihr ein paar Schritte entgegen. „Ich wußte wohl, daß Sie kommen würden. Tommy hat beständig nach Ihnen verlangt. Es handelt sich nur noch um ein paar Stunden," fügte er mit heiser, etwas zitternder Stimme hinzu.

„O, das müssen Sie noch nicht glauben", erwiderte Rosamond mit schnellem Flüstern. „Sie wissen ja, solange Leben da ist, so lange darf man auch hoffen!"

„Ich fürchte, hier ist sehr wenig mehr zu hoffen", versetzte er mit einem eindrucksvollen Kopfschütteln und wandte sich wieder dem Kranken zu. Der Ortsarzt, ein älterer Mann mit einem kläglichen Ausdruck, sowie auch Miß Tait blickten beide mit dem größten Erstaunen auf Miß Balmaine! Wie kam sie hierher?

Aber die Gegenwart dieser Personen war der exzentrischen jungen Dame vollständig gleichgiltig. Sie ging sofort zu Tommy hin, und neben dem Bettchen niederknieend, nahm sie seine heißen Hände in die ihrigen und sagte: „Mein lieber kleiner Tommy, was ist dir denn geschehen?"

„Es war der große Karren", antwortete er mit schwacher Stimme und heftete seine glänzenden Augen auf ihr Gesicht. „Er kam so schnell heran und warf uns um — Kelpie und mich."

„Das genügt, Tommy, du darfst nicht sprechen", sagte sein Vater. „Ja, ja, ich werde ihr alles erzählen", fügte er als Antwort auf des Kindes flehenden Blick hinzu. „Sie müssen wissen" — damit wandte er sich an Rosamond — „daß Tommy und Jones auf ihrem gewöhnlichen Ausritt waren und ungefähr um halb vier Uhr heimwärts ritten, als sie, wie Tommy sagt, bei Clipton Croß plötzlich Geschrei und den Hufschlag eines galoppierenden Pferdes hinter sich hörten, und ehe sie ausweichen konnten, stürmte ein Bierbrauerwagen mit einem scheugewordenen Pferd plötzlich um die Ecke — des Weiteren kann er sich nicht mehr erinnern. Jones hob ihn auf und trug ihn nach Hause, und da ist er nun. Nicht wahr, Tommy, so war es?"

Tommy nickte und flüsterte dann eifrig: „Erzähle von meinem Arm" — er meinte seinen linken Arm, der geschindelt auf der Bettdecke lag.

„Er ist gebrochen, und ich bin überzeugt, deine — deine gütige Freundin wird sich freuen, zu hören, was für ein tapferer Knabe du warst, und daß du gar nicht gejammert hast, solange er eingerichtet wurde."

„Ist er außerdem noch verletzt?" fragte Rosamond auf französisch.

„Ja", erwiderte Lord Airdrie mit schmerzlichem Ausdruck, „an den Rippen. Doktor Jones ist sich über den Umfang der Verletzung noch nicht klar, aber er hält die Verletzung für tödtlich. Er will mit der Untersuchung warten, bis der Arzt von London eintrifft."

„Und wann kann dieser hier sein?"

„Erst in einer Stunde."

Es war jetzt dreiviertel auf neun Uhr.

In diesem Augenblick unterbrach der kleine Patient das Gespräch und flüsterte, indem er seine Augen flehend auf Rosamond richtete: „Mach mir ein Häschen!"

„Still, still, mein Junge, du darfst nicht sprechen!" protestierte der Doktor herzutretend. „Das Kind hat hohes Fieber. Weiß Miß Balmaine, wie bedenklich der Fall ist?" — Er warf der jungen Dame aus seinen wasserblauen Augen, die durch große Brillengläser noch viel größer erschienen und einen sehr erschreckenden Eindruck machten, einen durchbohrenden Blick zu. — „Ich habe natürlich kein Recht, gegen den Besuch der jungen Dame einzuschreiten, Lord Airdrie, aber ich frage mich doch, ob er dem Kleinen nicht mehr schadet als hilft. Es wäre viel besser, wenn Miß Balmaine wieder ginge — ganz gewiß".

„Ich aber wünsche, daß Miß Balmaine hier bleibt", erwiderte Lord Airdrie bestimmt. „Ich bürge dafür, daß sie mehr hilft als schadet."

„Wenn das Kind stirbt," überlegte er, „wer hat denn dann mehr Recht da zu sein, als die eigene Mutter?" Aber wie sollte sie es erfahren? Wie sollte er sie darüber aufklären? Während des ganzen Abends hatte er diese Frage hin und her überlegt, aber bis jetzt war er noch zu keinem Entschluß gekommen.

Der Doktor zuckte ausdrucksvoll die Achseln, sah auf seine Uhr und zog sich aufs neue an den Kamin zurück. Er hatte seine Einwendung gemacht und also seine Pflicht gethan. Sein Blick sagte, während er nach dem Paar hinüberblickte, ganz deutlich: „Thut, was ihr wollte, ich bin nicht verantwortlich; ich wasche meine Hände in Unschuld."

„Der Herr Doktor ist böse," bemerkte Tommy mit schwacher Stimme. „Er meint, ich müsse sterben. Ist das wahr, Vater?"

„Versuche jetzt zu schlafen, mein Junge. Wir dürfen nicht mehr sprechen", sagte sein Vater mit heiserer Stimme.

Lord Airdrie ging ans Fenster, schob den Vorhang zurück und blickte längere Zeit schweigend auf dem mondscheinbeleuchteten Park hinaus. Dann setzte er sich neben dem Doktor am Kamin nieder und hatte eine lange, mit leiser Stimme geführte Unterredung mit ihm, eine Verhandlung, die seine Hoffnungen offenbar nicht vermehrte, denn als er zu Tommys Bett zurückkehrte und neben Rosamond stand, war sein Gesicht aschfahl, und große Schweißtropfen standen auf seiner Stirne. Er hatte sich entschlossen, ihr jetzt alles zu sagen. Aber was war denn das? War das Kind denn schon hinüber? Oder schlief es nur? O, welch eine segensreiche Erlösung von der Qual dieses Augenblicks! Der Athem kam und ging noch immer. Tommy schlief und sein Händchen hielt Miß Balmaines Finger fest umschlossen.

„Still!" flüsterte sie aufblickend. „Er ist eben eingeschlafen. Er wird es überstehen, ich bin fest überzeugt davon. Man meinte auch einmal, ich werde sterben, und jetzt bin ich doch noch da, wie Sie sehen. Mir scheint, er habe nicht mehr ganz so heftiges Fieber wie vorher, und ich glaube gar nicht, daß er so gefährlich verletzt ist als" — sie nickte in der Richtung des Doktors — „als er denkt."

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Mit jedem Witterungswechsel kommen **Husten** und **Erkältungen.**

So sicher wie sie kommen, wird **Dr. August König's Hamburger Brustthee** sie heilen.

Das Märchen von den drei Brüdern, die Philosophie studirten.

Es waren einmal drei Brüder, die Philosophie studirten.

Sie waren alle Drei dumm, und zwar war der eine immer dümmer, als der andere.

Ihr Vater war todt. Er war ein kluger und sehr gelehrter Mann gewesen. Von ihm hatten sie ihre Begabung nicht geerbt. Aber da nun alle Leute meinten, daß der Vater so klug gewesen sei, so mußten die Brüder Philosophie studiren; sie glaubten, ihr Name verpflichte sie dazu.

Der Aelteste von ihnen machte sich zuerst an die Sache. Er las und las Tag und Nacht die Bücher der klugen Männer und wurde immer unglücklicher, denn er konnte nichts von Allem verstehen; und das schien ihm für einen Menschen in seiner Stellung schrecklich zu sein.

„Das ist schrecklich", sagte er, „ich kann buchstäblich nichts verstehen. Es scheint mir indessen immer, daß ich verstehen kann, daß es da etwas zu verstehen gibt; aber was das ist, das verstehe ich nicht. Es ist, als ob etwas in mir fragte und spräche: „Was ist in deinem Innersten? Taugst du zu etwas?" Das ist wirklich höchst ungemüthlich. Wenn das so weitergeht, so glaube ich wirklich, daß ich verrückt werde!"

Und er wurde es. Er wurde ganz und gar verrückt und glaubte, er sei ein Stein. Er hielt sich für einen Stein, und man mußte ihn in eine Zwangsjacke stecken und in einIrrenhaus bringen. Das war der Familie sehr unangenehm, denn es war eine feine Familie.

Der Professor in der Anstalt sagte: „Er hat nie vielVerstand besessen, und den, den er hatte, ist weg! — Der kommt nie mehr wieder."

Und das that er auch nicht.

* * *

„Nun muß ich daran", sagte der zweite Bruder, „denn das geht beiGott nicht an, daß die Leute glauben, wir in unsererFamilie seien zu dumm für die Philosophie, wir, die einen solchen Vater gehabt haben!"

Und so las der zweite Bruder Tag und Nacht, er studirte so viel er nur konnte und das war nicht viel, aber es reichte doch dazu hin, daß es auch in seinem Kopfe zu wackeln anfing.

„Ich verstehe absolut nichts!" sagte er. „Das ist ein Teufelszeug, diese Philosophie, denn mir ist, als ob immer etwas von mir gefordert würde. Wenn man es doch erlernen könnte,wie man Lesen und Schreiben oder Kartenspielen lernt; aber das kann man nicht. Ich glaube, der Teufel hat die Philosophie geschaffen."

Und das war doch immer eine Idee! — Der junge Mann sagte es und schrieb es, daß die Philosophie ein Werk des Teufels sei; und die Leute sagten, er wäre ein frommer Mann und er hätte Recht. Und so wurde er ein Geistlicher und zog den Predigerrock an, und mit der Zeit wurde er Propst und bekam dasDanebrogskreuz und das ganze Jahr viel Geld.

Aber Philosophie trieb er nie mehr.

„Ich kann das nicht verstehen", sagte er. „Das ist ein Teufelszeug. Man hält sich lieber weit davon weg, denn man kann so leicht verrückt werden. Mein Bruder hat den Verstand verloren, und ich war nahe daran, dasselbe zu thun."

Das war der zweite Bruder. Er wurde die Sache gut los. Und doch war er ein ganzes Theil dümmer als der erste.

* * *

Nun blieb nur der dritte Bruder übrig.

„Was kann da so Fürchterliches sein?" dachte er. „Das muß ich sehen!"

Und er las Tag und Nacht wie seine Brüder. Aber in seinem Kopf fing es nicht zu wackeln an. Es kam ihm Alles ganz einfach vor.

„Herr Gott, das ist ja nichts!" sagte er. „Das ist ja nicht schlimmer, als das kleine Einmaleins."

Es gab nichts, was in ihm fragte, was durchaus wissen wollte, ob sein Oberstübchen zu etwas tauge.

Er las, was der eine große Denker gemeint hatte, und was der andere große Denker gemeint hatte, und schrieb das dann auf seine Weise auf, bis es ein ganzes Buch wurde. Und so wurde er Professor der Philosophie an des Königs eigener Universität.

„Was für ein Kopf!" sagten die Leute. „Er schlägt nach seinem Vater. Er macht der Familie wirklich Ehre."

Das war der dritte Bruder.
Und er war der Dümmste.

Die festgefrorene Zunge.

Ein Experiment mit unerwartetem Erfolge führte ein 14jähriger Handlungsgehilfe in Breslau aus. Während er über die dortige Lessingbrücke schritt, prüfte er mit der Hand die Kälte des eisernen Brückengeländers, worauf in ihm das Verlangen erwachte, die sehr empfindliche Kälte auch auf seine Zunge wirken zu lassen. Er lehnte sich über das Geländer und leckte an dem Eisen, ohne eine Empfindung zu spüren, weshalb er noch einige Sekunden in der Stellung verblieb. Als er dann die Zunge wieder losreißen wollte, gehorchte diese seinem Willen nicht mehr, während ihm der Versuch einen wilden Schmerz verursachte. Er stieß nun ein herzzerreißendes Jammergeschrei aus, welches eine Menge Neugieriger anlockte. Schon lief das Blut aus dem Munde des armen Jungen und verstärkte noch die verbindende Eiskruste. Da drängten sich durch die Menge, welche rathlos dabei stand, zwei Schutzleute, beugten sich zu dem Gefangenen herab und hauchten mit Energie so lange gegen den gefrorenen Mund, bis das Eis von der Zunge schmolz und dieselbe, wenn auch zerrissen und blutig, frei wurde. Der junge Mensch mußte in das St. Joseph-rKankenhaus gebracht werden, während die Menge der Angesammelten ihrem Bedauern theilnahmsvollen Ausdruck verlieh.

— Aus einem Highlife-Roman. — Sie lachte, wie eben nur Gräfinnen — lachen können.

Es ist eine mannhafte Handlung.

Ein deutscher Farmer gibt Auskunft zum Wohl seiner Mitbürger.

Ein ehrliches Anerbieten.
Eine dankbare Anerkennung für Hilfe.
Eine persönliche Erfahrung beschreibend
Dieselbe veröffentlichend für das allgemeine Wohl.
Es ist eine mannhafte Handlung.
Mannhaft, weil sie Anderen hilft.
So manche Leute sind hintergangen worden.
So viele Behauptungen gibt es, die unwahr sind.
Kein Wunder, daß Viele Vertrauen verlieren.
Ein Deutscher erklärt sich jetzt.
Spricht im Interesse der Männer.
Zeigt dem Geschwächten den Weg zur sicheren Hilfe.
Verlangt nichts dafür.
Diese Uneigennützigkeit entfernt alle Zweifel.
Kein besserer Beweis der Ehrlichkeit dieser Offerte.
Kein besserer kann verlangt werden.
Seid Ihr muthlos, nervös, geschwächt?
Dann schreibt im vollsten Vertrauen.
Ihr werdet Heilung finden.

Die Adresse ist:

LEO KEOBERLE,
142 Sherman Ave.,
Hamilton, Ohio.

Verzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglose Versuche gemacht haben, gesund zu werden, denn es existirt ein hervorragender Spezialist, welcher tausende Fälle kurirt hat, welche von anderen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben wurden, und ehe Sie verzweifeln, sollten Sie in seinen Officen vorsprechen und sich erkundigen, ob Sie kurirt werden können oder nicht.

Wenn Andere fehlen, konsultirt

Konsultation frei! Konsultation frei!

Doctor SWEANY

für die schnelle und dauernde Kur aller **Nervösen, Blut- und Privat-**Krankheiten, sogar die allerhartnäckigsten. Es gibt keinen Arzt in der Welt, welcher so viele dauernde Kuren bei Männern und Frauen vollbracht hat, als der obengenannte hervorragende Spezialist. Dr. Sweany hat eine der größten und vollständigsten Kombinationen von elektrischen Devisen in der Welt und verabfolgt Elektrizität in Verbindung mit speziell medizinischer Behandlung, wenn es für nothwendig befunden wird. Sein **Electrischer Gurtel** ist absolut der beste.

Referenzen — Die besten Banken, Kauf- und Geschäftsleute in Chicago. — Schreiben Sie, wenn Sie nicht vorsprechen können. Briefe in Deutsch beantwortet. — Officestunden: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. und 6.30 Uhr bis 8 Uhr Abends. Sonntags: 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

F. L. SWEANY, M. D., 204 State Str., Ecke Adams, Chicago. 13nv1j,m,mi,fr

Natur-Heilmethode.
System Kneipp.

Glänzende Heilerfolge bei **allen** überhaupt **noch** heilbaren chronischen Krankheiten: **Nieren-, Magen-, Blasenleiden, Rheumatismus, Frauenleiden, Blut-** und **Hautkrankheiten 2c.**

Max Hanff,
Expert des Naturheilverfahrens,
131 Nord Clark Str.
Sprechstunden: Von 8–10 Vorm., 1–4 Nachm.
Tel. North 45. 6dez,mifrmo,1m

Für Husten, Erkältung und Lungenleiden,

das sicherste Mittel **LANGE'S** echter deutscher **Brustthee!**

Zu haben in allen Apotheken. **10c das Packet.** Man hüte sich vor Nachahmungen und nehme nur **LANGE'S.** 27nov,momifrlj

Geo. A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S.

Drs. Christmann & Dowd, Zahnärzte.
Suite 1202 Masonic Temple.
Früher bis zum Jahre 1895 im Staatszeitungs-Gebäude. Aug bi1fon 1j

Riesiger Schleuder-Verkauf ... von ...

Männer-Hosen.

Um Raum zu schaffen für unser Frühjahrs-Lager machen wir folgende Preisherabsetzungen:

$2.00 Männer-Hosen, herunter auf **$1.38**
$1.75 Männer-Hosen, herunter auf **$1.19**

Beachtet unsere Schaufenster!

North Ave. und Larrabee St. — Maas Baer Co. — North Ave. und Larrabee St.

In 5 Tagen

garantiren wir eine positive Heilung von Varicocele (Krampfaderbruch) mittels unserer

Elektrisch-chemischen Methode

ohne irgendwelche Schmerzen, Messer, Abbinden oder Abhaltung vom Geschäft.

Wir zeigen und beweisen es allen Leidenden, daß unsere Methode diese Krankheit heilt. Sprecht vor und überzeugt Euch. Keine Bezahlung, bis Ihr zufriedengestellt seid.

Elektrizität ist Leben.

Unser Dispensary ist mit all' den neuesten elektrischen Erfindungen, einschließlich der X-Strahlen, ausgestattet.

Konsultation frei für alle Jugendsünden, unnatürliche Verluste, verlorene Mannbarkeit, Nervenzerrüttung, Nieren- und Blasenleiden, Strikturen, Blutvergiftung, Gonorrhoea u. s. w. werden in merkwürdig kurzer Zeit geheilt. Dreißig Jahre Erfahrung.

Ganz gleich, was Eure frühere Erfahrung war, wir heißen Euch mit einer freien Untersuchung willkommen und geben eine ehrliche Meinung über Euren Fall ab. Heilungen garantirt oder keine Zahlung.

X-Strahlen-Untersuchung frei für Alle.

Falls Ihr auswärts wohnt, schickt Briefmarke für Buch und Fragebogen für Behandlung im Hause. Schiebt es nicht auf.

Dr. Green Medical Dispensary,
48 Van Buren Strasse,
Dritter Floor, - Chicago, Ill.
Sprechstunden 9 Vorm. bis 8 Abends — Sonntags nur von 9 bis 12 Mittags. 17dz,fondifr*

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Ausschlag, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, u. s. w., erfahren aus dem „Menschenfreund", zuverlässiger ärztlicher Rathgeber für Jung und Alt, wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch wird nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt von der

PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8–11 Vm., 6–8 Abds.; Sonntag 8–12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1–4 Nachm. 11mz1j

AREND'S GOLDEN NERVINE

Ein zuverlässiges Stärkungsmittel für **Nerven, Magen, Leber, Nieren, ...etc...**

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

Seine gute Wirkung macht sich bereits in wenigen Tagen bemerkbar. Eine Dosis per Tag erhöht die Lebenskraft und vertreibt alle Mattigkeit.

$1.00 per Flasche.

Zu haben in

Arend's Drugstore
MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. difrdw

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit 2c.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) 2c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. 'al.fon

Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße 2c. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten **Dr. Rob't Wolfertz,** 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.—**Bandwurm** abgetrieben!— Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in tgluson

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.

Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste **Nasenkatarrh** und **Schwerhörigkeit** wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. **Klinik: 261 Lincoln Ave.,** Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodak's, Cameras u. photograph. Material.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash-Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 12.02 Mtgs. Ankunft in New York 3.30 Nachm., Boston 5:50 Abds.
Abfahrt 11:00 Abds. Ankunft in New York 7:50 Vorm., Boston 10:20 Vorm.

Via Nickel Plate.
Abf. 10:35 Vorm. Ankunft in New York 3:00 Nachm., Boston 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. Ankunft in New York 7:50 Vorm., Boston 10:20 Vorm.

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abf. 9:10 Vorm. Ankunft in New York 3:30 Nachm., Boston 5:50 Abds.
Abf. 8:40 Abds. Ankunft in New York 7:50 Vorm., Boston 10:20 Vorm.

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen Platz u. s. w. spreche vor oder schreibt an
C. E. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
J. J. McCarthy, Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.
John W. Cook, Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postzuges) an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Spezial	* 8.30 N	* 9.20 V
New Orleans & Memphis Limited	* 5.30 N	*11.25 V
Monticello, Ill. und Decatur	* 5.30 N	*11.25 V
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Daylight Spezial	*11.20 V	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 V	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	‖ 8.35 V	† 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
Memphis Postzug	* 2.50 V	......
Bloomington & Chatsworth	‖ 5.45 N	‖11.25 V
Southern Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.00 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	* 3.10 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 2.20 N	*10.40 V
Rockford, Dubuque und Lyle	‖10.10 V	‖ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	‖ 6.30 N	......
Dubuque & Freeport	......	‖ 1.30 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‖ Täglich, ausgenommen Sonntags. x Schlafwagen offen um 9:30 Abends.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 V	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 V	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Alle Orte in Texas	* 1.30 N	* 2.35 N
Clinton, Moline, Rock Island	† 1.30 N	† 2.15 N
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.10 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 V
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.00 V
Kansas City, St. Joseph	* 6.10 N	* 9.50 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 V
Kansas City, St. Joseph	*10.30 N	* 7.00 V
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*10.30 N	* 7.00 V
Omaha, Lincoln, Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Salt Lake, Ogden, California	*10.30 N	* 8.20 V
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	¶10.55 N	†10.25 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶ Täglich ausgenommen Samstags.

Chicago & Alton—Union Passenger Station,

Canal Straße, zwischen Madison und Adams Str. Ticket-Office, 101 Adams Straße.

*Täglich. †Except Sonntags.	Ankunft	Abfahrt
Pacific Vestibül-Expreß	† 3.00 N.	1.00 N.
Kansas City, Denver u. California	* 6.00 N.	8.45 V.
Kansas City, Colorado u. Utah Ex.	*11.30 N.	9.00 V.
St. Louis täglicher Lokalzug	* 9.00 V.	9.15 N.
The Alton Limited—für St. Louis	*11.00 V.	4.30 N.
St. Louis „Palace Expreß"	* 9.00 N.	7.15 V.
St. Louis und Springfield Mitternacht Special	*11.30 N.	8.00 V.
The Alton Limited—für Peoria	†11.00 V.	4.30 N.
Peoria Fast Mail	† 6.00 N.	1.00 N.
Peoria Nacht-Expreß	*11.30 N.	7.15 V.
Joliet Expreß	† 5.00 N.	†7.45 N.
Joliet u. Dwight Accommodation	* 5.30 N.	10.00 V.

MONON ROUTE—Dearborn Station.

Ticket Offices, 232 Clark Str. und Auditorium-Hotel.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 V.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 V.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8:30 V.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 V.	† 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati		‡ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:35 V.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 V.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 V.

* Täglich. † Sonntag ausg. ‡ Nur Sonntag.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Zentral Passagier-Station; Ticket-Office: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Washington Vestibuled Limited	10.20 V	9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	3.30 N	9.00 V
Columbus und Wheeling Expreß	7.00 N	7.00 V
Columbus und Pittsburg Expreß	8.00 N	9.00 V

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.00 V	†6.10 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown und Buffalo	†3.00 N	*5.00 N
Rochester Accomodation	4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	*9.20 N	*7.35 V
Columbus und Norfolk, Va	*9.20 N	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2390 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, K. City, St. Joseph	* 6.45 V	†10.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 V
Des Moines, Marshalltown	*10.30 N	* 2.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.45 V

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Van Buren Str., nahe Clark Str., am Loop. Alle Züge täglich.

	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.55 N	4.40 N
New York & Boston Expreß	10.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office, 111 Adams Str. und Auditorium Annex. Telephon Central 2057.

Schlittschuhe zu reduzirten Preisen

28c für American Club Schlittschuhe für Männer und Knaben, hohe Zehe, Läufer von bestem gerolltem Guß = Stahl, hoch fein polirt, in allen Größen.

48c für Damen=Schlittschuhe, mit besten gerollten Gußstahl = Läufern, kalt gerollten Stahlplatten, Russet Leder=Riemen und Hacken Clamps, polirt.

Samstags Apotheker=Waaren

12c für Arnica Zahn=Seife, 25c=Größe.

21c für Prophylatic Zahnbürsten.

25c für Pozzoni's Gesicht=Puder, reguläre 50c Größe.

61c f. Madam Yale's Hair Tonic oder Cleanser, $1.00=Größe.

59c Unze f. Guerlain's „Jicky" Parfüm.

59c Unze für Roger & Gallet's Parfüm, alle Aromas.

A. M. ROTHSCHILD AND COMPANY

Zigarren, Tabak und Pfeifen

25c für 8 Russell Zigarren.

75c für Kiste von 50 „Buffwell"=Zigarren, Kombination=Einlage, feines geflecktes Deckblatt

25c für Kiste von 12 Havana Seconds.

89c für Kiste v. 25 „Empire Crown" Zigarren, lange gemischte Einlage, feines Connecticut Deckblatt.

15c für Pfd. Klondike Rauchtabak.

10c für die Auswahl von einem Assortment von 1 Dtzd. verschied. Facons von Pfeifen.

Candy gemacht, während Sie warten

Nichts ist netter, als wenn man beim Einkauf von Candy gleich sieht, wie er gemacht wird. Wir haben einen Fachmann engagirt, um Full Cream Patties vor Euren eigenen Augen herzustellen. Diese schönen Zuckerwaaren werden mit reinem Extrakt von Pfeffermünz, Wintergrün, Chokolade, Maple, Zitronen=, Vanilla=, Orangen, Erdbeeren und Ananas gewürzt. Dies ist prächtiger Candy. Wir berechnen

19c per Pfund für diese 40c Full Cream Patties.

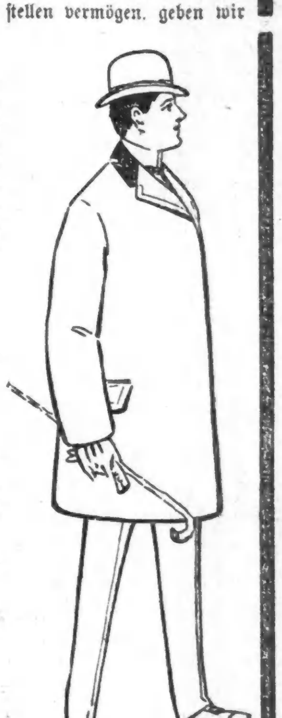
Die Kleider=Preise hier positiv um die Hälfte herabgesetzt!

Es ist absolut nöthig, daß wir ohne weiteren Aufschub unser riesiges Lager von Winter=Anzügen, Ueberziehern und Ulstern, sowie unseren Ueberschuß von zuverlässigen Knaben = Kleidern reduziren. Erfahrung lehrt uns, daß die einzige sichere Art und Weise, das zu erreichen, darin besteht, die Bargains unwiderstehlich zu machen und das haben wir gethan. Ihr könnt $10=Kleidungsstücke kaufen für $4.25, $15=Kleider für $7.25 und $20=Kleider für $9.25. Diese Herabsetzungen bedeuten eine Ersparniß von reichlich der Hälfte, wenn Ihr Euren Einkauf morgen besorgt. Nach Samstag werden die Inventar=Listen vervollständigt und keine weiteren außerordentlichen Reduktionen können gemacht werden. Jeder Anzug, Ueberzieher und Ulster ist von vernünftigem Schnitt nach der neuesten Mode, und die Qualität ist eine solche, daß wir mit Vergnügen jedes Stück garantiren. Wenn Ihr unzufrieden seid, nachdem Ihr Euren Anzug zu Hause habt, bringt ihn zurück und wir tauschen ihn um. Dann, wenn wir Euch nicht zufrieden zu stellen vermögen, geben wir Euer Geld zurück.

4.25 für dauerhafte $8 und $10 Anzüge, Ueberzieher und Ulsters für Männer, in angebrochenen Partien. Die Anzüge sind von durchaus reinwoll. Cassimeres, Cheviots und Tweeds gemacht, mit tiefer innerer Facing oder doppelbrüstig. Die Ueberzieher sind gemacht von Coverts, Beaver und Melton, in tan, blau, braun oder schwarz, mit oder ohne Sammetkragen, Plüsch=gefütterte Taschen, reguläre oder Vor=Längen und in der zuverlässigsten Weise geschneidert.—Die Ulsters sind von Meltons und Beavers gemacht, in allen Farben, extra lang, mit großem Sturm=Kragen und schwerem Wolle=Futter—jeder Anzug in der Partie das Doppelte des von uns geforderten sehr niedrigen Preises werth.

7.25 für moderne $13.50 und $15 Anzüge, Ueberzieher und Ulsters für Männer, von den neuesten und populärsten Stoffen dieser Saison gemacht. Die Anzüge sind von import. schwarzem Clay und fancy Worsteds, blauen Serges und einer Varietät von schönen Mustern in Cassimeres—alle begehrten Moden. Die Ueberzieher sind gemacht von import. Frieze m.Plaid Körper=Futter, Kersey mit Italian Körper= und Skinner's garant. Aermel=Futter, oder fancy Back Coverts mit Satin Joch, perfekt geschneidert. Die Ulsters sind gemacht von import. Irish Frieze oder Chinchilla und sind extra lang, mit großem Sturm = Kragen und rauhen Kanten, mit Leichtigkeit werth $15.00.

9.25 für sehr feine $18 und $20 Anzüge, Ueberzieher und Ulsters für Männer, gemacht von den feinsten und ausgesuchtesten Stoffen, in allen gewünschten Mustern, Farben und Moden. Die Anzüge sind gemacht von schwarzem und farbigem Clay und hübschen gestreiften Worsteds, Serges und Cassimeres, mit einfacher oder doppelbrüstiger Weste. Die Ueberzieher sind von ausgesuchter australischer Wolle, in Coverts, Frieze und Slater Kerseys, gefüttert mit Skinner's garantirtem Satin, reinwollener Körper und Satin Joch oder Italian Cloth; ebenfalls ein Assortiment von rauhen Effekten in allen Farben. Die Ulsters sind gemacht von Frieze und Chinchilla, in allen Farben, Längen und Größen, mit Futter wie Ihr es wünscht.



Das ganze Lager von Beinkleidern reduzirt zur Hälfte, um sofort aufzuräumen

1.35 für einzelne Männer=Hosen, in einer Varietät von Mustern, von unserer Partie von **$6**, **$8** und **$10** = Anzügen, nur eine oder zwei von jeder Sorte, werth das Doppelte.

1.95 für modische Männer = Hosen, in allen neuen Mustern dieser Saison, prächtig geschneidert, mit französischen Waistbands, werth **$3.00.**

2.95 für hübsche Worsted Männer = Hosen, in allen feinen Custom Tailor Mustern, in richtiger Kundenschneider=Weise gemacht und werth **$4.50.**

Ulsters und Anzüge für junge Männer, sowie feinste Herren=Ueberzieher. Kolossale Bargains in Knabenkleidern.

4.75 für schwere Ulsters für junge Männer, Größen 14 bis 19 Jahre, aus Melton oder Frieze, in allen Farben, schweres wollenes Futter, gerade der Artikel für stürmisches Wetter, $7.50 werth.

15c für 39c Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 15 Jahre.

35c für Flannelette Waists und Blousen für Knaben, Größen 3 bis 14 Jahre, in angebrochenen Größen, 75c werth.

1.25 für durchaus ganzwollene Kniehosen = Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, Odds und Ends von unseren $2.00 und $2.50 Partien.

4.75 für $8.00 und $10.00 Anzüge für junge Männer, Größen 14 bis 19 Jahre, in angebrochenen Partien von unseren sich am besten verkaufenden Sorten, moderne Muster, Varietät in Farben — nur eine kleine Anzahl in jeder Partie.

1.95 für feine Kniehosen = Anzüge für Knaben, Größen 8 bis zu 15 Jahre, kleine Partien von unseren $3.00, $3.50 und $4.00 Qualitäten.

2.50 für 3 Stück=Anzüge für Knaben (mit Weste), Größen 8 bis 16 Jahre, die meisten aus schwarzen Cheviots, Anzüge von unseren $3.50, $4.00 und $5.00 Qualitäten.

7.75 für elegante $12 Anzüge für junge Männer im Alter von 14 bis 19 Jahren, gemacht aus blauen Serges, schwarzem Clay, fancy Worsteds und Cassimeres, in eleganten Mustern, einfach= und dopp.lbrüstige Styles.

1.95 für $3.00 Reefers für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, gemacht aus schwerem Chinchilla, mit Sturm= oder Matrosen=Kragen und schwerem Futter.

2.85 für feine $5 und $6 Reefers für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, Odds und Ends in allen Styles, Farben und Größen, mit schwerem wollenen Futter.

15.00 für $25 und $30 feinste Ueberzieher für Männer, 350 davon gemacht aus den eleganten rauhen Effekten, in Oxford oder Braun, mit garantirtem Satin Futter.

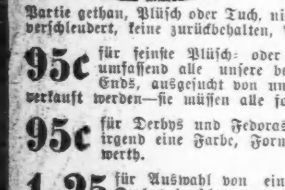
3.95 für die allerfeinsten $6, $7 und $8 Reefers für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, gemacht aus den viel verlangten rauhen Effekten und Chinchilla, alle Styles und Größen.

3.45 für schwere $6 Sturm=Ulsters für Knaben im Alter von 8 bis 15 Jahren, gemacht aus Melton oder Frieze, schweres Futter und großer Sturmkragen.

Pelzröcke im Ueberfluß: Beachtenswerthe Bargains, die sofort geräumt werden müssen: $15 für $25 Röcke. $17.50 für $35 Röcke.

Winter=Hüte, Kappen.

Wenn Ihr einen neuen Winter=Hut oder =Kappe braucht, so bezahlt es sich Euch, hierher zu kommen, wo Ihr dieselben zu einem Drittel ihres ursprünglichen Preises haben könnt. Ein Blick würde Euch überzeugen, daß wir Euch außerordentliche Werthe geben.



25c für reinwollene warme Winter=Kappen f. Männer und Knaben, Golf, Polo oder Brighton Form —wirkliche 50c Kappen.

50c für Auswahl von unseren 75c und $1.00 Winter=Kappen für Männer und Knaben, alle in eine Partie gethan, Plüsch oder Tuch, nie zuvor wurden solche Werthe verschleudert, keine zurückbehalten, Auswahl von allen zu 50c.

95c für feinste Plüsch= oder Tuch=Kappen für Männer, umfassend alle unsere besten Kappen, — Odds und Ends, ausgesucht von unseren Partien die bis zu $2 verkauft werden—sie müssen alle fort.

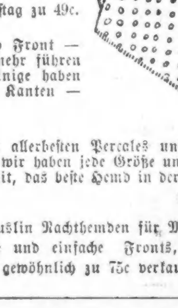
95c für Derbys und Fedoras für Männer und Knaben, irgend eine Farbe, Form oder Größe, wirklich $1.50 werth.

1.25 für Auswahl von einer Fabrikanten = Partie von Derbys in schwarz und braun; ebenso alle die Odds und Ends von unserem eigenen Vorrath, angesammelt vom Geschäfte dieser Saison — ausgesucht von Partien welche bis zu $2.50 verkauft werden — Auswahl Samstag nur 1.25.

Große Räumung von Halsbinden und Männer=Ausstattungs=Waaren.

Wir sind entschlossen, daß so viel wie sich von unserem Lager von Hemden, Halstrachten, Unterzeug etc. nur losschlagen läßt, morgen verkauft werden soll, der letzte Tag vor der Inventur und haben wir alle Waaren ohne Rücksicht auf Kostenpreis markirt — die nachstehend aufgeführten wenigen Items beweisen die riesige Herabsetzung von Preisen.

25c für Eure Auswahl von allen unseren Männer=Halstrachten—jedes Tie in unserem Laden, einschl. unserer 45c, 75c und $1.00 Imperials, engl. Squares, Teck, Puffs, Four=in=Hands und Band Bows — alles neue reine Waaren. Wir haben jede Kravatte in diesem Departement auf 25c markirt, um eine schnelle und positive Räumung vor der Inventar=Aufnahme herbeizuführen.



49c für Fancy seidene und bestickte elastische Hosenträger für Männer, vergoldete und Nickelschnallen, weiße Kid und Elastic Enden — Hosenträger, die wir zu 69c, 75c und 98c verkauften—Auswahl Samstag zu 49c.

59c für farbige Percale Männerhemden — offener Rücken und Front — unsere ganze Partie von $1.00 Hemden, welche wir nicht mehr führen wollen oder von denen wir nicht alle Größen haben — einige haben zwei Kragen und alle haben dazu passende Manschetten mit runden Kanten — feinste Muster. (Seht Fenster=Ausstellung.)

1.00 für unsere „Special" farbigen Hemden, gemacht von den allerbesten Percales und Madras, Muster in vielen Fällen nur bei uns zu haben — wir haben jede Größe und Aermel=Länge, auch alle Busenlängen. Wir brüsten uns damit, das beste Hemd in der Stadt zu haben für **$1.00.**

50c für farbige Knabenhemden mit steifem Busen, mit dazu passenden Manschetten, neueste Muster, alle Größen, 12½ bis 14, wirklich werth 75c und $1.00.

45c für gute Qual. Muslin Nachthemden für Männer, fancy seidenbestickte und einfache Fronts, volle Länge und Weite, gewöhnlich zu 75c verkauft.

39c für fancy gestreifte Unterhemden und =Hosen für Männer, sämmtlich fließgefüttert, extra gut gemacht, gute Schwere, alle Größen und 50c und mehr werth. Uebersehet nicht diese ungewöhnliche Gelegenheit.

59c für „Duvet" Union Suits für Männer, fließgefüttert und Form fitting, nur in kleinen Nummern, in drei Farben, full fashioned und wirklich $2.00 das Stück werth. Wir garantiren jedes Garment als perfekt und einen großen Bargain für kleine Männer.

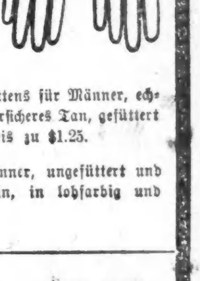
75c für ganzwollenes Derby geripptes Unterzeug für Männer, in Blau, Loh= u. Lachs=Farben, Perlmutterknöpfe an den Unterhemden und =Hosen, extra gut gemacht. Wir sind das Hauptquartier für diese Waaren und wir verkaufen sie stets am billigsten.—andere Geschäfte verlangen $1.00 und $1.25 für dieselben Waaren. Unser Lager ist vollständig und wir haben alle Größen für Samstag zu **75.**

1.00 für feinstes wollenes Unterzeug für Männer, Werthe bis $2.50. Wir haben unser ganzes Lager vom feinsten woll. Unterzeug durchgesehen und alle Sorten ausgelesen, welche nicht mehr weitergeführt werden — Partien mit unvollständigen Größen und sämmtliche beschmutzte und zerknitterte Waaren. Diese haben wir sämmtlich zu einem Berg aufgehäuft und offeriren sie Euch am Samstag, so lange der Vorrath reicht, für **1.00.**

50c für 3 Paar Maco Garn feine Gauge Halbstrümpfe für Männer, in einfachem Schwarz, Lohfarben, fancy Streifen u. Polka Dots, dopp. Fersen und Zehen, Split Sohlen, ein ungewöhnl. Werth—Samstag **19c** das Paar oder 3 Paar **50c.**

Handschuhe und Mittens

Wir quotiren heute für Handschuhe Preise, die eine Ersparniß von vollen ½ bis ½ bedeuten, was eine bedeutende ist, wenn man den hohen Preis=Stand des Marktes in Betracht zieht.



75c für Damen=Glace=Handschuhe, 2 Clasp, in roth, braun und lohfarbig, „Self" oder schwarzer gestickter Rücken, regulärer $1.00 Werth.

48c für seidene Mitten für Damen, mit Saxony gefüttert, fancy Shell Rücken, mit Bandschleife, 75c Werth.

8c für doppelte Worsted Mitten für Kinder, in allen Größen, werth 15c.

25c für schottisch wollene Handschuhe für Männer, dunkle Mischungen, doppelte Cuffs, werth 40c.

50c für Arbeits=Handschuhe und Mittens für Männer, echtes Buckskin, Horsehide und feuersicheres Tan, gefüttert und zwischengefüttert, Werthe bis zu $1.25.

75c für Straßen=Handschuhe für Männer, ungefüttert und fließgefüttert Mocha und Dogskin, in lohfarbig und Braun.

Rasirmesser, Messer, Scheeren.

50c für $2 ganz konkave Rasirmesser, Fabrikate wie Wade & Butcher, Geo. Wostenholm, Crown, London, Eyre, Swedish, Dahlgren und Engstrom —alle garantirt, fertig zum Gebrauch — spezieller Preis für Samstag.

98c für die berühmten blauen Stahl=Rasirmesser, die feinsten Rasirmesser die gemacht werden, mit Mock Shell Griffen, feinster Finish, von uns geschliffen unsere eigene Garantie mit jedem einzelnen.

35c für echte importirte Franz Swatty Rasirmesser, von allen tonangebenden Barbers gebraucht, immer zu **75c** verkauft.

Muster=Partie von Streichriemen für Rasirmesser, von zwei der leitenden Fabriken; alle Facons, einfache und doppelte Swing=Riemen, morgen zu

10c **25c** **50c**

5c und **8c** für Muster Taschenmesser, kleine und große Sorten, alle Facons, 1 und 2 Klingen, morgen in 2 Partien.

$3, $3.50 und $4 Männer=Schuhe für $1.00.

Ein Entschluß, morgen unsere sämmtlichen $3=, $3.50=, und $4=Winter=Schuhe für Männer zu räumen, veranlaßt uns, die niedrigsten Preise anzuzeigen, die je für dieselben Schuhe in Chicago angekündigt wurden. Kein Zweifel, die Offerten tragen den Charakter der Sparsamkeit. Es sind Schuhe jeder Art und die Auswahl der Nummern ist so groß, daß Niemand diese außerordentliche Schuhgelegenheit übersehen sollte.

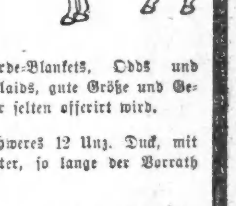
$1 für **$3.00, $3.50** und **$4.00** Schuhe

Männer=Schuhe, in lohfarbig, Box Calf, Wax Calf, Patentleder, Vici Kid und Enamel Leder—Schuhe, die während der Winter=Saison für $3.00, $3.50 und $4.00 verkauft worden sind. Diejenigen, welche die nachfolgenden Größen tragen können, sollten diesen Verkauf nicht vorübergehen lassen, ohne zu kaufen. Ihr könnt drei oder vier Paar erhalten für den Preis eines einzigen, und es liegt in Eurem eigenen Interesse, an diesem Verkaufe theilzunehmen.

AA=Weiten, Größen 5 bis 7½ und 10 bis 12. A=Weiten, Größen 5 bis 7½ und 10 bis 12.
C=Weiten, Größen 5 bis 6 und 10 bis 11. B=Weiten, Größen 5 bis 7 und 10 bis 11.

$1

Pferdedecken zur Hälfte



75c für viereckige gemischte wollene Pferde=Blankets — dunkelgrauer Grund mit rothen Streifen und schwerem Border.

3.75 für viereckige gemischte wollene Pferde=Blankets — dunkelbrauner Grund, extra schwer und warm — Größe 90×96, scharlachrothe Body Streifen, mit 14zölligem Border, extra guter Werth.

4.75 für viereckige wollene Pferde=Blankets, Odds und Ends, in Horse=Show Plaids, gute Größe und Gewicht — ein Bargain, der selten offerirt wird.

1.98 für Sturm=Blankets, schweres 12 Unz. Duck, mit gemischtem wollenem Futter, so lange der Vorrath reicht, zu 1.98.

1.25 für einfache Plüsch Lap Robes, extra große Sorte, alle Farben.

(Spezial=Korrespondenz der „Abendpost".)

Politisches und Unpolitisches aus Deutschland.

Berlin, 21. Dezember 1899.

Wie drüben in den Ver. Staaten, so dehnen sich auch in Deutschland die „Department Stores", die Waarenhäuser, wie sie hier genannt werden, beständig aus und drohen dem Kaufmanne, der nur eine Waarengattung führt, mit Vernichtung. Auch hier sucht man den Waarenhäusern durch scharfe Besteuerung beizukommen und ihrer Ausdehnung in's Unendliche zu begegnen. Das preußische Finanzministerium arbeitet jetzt einen Besteuerungsplan aus, der dem Landtage nach dessen Zusammentritt im Januar zugehen wird. Der Begriff des Waarenhauses wird so definirt, daß die alten großen Kaufhäuser, die im Wesentlichen Konfektions=, Kleider= und Ausstattungswaaren führen, nicht unter diese besondere Steuer fallen. Diese soll diejenigen Geschäfte treffen, die außer den genannten noch andere Waaren, z. B. Nahrungsmittel, Bücher, Möbel u. s. w. vertreiben. Die Steuer wird hochgegriffene Sätze haben und nach Zahl der Branchen steigen. Mit welchen Augen man hier diese Waarenhäuser betrachtet, zeigt folgender Berliner Witz: „Vor Wertheims Geschäft an der Leipziger Straße, dem größten Department Store Deutschlands, steht ein kleiner weinender Junge. Ein Herr fragt ihn nach der Ursache seiner Thränen. „Ick möchte da gerne hinein." — „Na, warum gehst Du denn nicht? Hast Du kein Geld?" — „Na, jewiß hab' ick, aber sie sagen, Wertheim macht alle Kleinen dod!" — Tableau! Wie bei Ihnen, so schimpft man auch hier über diese Geschäfte und zählt doch zu ihren Kunden, theils aus Bequemlichkeit, theils der Billigkeit halber. Sie lassen sich durch Gesetze ebensowenig aus der Welt schaffen wie die Trusts. Sie sind wie diese eine Begleiterscheinung des modernen wirthschaftlichen Lebens. Das Einzige, was der Staat thun kann, ist, daß er sie zwingt, einen gerechten Antheil an den öffentlichen Lasten zu tragen, und das will Preußen versuchen.

Von Interesse für die Ver. Staaten, die ja nach Deutschland sehr viel frisches und getrocknets Obst ausführen, ist die von Obstzüchtern am Rhein und der Mosel begonnenen Agitation für hohe Obstzölle. Ihr Wortführer ist Freiherr A. von Solemacher auf Burg Namedy, der diese Zölle in lebhaftester Weise in den Zeitungen verlangt. Er führt aus, in allen Interessentenkreisen werde die Möglichekit einer hohen Bodenrente durch rationellen Obstbau erkannt. Aber es fehle ein wirklich antreibendes großes Moment, um das überall vorhandene Bedürfniß in die fruchtbringende That umzuseetzn. Es muß daher etwas geschehen, um die trägen Massen in Bewegung zu setzen, und dies könne durch nichts besser bewirkt werden, als durch einen wohldurchdachten Zoll auf Obst und Obsterzeugnisse, der allen Verhältnissen möglichst Rechnung trägt. Er verweist darauf, daß die Mehreinfuhr von frischem Obst seit 1880 von 3.7 auf 38 Millionen Mark in 1898, von getrocknetem in demselben Jahre von 6½ auf 25 Millionen Mark gestiegen ist, und erblickt in diesen Zahlen die Richtschnur, welchen Weg die Gesetzgebung einzuschlagen hat. Um aber die süddeutschen Apfelweinfabrikanten, die jetzt gegen die Zölle sind, weil sie eine Vertheuerung des Mostobstes befürchten, für seinen Vorschlag zu gewinnen, befürwortet er die zollfreie Einfuhr von Mostobst in ganzen Ladungen in der Zeit vom 1. Sept. bis 15. Oktober. Im Uebrigen soll für frisches Tafelobst ein Zoll von 20 Mark (40 Proz. des Werthes) für 100 Kilogramm, für frisches Wirthschaftsobst von 10 Mk. (40 Proz. des Werthes) erhoben werden, der Zoll für getrocknetes Obst unverändert bleiben. Daß durch diese Zölle das Obst so vertheuert werden wird, daß nur noch wohlhabende Leute sich erlauben können, nach Tische einen Apfel zu essen, scheint dem Herrn gleichgültig zu sein, wenn er nur profitirt. Jetzt schon kostet das Pfund guter amerikanischer Aepfel 30 Pf. und mehr im Kleinhandel, sodaß ein Apfel beinahe auf 10 Pf. kommt. Welche Mutter mit einem halben Dutzend Kindermägen kann sich derartige Extravaganzen oft erlauben? Und da will man die Einfuhr dieses wichtigen und so gesunden Nahrungsmittels noch erschweren!

* * *

Um der stetig steigenden Nachfrage genügen und dem sich immer mehr fühlbar machenden Mangel an Brennstoffen abzuhelfen, sind alle die großen Kohlenbergwerke im Norden und Osten des Ruhrbeckens eifrig damit beschäftigt, neue Bergwerke und Schächte anzulegen. Die Vermehrung der Förderschächte auf den älteren, im Zentrum des Bezirks gelegenen Bergwerken geht damit Hand in Hand, so daß in den nächsten Jahren eine ganz gewaltige Steigerung der Produktion in Aussicht steht. Die Schächte der neuen Bergwerke werden von vornherein in so großen Dimensionen und so solide angelegt, daß sie auch den größten Anforderungen in Bezug auf Förderung, Wasserhaltung und Wetterführung auf Jahrzehnte hinaus zu versprechen vermögen. Auf den im Zentrum und Süden des Bergbaubezirkes vorhandenen Zechen dringt man immer schneller in der Tiefe, und da die Ausdehnung der Grubenfelder hier vielfach eine beschränkte ist, gehen die Kohlenvorräthe derselben allmälig ihrer Erschöpfung entgegen. Sehr beschleunigt wird letztere durch durch die rapide Fördersteigerung, deren Ende noch nicht abzusehen ist. Da der Kohlenabsatz durch die fortwährende Vermehrung und Vergrößerung der industriellen Werke, sowie in Folge fortschreitender Erweiterung des Absatzgebietes der Ruhrkohle gewaltig zunimmt, ist die Aufschließung neuer Grubenfelder dringend geboten. Eine bei der Anlage neuer Zechen in Betracht kommende wichtige Frage ist aber die, ob es möglich sein wird, ferner die erforderlichen zahlreichen Arbeitskräfte zu erlangen. Schon jetzt wird, wie in einer früheren Korrespondenz berichtet, über einen zunehmenden Mangel an Bergarbeitern auf den Zechen lebhaft geklagt, obwohl die Zahl derselben durch starken Zuzug von Außen in den letzten Jahren um viele Tausende gewachsen ist und obwohl, angelockt durch den hohen Lohn, viele Landarbeiter aus dem Westfälischen und Rheinischen sich dem Bergbau zuwenden.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen **DEUTSCHEN GESETZEN** praeparirte, berühmte, **DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER** angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit **Schutzmarke „Anker,"** F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York. **31 GOLD Etc. MEDAILLEN.** 13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co. 92 Lake St., Chicago, Ill. u. anderen Druggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

* * *

Angeregt durch die Erfahrungen auf dem Internationalen Handelskongreß zu Philadelphia, ist man jetzt auch in Deutschland darangegangen, eine Reichshandelsstelle, deren Hauptaufgabe die Beschaffung und Nutzbarmachung von Informationen über die Geschäftsverhältnisse im Auslande, in's Leben zu rufen. Man folgt darin dem Beispiele der Ver. Staaten, deren Handelsmuseum zu Philadelphia nebst dem damit verbundenen Bureau für mustergiltig erklärt worden ist, Englands und Oesterreichs. Die Anregung ist speziell von Dr. Vosberg, dem Vorsitzer der Zentralstelle zur Vorbereitung von Handelsverträgen, ausgegangen, der als Delegirter Deutschlands dem Kongreß in Philadelphia beiwohnte. Vom Bunde der Industriellen einberufen, tagte hier vor einigen Tagen ein Ausschuß, um über die Gründung des Instituts zu berathen. An den mehrstündigen Berathungen nahmen außer Vertretern der Regierung, die Abgesandten der wichtigsten industriellen Vereinigungen theil. Das Ergebniß der Berathung war, daß die Versammlung sich einmüthig für die Errichtung der Reichshandelsstelle aussprach, die baldige Verwirklichung forderte und sich als ständiger Ausschuß konstituirte.

* * *

Ein Familiendrama, das sich vor einigen Wochen hier abspielte und auch nach Amerika hinübergreift, wird jetzt durch ein von dort eingetroffenes Schreiben wieder in Erinnerung gebracht. Müde des Kampfes ums Dasein hatten sich eine in Groß=Lichterfelde bei Berlin wohnende Frau Panzer und ihre Tochter, eine Lehrerin, mit einem Strick aneinander gebunden, in den Teltower See gestürzt. Frau Panzer ertrank, die Tochter wurde gerettet. Der Absender des jetzt beim Berliner Polizeipräsidium eingegangenen Schreibens, dem ein namhafter Betrag beigefügt ist, ist ein Sohn der Frau Panzer, der vor Jahren nach den Ver. Staaten ausgewandert ist und sich als Farmer und Mitarbeiter landwirthschaftlicher Zeitschriften eine auskömmliche Stellung geschaffen hat. Er wohnt in Ft. Lee, N. J., und schreibt, er habe seinen Angehörigen wiederholt Unterstützung angeboten, seine Hülfe sei aber stets entschieden zurückgewiesen worden. Diese Zurückweisung sei ihm doppelt unverständlich, nachdem er jetzt zu seinem Schmerze aus deutschen Zeitungen von dem verzweifelten Schritte seiner Mutter und Schwester erfahren habe. Der übersandte Betrag soll letzterer ausgehändigt werden, damit sie, sein Vater und sein Bruder ihm in die neue Heimath folgen. Sein Vater, der Schauspieler Panzer, ist in der Bühnenwelt unter dem Namen Oscar Fürst ziemlich bekannt, so auch als Verfasser des bekannten Liedes „Rothe Lippen, rother Wein!".

F. E. Osthaus.

Leset die „Sonntagpost".

Ausgrabungen in Bulgarien.

Das russische archäologische Institut in Konstantinopel widmet den alten slawischen Reichen auf der Baltanhalbinsel besondere Aufmerksamkeit und ist erfolgreich bemüht, die bisher unbekannten Reste der Baukunst jener Zeit aufzuspüren. Der Direktor der Anstalt, Herr Uspensky, hat im letzten Sommer im östlichen Bulgarien wichtige Entdeckungen gemacht. Er fand 22 Kilometer östlich von Schumla zwischen den Orten Kaspitzan und Jenibasar eine Basilika im romanischen Stile von 57 Meter Länge und 26 Meter Breite, 18 Säulen sind erhalten, außerdem eine Reihe von griechischen und slawischen Inschriften, die letztern aus dem 13. Jahrhundert, byzantinische und bulgarische Münzen, Kreuze und andere Kirchengeräthe. Die Kirche war aus regelmäßig behauenen Steinen aufgeführt, außerdem fanden sich Backsteine mit verschiedenem Schmuck, Thierfiguren, Buchstaben und Ornamenten. In dem Gebäude, das von einer hohen Mauer umgeben war, wurde ein Grab mit Knochenresten entdeckt und eine unterirdische Zisterne. Ein anderer, noch viel größerer Bau des neunten Jahrhunderts, der aufgedeckt wurde, gilt dem russischen Forscher als der Kreml der bulgarischen Fürsten, welchen der Exarche Johannes beschreibt. In dem von vier Thoren durchbrochenen Mauerviereck wurden zahlreiche Weihesäulen bulgarischer Fürsten und Städte des damals von ihnen beherrschten alten Mösiens gefunden, deren Inschriften griechisch sind. Durch diese wird der Name des zwölften bulgarischen Knäs endgiltig als Omurtag festgestellt. Man sieht in diesen Bauten den Mittelpunkt der Stadt Groß=Pereaslaw, die von dem byzantinischen Kaiser Johann Zimiszes nach einem Sieg über den Knäs Swjatoslaw erobert und theilweise zerstört wurde. Das ganze umliegende Gebiet enthält noch viele Ueberreste des bulgarischen Reichs und soll von dem russischen Institut im Laufe der nächsten Jahre durchforscht werden.

Der Wortschatz der deutschen Seeleute.

Der Allgemeine deutsche Sprachverein hat einen Preis von 1000 Mark ausgeschrieben für eine Studie über die deutsche Seemannssprache. Der Wortschatz der Seeleute soll möglichst vollständig gesammelt und auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet werden. Bewerbungen sind bis 1. April 1901 einzureichen. Das Preisgericht besteht aus Vertretern des deutschen Seewesens und der deutschen Sprachwissenschaft. Das Unternehmen ist lebhaft zu begrüßen; denn es unterliegt wohl kaum einem Zweifel, daß die Wissenschaft aus dem Studium der ebenso prägnanten wie charakteristischen Sprache unserer Wasserratten sehr wichtige und interessante Einblicke gewinnen wird in die rauhe und reizvolle Welt des Seelebens. Allerdings — für zarte Ohren dürfte sich nicht alles eignen, was da von edlem Sprachgut gegeben werden wir[d].

— Variirtes Sprichwort. — „Nun, wie ist denn der Bücherprozeß gegen Ehrlich und Konsorten ausgefallen?" — „Ehrlich sitzt am längsten!"

— Individuelle Empfindung. — Leutnant: „Bouquet besorgt?" — Bursche: „Zu Befehl, Herr Leutnant — Fräulein hat auch gelächelt!" — Leutnant: „Wie jelächelt?" — Bursche: „Na ungefähr so, Herr Leutnant, wie man bei drei Mark Trinkgeld lächelt."

— Besorgt. — Herr: Fräulein Selma, so bald ich in Ihre Nähe komme fängt mein Herz an heftiger zu schlagen. — Fräulein: Dann kommen Sie nur nicht mit mir in Berührung, — sonst kriegen Sie am Ende einen Herzschlag!

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.